

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

34. Jahrgang - Nr. 46

Landeck, 16. November 1979

Einzelpreis S 3.-

Das Vereinshaus lebt

Oft hört man heute den Ausdruck „Revitalisierung“, frei übersetzt „Wiederbelebung“. Die Leute, welche von Revitalisierung sprechen, meinen meist nicht jene, die in vielen unserer Wohnzimmer stattfinden sollte, wo die Familie Polstersessel an Polstersessel vor dem Fernsehschirm sitzt und starrend die Beziehung zueinander verliert, – nein, Leute, die von Revitalisierung reden, meinen vielmehr einen Teil einer Siedlung, den man zu einer Fußgängerzone macht, sie meinen die

Belebung eines alten Gemäuers durch Veranstaltungen – oder die Öffnung eines Parks für die Allgemeinheit. Auch gut, denn die verheerenden Jahre des Wirtschaftswunders haben mehr Wüsten entstehen lassen als alle Klimaveränderungen der Erdgeschichte. Alles hat halt seinen Preis. Jetzt heißt es Wiederbelebungsversuche machen. Wiederbelebungsversuche, die nicht selten mit Krampf verbunden sind.

Aber kommen wir endlich zum Landecker Ver-

einhaus: Gewiß – es war nie tot. Es nagt zwar am Hungertuch, betrachtet man die Innenausstattung, ist aber immer in Gebrauch gewesen. „In der Not frißt der Teufel in Landeck nicht Fliegen, sondern geht ins Vereinshaus“, könnte man sagen: Kino, Schulklassen, Ausstellungen und andere Veranstaltungen.

Seit einiger Zeit hat es trotzdem so etwas wie eine Wiederbelebung gegeben: Die Landecker Jugend hat einige Räume erhalten, die sie selbst verwalten darf. Und in der kurzen Zeit hat sie aus und in den leeren Räumen allerhand gemacht. Eine Reihe von Veranstaltungen wurde neben dem normalen Betrieb durchgeführt. Hier zeigt sich, so könnte man etwas ironisch sagen, der Segen der Armut. Die Stadt Landeck konnte, durch etliche Großprojekte finanziell arg belastet, nur die nackten Wände zur Verfügung stellen. So zog die Jugend nicht in ein funkelnagelneues hypermodernes Jugendzentrum ein, sondern fand sich durch die Probleme der Einrichtung gleich vor einer ersten Aufgabe und Bewährungsprobe.

Fragt man einen Landecker Gemeindemensch, wie er mit einem neuen Veranstaltungssaal stehe, so sieht niemand einen Hoffnungsschimmer für die nächsten zehn Jahre. Könnte man nicht den Vereinssaal herrichten? Das Geld hierfür müßte sich aufbringen lassen.

Man kann also mit Freuden feststellen, daß das Vereinshaus lebt, obwohl eigentlich gerade solche Dinge – Jugendhäuser, Altenhäuser u. a. – Auswüchse einer unmenschlichen Lebensform sind. (Der Generationenkonflikt wird heute schon viel weniger ausgetragen. Viele Junge gehen den Eltern und Älteren aus dem Weg. Man weiß immer weniger voneinander.) Wir müssen uns stetig in Richtung einer menschlicheren Gesellschaftsform bewegen und Einrichtungen wie Jugendhäuser und Altenhäuser nur als Hilfsmittel ansehen, auf die man eines Tages wieder verzichten können sollte.



„Alpenglühn und Wetterleuchten“ – unter diesem Motto belinste auf Einladung des Jugendclub MOFF der Amateurkabarettist und Fotograf Heinz Klier Vorgänge im Tirolerland kritisch. Foto Perktold

DIE SPARVOR

Berichtigung der Geschäftszeiten in der neuen Filiale Landeck-Perjen
Montag bis Freitag 7.45 Uhr - 12.00 Uhr u. 14.00 Uhr - 16.30 Uhr
Wir bitten das Versehen in der Eröffnungsanzeige zu entschuldigen

Kurzinformation der Spar+Vorschubkasse Landeck mit Filialen St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen:



Der Landecker Walter Steiner zeigt in der Reihe „Kultur im Wohnzimmer“ Fotos, mit denen er versucht, „Erfahrungen, Eindrücke und Denkweisen fotografisch umzusetzen“. Zur Eröffnung der Ausstellung war auch Stadtrat Hans Holzer erschienen.

PbP: Was ist das?

PbP hat in Landeck schon fast Tradition: Seit einigen Jahren, genau seit fünf, veranstaltet das Textiltcenter Westtirol eine Orient- und Perserteppich-Verkaufsschau, die heuer am 2. November begann und bis 24. Dezember bis zu 40 % durch Direktimport verbilligte Ware anbietet. Erstmals geht man damit auch aus Landeck hinaus. Vom 24. bis 26. November ist eine Ausstellung im St. Antoner Arlbergsaal, geöffnet von 10-12 und von 14-17 Uhr, bei der Chefeinkäufer Schaffhauser anwesend ist. Man will damit auch die Interessenten in Zürs und Lech ansprechen. Für Fremdenverkehrsbetriebe gibt es das Angebot, daß die Firma einen Teppich nach Ablauf der Abschreibungsfrist zurückkauft, sodaß im Endeffekt fünf Jahre gratis ein Teppich zur Verfügung stand. Dies geht deshalb, weil Orientteppiche nicht an Wert verlieren, sondern in den letzten Jahren bis zu 30 Prozent Gewinn gebracht haben.

Mit diesem Argument wendet man sich auch an Private, die aufgediegene Einrichtung Wert legen. Man kann sich jederzeit unverbindlich Stücke in die Wohnung legen lassen, um die Wirkung an Ort und Stelle zu erproben.

Jedes Stück ist mit einem Echtheitszertifikat ausgestattet.

Übrigens: Was heißt nun eigentlich PbP? – Perser bei Pesjak natürlich.

Der ÖAMTC-Stützpunkt Zams startet zur Aktion „WINTERFIT“

in der Zeit vom 19.-23. November 1979 vom 13.00 - 18.00 Uhr

Arbeitsumfang: Frostschutzmessung, Batteriebelastungstest, Kontrolle der Winterreifen, Scheinwerfereinstellung, Ansaugluftvorrichtung auf Winterbetrieb einstellen, Zündung- und Vergaserkontrolle.

Die Überprüfung erfolgt für Mitglieder und Nichtmitglieder kostenlos.

impressionen

er kritisiert mit einer bedrückenden oberflächenglätte. er schminkt das, was ihm nicht paßt, so grotesk, daß ich lachen muß. aber seine worte sind nicht hohl. „einen sonderapplaus für den moff-chor“, sagt er, weil der ihn eben musikalisch unterstützt hat. die leute vom moff-chor sind be-reits auf ihren plätzen. ich hebe meine hände ein wenig, um artig zu klatschen. meine handflächen laufen aufeinander zu, berühren sich kurz und trennen sich sofort. ich habe keine lust zu klatschen. dafür applaudieren die anderen. artig? ich sitze mit hängenden armen da und schüttele mit einer zerhackten bewegung den kopf. ich blicke langsam um mich. eine, die schräg vor mir sitzt, beugt sich vor und stützt die ellbogen auf ihre kniescheiben. ihr körper vibriert leise. schnell aber nicht hastig greift sie nach einem grauen plastikbecher. am nachmittag waren die plastikbecher weiß. jetzt wirken sie staubig. es wird viel geraucht. sein gitarrist, mit dem er normalerweise aufträte, fehle, erklärt er und rückt seine braune schnürsamtkappe zurecht. deswegen müsse er die liedertexte vorlesen. aber einer sei so nett und würde ihn, so gut es eben gehe, begleiten. „einen sonderapplaus für ihn,“ sagt er. die leute klatschen laut. lärm ist ansteckend. lärm ist angenehm. jemand schreit „bravo“ und kurze zeit später nocheinmal „bravo“. die menschen rücken näher zueinander, der zwischenraum zerfällt. manche reden halblaut miteinander. die schatten zwischen den augen zerinnen. der abstand kann ausgetrunken werden. inzwischen schlägt er vor, österreich zu einer schidiktatur zu machen. er feilt den gedanken mit ironie aus. jemand von den zuschauern versucht eine geste, die aber bald steckenbleibt. worte. beifall. worte. beifall. der abend lebt schnell. es gibt niemanden, der sagen kann, daß die vorstellung zu einem bestimmten augenblick gleichmäßig aus ist. dazu fehlt die distanz zwischen ihm und dem publikum. es bilden sich gruppen. einige haben sich in einer ecke mit sesseln und bänken einen kreis gebaut. sie singen und eine gitarre wird gespielt. an der bar stehen menschen. am rand des zimmers. vor der tür. im vorraum. im anderen raum. ich spüre, daß die meisten menschen das gefühl haben, jetzt hierher zu gehören. die luft riecht abgestanden, ich zupfe mich am ohr läppchen und fahre meiner wange entlang. ich lese in den gesichtern, ich lese, obwohl ich schon alle buchstaben totgelesen habe. ich lese weiter, obwohl ich umblättere und die andere seite leer ist. alles einbildung. alles schwarz hinter der rinne.

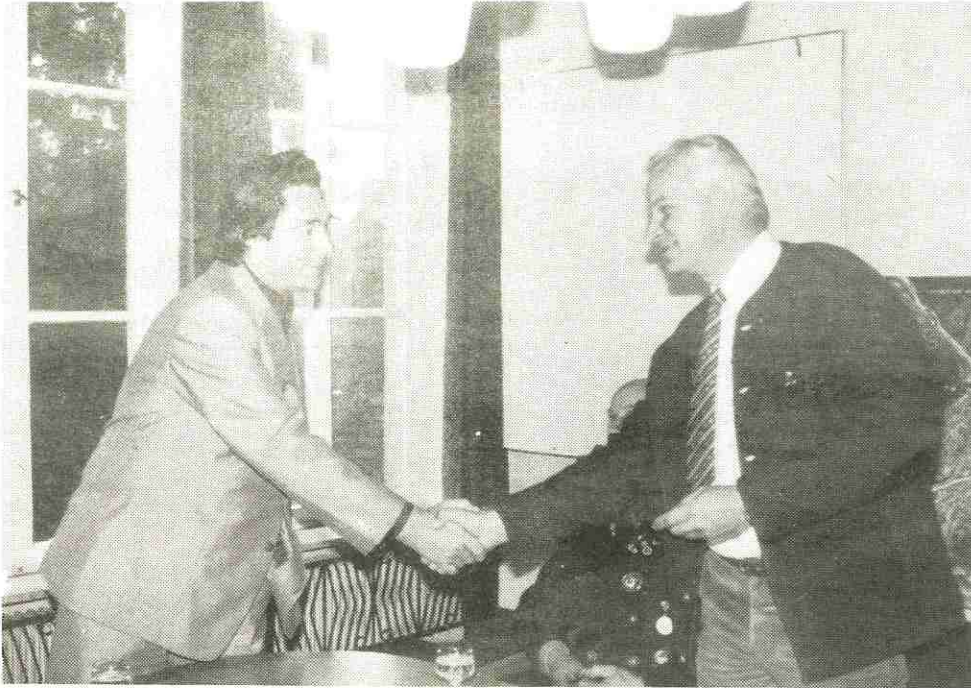


Wie es früher war



Verwüstungen durch die Mure aus dem Valrie am 2. Juni 1901, Ortsbildchronik Nauders.

Schützengilde Landeck: Josef Wiener auch heuer wieder Staatsmeister



Bürgermeister Anton Braun gratuliert dem neuen Staatsmeister.

Im Sitzungssaal des Landecker Rathauses wurden am 6. 11. Josef Wiener und Rudolf Scheiber geehrt, die es auch heuer wieder zu hohen und höchsten Titeln im österreichischen Schießsport gebracht haben: Wiener wurde Staatsmeister – heuer bereits zum zweitenmal – und Scheiber belegte den zweiten Platz und wurde außerdem Tiroler Meister.

„Es ist erstmalig, daß Landeck im nationalen Sport an der Spitze ist“, meinte Sportreferent Bundesrat Mag. Kurt Leitl. Es wäre eine Verpflichtung, sagte Leitl weiter, solche Leistungen in der breiten Öffentlichkeit zu ehren und die

Funktionäre der Schützengilde, es waren Hermann Rangger und Franz Handle anwesend, entsprechend zu würdigen. Terminliche Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Wahl hätten heuer dieses Vorhaben verhindert. Mit Leitl hofft jedoch auch Bürgermeister Anton Braun auf einen Anlaß, diese Ehrung nächstes Jahr nachzuholen.

Der Bürgermeister würdigte die Leistungen der beiden Schützen, gratulierte der Schützengilde und überreichte an Josef Wiener eine Goldmünze und an Rudolf Scheiber eine Silbermünze mit dem Landeck-Motiv.



Rudolf Scheiber wurde Landesmeister und Vizestaatsmeister.

Das ist ein Angebot!

Cord-Latzhose

in Superpaßform
und 5
aktuellen
Farben

5498.-

Haus der Mode
bilgeri

Malser Straße 43-45

6500 Landeck

Oberschützenmeister Hermann Rangger dankte für die Ehrung und meinte, der Ausbau des Schießstandes habe neben dem richtigen Trainingsaufbau diese Erfolge ermöglicht. O. P.

Einladung zum Sportlerball

am Samstag, 17. November 1979 um 20 Uhr im Gasthof Arlberg. Musik: „The Dreams“ – Eintritt: S 30. – GROSSE TOMBOLA

Auf Ihren Besuch freut sich:

FC Lokomotive Landeck

Mag. Carl Hochstätger Landeck

ZENTRAL DROGERIE

Feinparfümerie - Kosmetik
Geschenke - Modeschmuck - Foto
Babyartikel

Immer etwas Besonderes

Im Zentrum der Stadt

Die „Venet-Spatzen“ auf zweiter LP



Am 4. Dezember sind in der Sendung von Roland Staudinger „Im Bummelzug westwärts“ (14-15 Uhr) die „Venet-Spatzen“ aus Landeck zu hören, die sich um „gepflegte Tanzmusik auf ländlichem und modernem Sektor“ bemühen. Der Bekanntheitsgrad der Gruppe, die sich 1973 formierte, stieg durch zwei Langspielplatten, die bis jetzt herausgebracht wurden, ganz wesentlich. Es ist überhaupt so, daß die zahlreichen Produktionen auf diesem Gebiet nicht in erster Linie des Geschäftes wegen, sondern aus Werbegründen gemacht werden. Das Ziel der „Venet-Spatzen“ ist es seit ihrem Bestehen, Unterhaltungsmusik für jedermann zu bringen. Spricht man mit ihrem Leiter, Ferdinand Salhofer, so hört man wohlthuenderweise nichts von Volksmusik oder „volkstümlicher“ Musik. Salhofer spielt Ziehharmonika und Orgel und ist der Komponist der Gruppe, dessen Kompositionen von Herbert Tiefenbacher arrangiert werden. Hauptsänger sind Heini Köhle („Der schlaue Heini“) aus Pfunds und Rudolf Heiß aus Prutz. Köhle spielt Euphonium, Schlagzeug und Gitarre, Heiß Klarinette und Saxophon. Die anderen beiden Mitglieder der Gruppe sind Werner Kappacher, Gitarre, und Martin Schöpf, der Trompete, Saxophon und Baßgitarre spielt.

Bevor man sich zu gemeinsamem Musizieren zusammengetan hatte, war jeder bei anderen Tanzkapellen tätig gewesen. Auftritte bei Zeltfesten, Bällen und Konzerten erweiterten rasch den Bekanntheitsgrad. Bald ging es in die Bundesländer, nach Südtirol, in die Schweiz und nach Deutschland.

Im Frühjahr 1978 wurde mit Hubert Pirschner die erste LP produziert. Stücke, die besonders gut einschlugen, sind „Schöne Stadt Landeck“ und „Musik ist die Sprache, die jeder versteht“.

Bald darauf ging es zu einem Gastspiel nach Belgien, das ein großer Erfolg wurde. Dadurch angespornt, wurde noch intensiver weitergearbeitet, sodaß bereits im Februar/März des heuri-

gen Jahres die Aufnahmen für die zweite LP im Tirolis-Studio wiederum mit Pirschner als Produktion gemacht werden konnten.

Ein Wunsch des Leiters wäre es, könnte die „Schöne Stadt Landeck“ als Single herausgebracht werden.

Achtung: Alle, die einen Gruß an die Venet-Spatzen senden, weil sie ihre Art, Musik zu machen, mögen, nehmen an einer Verlosung teil und können die neue LP gewinnen. Karten bitte an das Gemeindeblatt, Rathaus, 6500 Landeck. Die Verlosung ist am 23. November. Absender und Adresse nicht vergessen! Die Gewinner werden in Nr. 48 des Gemeindeblattes bekanntgegeben. O.P.

Eine Tiroler Missionarin in Columbien gestorben

Am 19. Oktober 1979, kurz vor dem Weltmissionssonntag kam die traurige Nachricht aus dem Provinzhaus der Franziskanerinnen in Vorarlberg, daß Sr. Maria Apolonia NEUHAUSER in Medellin/Columbien, gebürtig aus Flirsch nach relativ kurzer Krankheit gestorben ist.

Sr. M. Apolonia Neuhauser wurde am 3.12.1912 in Flirsch, Prozenegg, als Kind einfacher Bauersleute geboren. Sie trat am Christkönigssonntag 1934 in Gaisau bei den Franziskanerinnen ein und wurde 1935 dort eingekleidet. Aber schon bald zog es sie in die Mission, wo sie 1936 in Cartagena, Columbien die Profess ablegte. Als Lehrerin, später Mittelschulprofessorin und Oberin an verschiedenen Häusern, hat sie für die Indios still und bescheiden, aber mit ihrer ganzen Kraft gewirkt. Unter anderem hat sie auch eine Abendschule für Erwachsene aufgebaut und dort auch unterrichtet.

Nach 35 Jahren war es ihr zum erstenmal vergönnt einen Heimaturlaub bei ihren Angehörigen, wie sie selber sagte – zu genießen. Nocheinmal, und zwar 1977 durfte sie in ihrer geliebten Heimat den Urlaub verleben, um neu gestärkt

und dankbaren Herzens wieder dorthin zurückzukehren, wohin sie der Herr berufen hat.

Wir alle, die ganze Pfarrfamilie können stolz und dankbar sein, so einen opferbereiten und edlen Menschen, als Fürsprecher im Himmel zu haben.

Mach Pause – lies Lyrik

Gestaltet von F. Wille

Am Freitag, 9.11.79, hielt Peter Turrini in Landeck eine Lesung. Neben der Rozznjagd gefielen besonders seine Gedichte, in denen Turrini sich sehr intensiv mit Gegenwartsproblemen auseinandersetzt. Z.B.

Meine Generation

hat den Vater ständig verloren.

Erst an den Krieg.

Dann an den Wiederaufbau.

Dann an das Wirtschaftswunder.

Dann sicherte er das Erreichte.

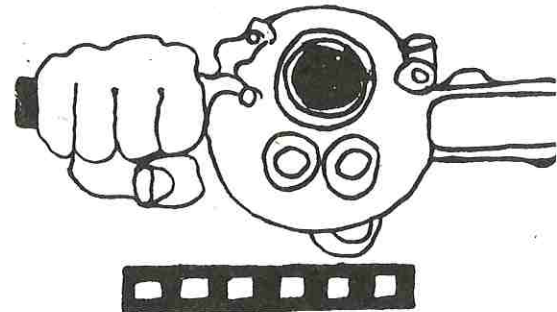
Dann war er zu alt,

um mit uns zu sprechen.

Einige von uns

lassen in Ermangelung von Gesprächen

die Waffen sprechen.



MOFF filmwiesn und klein-hollywood in den jugendräumen

am 17. november irgendwann am abend, wenn's dunkel wird. das komm-filmkollektdoof präsentiert seinen in cannes preisgekrönten streifen – „looking for the golden roof“ (satire auf den innsbrucker fremdenverkehr und den täglicher kampf ums goldene dachl).

die moff-filmwiesn führt den film übers stadt-feschts im rahmen der landecker jugendtage ur-auf.

dazu zeichentrick- und kurzfilme, kerzen, glühwein und nüsse.

filmemacher bringt euere filme mit!

Grüß-Gott-Cocktail

Der Oberländer hat sich seinerzeit, als es galt, die Franzosen und Bayern aus dem Land zu werfen, wacker geschlagen. Nun, da es gilt, Bayern und Franzosen und andere ins Land zu bringen, schlägt er sich nicht minder wacker. Damals und heute passierten in der Hitze des Gefechtes allerlei Dinge, wo es halt stark „menschalat“ und auf die wir nicht stolz sein können. Wurde etwa bei dem Gefecht an der Gerberbrücke einem französischen Offizier trotz kniefälliger Bitte der Kopf abgeschlagen, so wird heute – wenn der Zufall es so wollte – ein Nachfahre dieses Unglücklichen nicht unweit davon, im neuen Winterparadies Fließ (do schaugscht, ha!) mit einem „Grüß-Gott-Cocktail“ begrüßt.

Oswald Perktold

In St. Anton rührt sich etwas

Auch in St. Anton ist das Verkehrsproblem trotz des Arlbergtunnels nicht endgültig gelöst. Neben den verschiedenen Einbahn- und Fußgängerzone-Varianten, die bis jetzt immer nur bei einem Teil der Bevölkerung und Gästen ankamen, ist es besonders das Problem des sogenannten ruhenden Verkehrs, das Kopfzerbrechen bereitet. Nun errichtet die „Bauherrngemeinschaft Parkgarage“ eine Parkgarage für 172 Stellplätze auf der Planie. Finanziert wird dieser Bau von 102 Stellplatzeigentümern und der KG-Parkgarage (Gemeinde und Arlberger Bergbahnen AG). Die Kosten hierfür belaufen sich ohne Werkstätte auf ca. 9,3 Mio S, bei einem Stellplatzpreis von 55.000 S. Die bebaute Fläche beträgt 2070 qm, der umbaute Raum 16.500 Kubikmeter in 6 Parkdecks. Eine Zufahrtsbrücke ist ebenfalls notwendig. Die Planie, auf der diese Parkgarage erstellt wird, entstand durch Aufschüttung beim Bau des Bahntunnels und ist neben der Rosannaschlucht eines der beliebtesten Spaziergebiete St. Anton.

Ebenfalls als Kommanditgesellschaft errichten Gemeinde und FV-Verband eine Tennishalle für 3 Plätze mit einigen weiteren Freizeiteinrichtungen wie Squashraum, Tischtennisraum, Luftgewehrschießstand für fünf Stände und ein Buffet. Einrichtungen wie Eislaufen, Eisschießen und 5 Tennis-Freiplätze kommen dazu.

Die Tennishalle mit dem Clubhaus umfaßt bei einer verbauten Fläche von 2182 qm einen umbauten Raum von 14816 qm und wird auf dem Parkhaus errichtet. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 12 Mio. Schilling. Durch die Einbettung in den Hang soll eine Landschaftsstörung weitgehend vermieden werden.

Der 1,8 ha große Park der Villa Koutzougoulou, um die es seit Jahren Bemühungen gab, die teilweise zu dem Namen paßten, wurde heuer erstmals den Gästen als „Ferienpark“ zur Verfügung gestellt. Der Teich wurde gesäubert, mit Forellen besetzt und als Anglerteich angeboten, für die Kinder wurde ein Waldspielplatz errichtet. Tischtennis, Freischach und ein Buffet standen ebenfalls zur Verfügung.

Im nächsten Sommer sollten folgende Einrichtungen dazukommen: eine Minigolfanlage, ein Verbindungsweg zum Schwimmbad und eine Stockschießbahn.

In der vergangenen Sommersaison konnte St. Anton nach offizieller Aussage mit 39.628 Gästen und 173.173 Nächtigungen ein äußerst positives Ergebnis erzielen. Es ist dies das beste Ergebnis seit 1973.

Besonders das Wandern wurde im letzten Jahr besonders forciert: von Mitte Juni bis Mitte September wurden 26 leichte Bergwanderungen durchgeführt. Hochalpine Wanderungen gab es 7. Erstmals gab es auch Dorfführungen.

Das neue Winter-Ferien-Magazin mit einer Auflage von 100.000 Stück fand einen guten Anklang. Es enthält u. a. auch das neue Panorama. Der Fremdenverkehrsverband beteiligte sich an sechs Messen und Ausstellungen in Straßburg, Genf, Luxemburg, Paris, Amsterdam und Rotterdam. Mit den Wedelkursplakaten 79 führte man in Ulm, München und Stuttgart eine Plakataktion durch, bei der insgesamt 600 Plakate angeschlagen wurden.

Am 9. November fand in Saarbrücken ein „Tag des Omnibusunternehmers“ statt, zu dem ca. 100 Busunternehmer des Saarlandes eingeladen wurden.

St. Anton propagiert auch weiter seine Kinderfreundlichkeit. Es gibt für Kinder bis zu 15 Jahren vom 2. bis 17. Februar 1980 zahlreiche Begünstigungen.

Zum Schizirkus dazu kamen der Arlenmähderlift mit einer Länge von 887 m und einer Förderleistung von 1.430 Personen pro Stunde und der Rendl-Übungslift mit einer Länge von 300 m und 1.200 pers/h.

St. Anton, St. Christoph und St. Jakob verfügen jetzt über 28 Bergbahnen und Lifte mit einer Förderleistung von 27.660 Personen pro Stunde. O.P.

Man sagt, die Kugel sei die vollkommenste Körperform; wohl deswegen ist sie am schwersten faßbar und entrollt gar leicht.

J. Lorenz

Was der Frosch meint

Liebe Freunde, die Parole, die mir so ein Autofahrerklubmensch auf den Koffer geklebt hat – diese Klubs haben so komplizierte Namen, daß ich sie kaum aussprechen kann – diese Parole also kommt mir aus meiner Jugendzeit bekannt vor. Als ich mich nämlich aus der allgemein bekannten Quappe in einen Frosch verwandelt hatte, wollte ich als Vierhaxler genauso lustig weiter-schwanzeln wie als Einschwänzler. Und das ging natürlich nicht.

Da quakte mich der Schwimmmeister – er hat sich längst zu den Ahnen versammelt – auch an: „Gleiten statt hetzen!“

Ihr, liebe Freunde, habt ja auch so eine Umwandlung mitgemacht. Man muß gar nicht Euren durchaus möglichen früheren Zustand als Baumbewohner im Auge haben, seit ihr Euch auf die Räder begeben habt, ist ja allerhand los, und der Ruf „Gleiten statt hetzen!“ ist wirklich berechtigt.

Dies meint heute Euer

Quodlibet



prutz – pfunds – landeck: »junge-mode«

boutiquen **BO** ortner

Mäntel und Jacken für Damen und Kinder
apart und chic
elegant und sportlich
in Ihren Boutiquen
ORTNER

Immer ein Mode-Gewinn: Boutiquen Ortner

Oberfriedenegg erschlossen

Nun wurde nach 18jähriger Bauzeit, von der Tiroler Landesregierung unterstützt, im Gemeindegebiet Kappl die Straße vom Weiler Schaller bis Unterfriedenegg fertiggestellt und heuer im Laufe des Monats Oktober sogar asphaltiert, wofür wir den Initiatoren, der Gemeinde Kappl, BGm. Josef Wechner, Fraktionsvorsteher Johann Zangerl und den Gemeinderatsmitgliedern sowie der Baufirma Swietelsky und allen Arbeitern Dank und Anerkennung aussprechen möchten.

Sogar der höchstgelegene Hof in Oberfriedenegg (auf 1250 m) des Landwirtes Gottfried Wechner wird nun mit einem gut ausgebauten Güterweg (Zufahrtsstraße) erschlossen, wodurch ihm die Bewirtschaftung des Hofes und der Bau eines neuen Wirtschaftsgebäudes erheblich erleichtert wird. Dieser Hof ist dadurch von einer Abwanderung der jungen Generation nicht mehr gefährdet.

Lechleitner Alois
See, Schaller Nr. 62



„Wäscherei Klein? Bitte, Ihre Beschwerdeabteilung...!“

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck
Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214
oder 2403 – Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus – Erscheint jeden Freitag – Jährlicher Bezugspreis S 96.– (einschl. 8 % Mwst.) – Verschleißpreis S 3.– (incl. 8 % Mwst.) – Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol – Erscheinungsort Landeck – Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malserstr. 15, Tel. 2512

Die neue Bank in Perjen – 6. Geschäftsstelle der Sparvor eröffnet



Am 12. November konnte die Spar- und Vorschußkasse für den Bezirk Landeck die neue Filiale Perjen in Betrieb nehmen. Nicht Prestige war der Grund für die Errichtung dieser Geschäftsstelle, sondern die Vielzahl der Kunden am anderen Innufer, die Parkprobleme im Stadtzentrum und vor allem die Raumnot in der Hauptanstalt ließen die Geschäftsführung diesen Schritt tun. Die Stadtfiliale übernimmt somit alle Dienstleistungen einer Vollbank und hilft damit den Schalterraum in der Malsersstraße zu entlasten, um mehr Zeit für die Kundenbetreuung zu gewinnen.

Auswirkung der Fernsehwerbung auf Kinder erforscht AK: Werbegefahren für Kinder bannen

Die vom Institut für Gesellschaftspolitik präsentierte Studie „Kinder und Fernsehwerbung“ ist die erste österreichische Forschungsarbeit, die die Auswirkungen der Fernsehwerbung auf Kinder untersucht. Die teilweise erschreckenden und zu Besorgnis Anlaß gebenden Ergebnisse bestätigen die von Pädagogen schon seit Jahren geäußerten Befürchtungen über die negativen Einflüsse der Fernsehwerbung auf Kinder.

Eines der wichtigsten Ergebnisse der Studie: Kinder bis zu zehn Jahren nehmen die Werbespots im Fernsehen überwiegend für bare Münze.

Rund 75 Prozent der Vorschüler beispielsweise konnten nicht zwischen Werbespots und Programm unterscheiden.

Rund 90 Prozent der Vorschüler können die (vom ORF vor Werbeblocks geschalteten) Trickfilmsequenzen ebenfalls nicht von den Werbespots unterscheiden.

Zirka 20 Prozent der Vorschüler, 50 Prozent der Schüler zweiter und 75 Prozent der Schüler vierter Volksschulklassen haben Gelegenheit, drei

Direktor Dipl. Vw. Helmut Holzmann und Filialeleiter Werner Niggler mit seiner Belegschaft hatten schon bald nach Dienstbeginn die Ehre, die erste Kundin, Frau Helene Hauser, zu begrüßen.

Das rege Interesse schon vor der Eröffnung und die hohe Besucherzahl am Eröffnungstag bestätigten die in die Filiale gesetzten Erwartungen.

Großen Anklang fanden auch der Seh- u. Reaktionstest des ÖAMTC Tirol sowie die bunten Luftballons, die an die Kinder verteilt wurden.

und mehr Werbeblocks täglich zu sehen. Dazu ist die speziell im Vorabendprogramm gezeigte Werbung weitgehend auf die Wahrnehmungsfähigkeit von Kindern abgestimmt. Überdies fördert der ORF die Verwischung von Werbung und Programm durch eine besondere Gestaltung der Werbeblocks (zB in „Schaufenster“, in „Trautes Heim“).

Kinder nehmen aufgrund ihrer erst herauszubildenden Erfahrung und Urteilsfähigkeit die in vielen Werbespots gezeigte Scheinwelt als Bestandteil der Wirklichkeit. Werbung benützt vielfach Leitbildcharakter, Statussymbolik und emotionale Zuschreibungen zur Überhöhung ihrer Produkte – Kinder können diese Zusammenhänge aber nicht erfassen und durchblicken. Sie werden heute von der Werbung wie nie zuvor als Zielgruppe, Druckmittel und Verkaufsargument benützt. Familiäre Konflikte und Schwierigkeiten in der Auseinandersetzung mit und in der Aneignung der Wirklichkeit sind die pädagogisch so bedenklichen Folgen.

Diese ausgesprochen negativen Einflüsse der Fernsehwerbung auf Kinder sind einzudämmen.

Die Arbeiterkammer Wien hat hierzu bereits Vorschläge für Maßnahmen ausgearbeitet, die auch in Übereinstimmung zur Auffassung vieler Pädagogen stehen.

Volkshochschule Landeck

WARUM GIBT ES IMMER MEHR PROBLEMKINDER?

Am Mittwoch, 21. November 1979, um 20 Uhr hält im Musiksaal des Gymnasiums Landeck Frau Univ.-Prof. DDR. Maria Nowak-Vogl einen Vortrag über diese Frage.

Unser Bezug zum Kind hat sich, wie so vieles in den letzten Jahrzehnten, gewandelt. Der Wunsch nach „reichem Kindersegen“, früher Idealbild vieler Familien, hat der ganz persönlichen Sorge um jedes einzelne Kind Platz gemacht. Weil die Kinder sich aber nicht mehr gegenseitig erziehen, stehen wir heute vor vielen neuen Problemen, die nicht nur gesehen, sondern auch gelöst werden wollen.

Karten zu 25. – S und 15. – S an der Abendkasse.

Kammer d. Gewerblichen

Wirtschaft für Tirol

Bezirksstelle Landeck

WIFI – Kurse

Vortrag „Neues aus der Sozialversicherung“

Beginn: Mittwoch, 21. November 1979, 15.00 Uhr
– Dauer: ca. 2 Stunden – Vortragender: Karl Jandl
– Ort: Handelskammer Landeck

Vortrag über „das neue Konsumentenschutzgesetz“

Beginn: Mittwoch, 21. November 1979, 19.00 Uhr
– Dauer: ca. 2 Stunden – Vortragender: Dr. Rudolf Homolka – Ort: Handelskammer Landeck

Seminar „Training für Verkäufer im Einzelhandel“

Beginn: – Freitag, 23. November 1979, 15.00 Uhr
– Dauer: 1 ½ Tage, 23.11. von 15 bis 22 Uhr, 24.11. von 8 bis 15 Uhr – Beitrag: S 750. – inkl. Unterlagen
– Leiter: Dipl. Vw. Josef Strasser

Anmeldungen erbeten bis eine Woche vor Kursbeginn bei der Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer Tel. 05442/2225

Eines ist, was alle zusammenhält, was die Grundsätze, auf denen unser Freistaat beruht, lebendig und fruchtbar macht, ein Artikel, der in keiner Verfassung steht, aber in jedem echten Schweizerherzen lebt, der alle Zerwürfnisse überdauert hat und niemals revidiert werden darf – die eidgenössische Bruderliebe.

A. Ph. Segesser



Festliche Verabschiedung von Lehrpersonen in den Ruhestand



OSR Hans Schweisgut, der als Direktor der Hauptschule Landeck in den Ruhestand trat.



SR Schwester Anna Martina wirkte 25 Jahre in Zams.



OSR Anton Köbller aus Stanz mit seiner Frau.



SR Anna Kaim aus St. Jakob.

Foto Allround

Am 9. Nov. wurden vier Lehrpersonen in einem festlichen Akt von zahlreichen Kollegen aus dem Bezirk und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens verabschiedet. Der Bezirkslehrerchor, geleitet von Bruno Öttl, umrahmte die Feier musikalisch. Hofrat Dir. Dr. Schuchter und Bürgermeister Fraidl sprachen Schwester Anna Martina für ihr 25jähriges Wirken in Zams Dank und Anerkennung aus.

Die Laudatio für Schulrat Anna Kaim aus St. Jakob hielt Bürgermeister Herbert Sprenger, der besonders ihre Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit und auch ihr außerschulisches Wirken beim Sängerkorps und als Mitarbeiterin bei Festen und Feiern hervorhob.

In gewohnt launiger und spritziger Weise warf Kollege Kneringer einen Blick auf das Leben und Wirken des Oberschulrates aus Stanz, Toni Kössler. Bürgermeister Beer folgte mit dem Dank der Gemeinde.

Oberschulrat Hans Schweisgut wurde von Bürgermeister Anton Braun verabschiedet. Besondere Erwähnung fand sein langjähriges Wirken (seit 1946) als JRK-Bezirksleiter.

Bezirkshauptmann HR DDR. Walter Lunger bedauerte das Ausscheiden so fähiger und verdienter Lehrer. Bezirksschulinspektor Krimer schloß sich dem Dank an und der ehemalige BSI, Regierungsrat Hermann Perkhofer, konnte den Pensionistenkollegen gleich mit einigen guten Ratschlägen aus seiner 10monatigen Ruhestandszeit unter die Arme greifen.

Dir. Josef Parth aus Ischgl umriß mit einem humorvoll-treffenden Gedicht die Situation der Lehrer. Hans Schweisgut dankte im Namen der Geehrten.



Das Institut für Familien- u. Sozialberatung Landeck informiert:

Zum Schultyp:

Allgemeine Sonderschule

Über die Allgemeine Sonderschule herrscht in der Bevölkerung noch sehr viel Unkenntnis. Dieser kurze Beitrag soll für die betroffenen Eltern, aber auch für die Allgemeinheit die wesentlichsten Dinge dieses Schultyps klären.

Es gibt Kinder, die den Anforderungen in der Normalschule nicht gerecht werden können und durch die fortwährend negativen Leistungen auch ihr Selbstvertrauen und die Schulfreude völlig verlieren. Die Gründe für dieses „Versagen“ können sehr vielfältig sein und liegen oft in zurückgebliebener Intelligenz, Entwicklung und Reife. Dazu kommen manchmal noch Sprachstörungen und mangelhafte soziale Anpassungsfähigkeit. Neben dieser Lernschwäche gibt es auch Leistungsbehinderungen bei Kindern, die trotz

ausreichender Entwicklung der geistigen Funktionen durch verschiedene äußere Umstände im Einsatz dieser Funktionen gehemmt sind. Ebenso bedürfen Schüler, die trotz annähernd durchschnittlicher Intelligenz infolge Verwahrlosung in ihrer Leistungsfähigkeit erheblich behindert sind, einer schulischen Sonderbetreuung.

Für Eltern, die mit der Umschulung ihres Kindes in die Sonderschule konfrontiert werden, bedeutet das meist eine unüberwindbare Situation – vor allem dann, wenn sie über die neue Schule ihres Kindes nicht genug aufgeklärt werden.

Die Sonderschule ist eine Pflichtschule mit einem Lehrplan, durch den die Kinder neben den Kulturtechniken vor allem eine lebenspraktische Ausbildung vermittelt bekommen. Durch den Wegfall von vielen theoretischen Lehrinhalten, durch eine herabgesetzte Klassenschülerzahl, durch einen sonderpädagogischen Methodikunterricht und durch die bestmögliche Differenzierung in der Schule kann der Sonderschullehrer die Kinder individuell betreuen und ihnen im Laufe der Pflichtschulzeit ein abgerundetes Wissen vermitteln, das für eine einfache Lehre genügt. Manchmal reichen einige Jahre der Sonderbetreuung, um einen Entwicklungsrückstand aufzuholen. In der Sonderschule werden im Kind besonders die handwerklichen und musischen Fähigkeiten geweckt und so durch das Erfolgserlebnis das Selbstbewußtsein für den kulturtechnischen Lernbereich gestärkt.

Nur positive Leistungen geben dem Kind Freude am Lernen und bringen die Voraussetzungen für eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung. Dagegen erzeugen dauernde schulische Mißerfolge entweder Erziehungsschwierigkeiten oder bei sensiblen Kindern seelische und körperliche Störungen z.B. Bettnässen.

Eine Sonderschuleinweisung soll daher für das Kind keine Bestrafung, sondern echte Hilfe zur Entfaltung seiner Fähigkeiten sein. Eltern, denen der schulische Fortgang ihres Kindes angelegen ist, empfinden eine Umschulung in die Sonderschule oft als Schande. Aber sie merken sehr bald, daß dieser große Druck, das Kind unbedingt in der Normalschule durchbringen zu müssen, von der ganzen Familie weicht. Sie erkennen, daß das Kind ohne Überforderung selbständig arbeiten kann und sich in der Sonderschule wohl fühlt.

In der modernen Schule, die Chancengleichheit für jedes Kind bieten will, hat auch die Sonderschule ihre volle Berechtigung, damit dem Lernschwachen die bestmögliche schulische Betreuung ermöglicht werden kann. Jedes sonder-schulbedürftige Kind hat daher ein Recht, die Allgemeine Sonderschule zu besuchen und niemand sollte ihm dieses Recht entziehen.



Namenstage der Woche: FR (16.11.): Margarita, Edmund, Othmar – SA (17.11.): Florinus, Gregor, Gertrud, Hilda – SO (18.11.): Odo – MO (19.11.): Elisabeth, David, Cristinus, Mechthild – DI (20.11.): Felix, Edmund, Bernward, Korbian – MI (21.11.): Mariä Opferung, Gelasius – DO (22.11.): Cäcilia – FR (23.11.): Clemens, Kolumban, Felizitas, Detlev – Mariä Opferung klar und hell macht den Winter streng ohne Fehl.

Arlberg: Endspurt bei den Rampenstrecken



Der Pettneuer Tunnel als Unterführung des Malfonbaches

Die Arlberg Schnellstraße S 16 wird noch vor Weihnachten, ab 13. Dezember 1979, von Flirsch/Ost bis Dalaas/West befahrbar sein/ Der 13.972 m lange Arlberg Straßentunnel wird noch attraktiver

Noch vor Weihnachten – ab 13. Dezember 1979 – wird der Arlberg Straßentunnel noch attraktiver sein: Zu diesem Zeitpunkt werden die beiden Rampenstrecken dem Verkehr übergeben und dem Kraftfahrer wird somit einschließlich des 13.972 m langen Straßentunnels eine etwa 36 Kilometer lange, hochrangige Straße zur Verfügung stehen. Die beiden Rampenstrecken erforderten den Bau von vier weiteren Tunnels, die ebenfalls mit den modernsten Verkehrssicherheitseinrichtungen ausgerüstet sind: Gondebach-Tunnel, Pettneuer Tunnel und Dalaaser Tunnel.

Mit der Anschlußstelle Flirsch/Ost beginnt die Gesellschaftsstrecke. Die Rosanna wird auf einer 84 Meter langen Brücke überquert, die Arlberg-Bahn unterfahren und dann führt die Arlberg Schnellstraße S 16 durch den 354 Meter langen Gondebach-Tunnel. Eine 240 Meter lange Lawinenschutzgalerie ist für die Wintersicherheit erforderlich. Die S 16 führt dann durch den 880 Meter langen Flirscher Tunnel, von dessen Westportal an sich ein 217 Meter langer Talübergang erstreckt.

Der Talübergang Flirsch überquert Bundesbahn, Bundesstraße und Rosanna. Ein Pfeiler würde in unmittelbarer Nähe der Eisenbahntrasse gegründet und hochgezogen. Das macht eine besonders starke Dimensionierung erforderlich: Der Pfeiler muß dem gigantischen Anprallstoß

von 400 Tonnen standhalten. Mit anderen Worten – sollte ein Zug entgleisen und die Lok gegen diesen stahlarmierten Betonpfeiler prallen, dann muß der Brückenpfeiler diesen Anstoß verkraften können.

(Pettneu bekommt einen lawinensicheren Straßenanschluß)

Weitere Kunstbauten: Zwei Lawingalerien und dann bei Schnann eine 28,8 Meter lange Brücke über die Rosanna. Dann folgte die 497 Meter lange, Äußere Maienbachgalerie und die 366 Meter lange, Innere Maienbachgalerie. Technisch interessant ist die Unterführung des Malfonbaches: Es wird mit einem 370 Meter langen Tunnel unterfahren. In diesem Bereich mußte die Rosanna auf eine Länge von mehreren Kilometern reguliert und verlegt werden. Im Endausbau der S 16 wird der Malfonbach – das Gerinne führt in einer überdimensionalen Betonrinne über die Fahrbahnen – vierspurig unterführt. Damit ist der Malfonbach entschärft; dieser reißende Gebirgsbach ist wegen der mitgeführten Geröllmassen besonders gefürchtet.

Bei Pettneu gibt es eine Vollanschlußstelle. Diese Gemeinde ist mehrmals im Jahr von Lawinen eingeschlossen und braucht einen wintersicheren Straßenanschluß. Kurz nach der Anschlußstelle Pettneu liegt der 285 Meter lange Pettneuer Tunnel. Dann folgt schon das nächste Großbauwerk: Die 270 Meter lange Ganderbach-Galerie, welche unmittelbar vor der Vollanschlußstelle und Mautstelle St. Jakob endet. Durch den 13.972 Meter langen Arlberg Straßentunnel wird Vorarlberg erreicht.



Rotes Kreuz informiert



An Frauen, die ein Kind erwarten

Mehr als 95 % aller Frauen können ihre Kinder gefahrlos und ohne unerträgliche Schmerzen zur Welt bringen.

Eine Geburt ist heutzutage die einzige Arbeit, deren fehlerlose Ausführung man zivilisierten Frauen zumutet, ohne daß sie dafür vorbereitet und ausgebildet worden sind.

Überall auf der Erde ist in unserer Zeit das Kindergebären für Frauen, die auf die Geburt vernünftig vorbereitet und während der Geburt sachgemäß betreut werden, ein Erlebnis voll tiefer Befriedigung und Freude; und jede Frau hat das Recht, daß man ihr Gelegenheit gibt, die Methoden zu erlernen, die eine Geburt zum freudigen Erlebnis statt zur Qual werden lassen.

Beim Schwangerenturnen will man jeder normalen, gesunden Frau helfen, auf natürliche Weise ein gesundes Kind zu gebären.

Diese Vorbereitungspunkte sind: Aufklärung, Anleitung zu richtiger Atmung, Entspannungsübungen, Gymnastik.

Mag sie noch so gut vorbereitet sein, Hebammen und Ärzte, die ihren Bemühungen gegenüber gleichgültig sind und ihr nicht helfen, das Gelernte anzuwenden, können während der Entbindung alles verderben.

Die Frauen dürfen weder sich selbst noch die Methode anschuldigen, wenn sich Schwierigkeiten einstellen oder ihre Betreuer ohne triftigen Grund eingreifen. Glücklicherweise hat aber jetzt der gesunde Menschenverstand erkannt, daß eine Geburt weder ein abnormaler Vorgang noch eine Krankheit ist, sondern eine Leistung, die für Mütter und Kinder Wohlbefinden und Gesundheit zur Folge hat und das Heim mit Glück erfüllt, und daß eine bei vollem Bewußtsein erlebte Entbindung nicht nur für Seele und Körper der Frau, sondern auch für die des Neugeborenen von unschätzbarem Wert ist.

Das Rote Kreuz Landeck veranstaltet während des ganzen Jahres

SCHWANGERENTURNEN

jeden Donnerstag 19.30 bis 21. Uhr in Landeck, Innstraße 19, im Lehrsaal des Rettungshomes.

Bequeme Kleidung, Mitnahme einer Decke und eines Kopfpolsters notwendig. Ärztliche Bestätigung im Mutter-Kind-Paß nicht vergessen!

Die Teilnahme (ab ca. 4. Monat) ist KOSTENLOS, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Es ist keine Schande in den Schmutz zu fallen; aber eine Schande ist es, nicht aufstehen zu wollen.

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

Prof. Tibor Lichtfuß - Freskenkirchen der Moldau

Am Mittwoch, 7.11.1979, hielt Prof. Tibor Lichtfuß im Rahmen der VHS im fast vollbesetzten Musiksaal des BRG Landeck einen Vortrag über die Freskenkirchen an der Moldau.

Prof. Lichtfuß stammt aus Rumänien und ist daher ein echter Kenner dieses Landes, seiner Geschichte und Kultur.

Eingangs betonte Lichtfuß, daß das Hügelland an der Moldau (NO-Rumänien) ein altes Grenzland zwischen Ost und West war. Hier trafen sich orientale und okzidentale Elemente in der Kunst und Kultur. Das Fürstentum Moldau betrieb viel Handel mit den umliegenden Gebieten und hatte so in friedlichen Zeiten gute und intensive Beziehungen zu Ost und West. Das Gebiet war jedoch auch oft heftig umkämpft, immer wieder mußten Einfälle der Türken und Tataren abgewehrt werden. Die größten Erfolge errang Fürst Stephan III., der Große, im 15. Jh. Er, ein Anhänger des orthodoxen Glaubens, wird vom römischen Papst als Streiter Christi bezeichnet, der einen großen Sieg der Christenheit gegen die Türken errungen habe.

Als Dank für die Siege wurden Kirchen errichtet - kleine Kathedralen, die wie Edelsteine in der Landschaft liegen. Diese Kathedralen, meist verbunden mit einem Kloster, sind u. a. deshalb

klein, weil man keine Zeit hatte, jahrhundertlang an einer großen Kathedrale zu bauen. Um die ganze Anlage zieht sich eine hohe Mauer zum Schutz vor wilden Tieren (Wölfe, Bären). Von den ursprünglich über 20 Freskenkirchen aus dem 15. u. 16. Jh. sind heute noch fünf erhalten - Voronietz, Sucevitza, Moldovitz, Arbore und Humor. Sie stellen wunderbare Beispiele der Architektur und Kunst dieses Gebietes dar, und werden derzeit von der UNESCO restauriert.

Beim Bau der Kirchen arbeiteten auch deutsche Handwerker und Steinmetze mit. So ist die eigenartige Mischung des gotischen und byzantinischen Stiles zu erklären. Gotisch sind die steilen Dächer, die Strebepfeiler und Spitzbögen, byzantinisch der Grundriß und die Fresken.

Die an den Außenmauern der Kirchen angebrachten Fresken erzeugen eine wohltuende Einheit von Kirche, Kunst und Landschaft. Diese Monumente der byzantinischen Malweise zeigen vor allem das Weltgericht, während im Kircheninnern die Erlösung dargestellt wird.

So dienten diese Bilder zur Information, die Kirche war ein Bilderbuch für die Leute, da die meisten ja nicht lesen konnten. Die Farben wurden aus Pflanzen und Mineralien erzeugt.

Elmar Peintner bei der int. Aquarellausstellung in Rom



Elmar Peintner bei der internationalen Aquarellausstellung „Sinaide Ghi“ in Rom

Die Arbeiten der dort ausstellenden Künstler wurden von einer internationalen Jury ausge-

wählt. Die Ausstellung wird im Palazzo Pignatelli vom 12. bis 21. November 1979 gezeigt.

Photo: „Landschaft Nr. IV“, eines der in Rom ausgestellten Aquarelle von Elmar Peintner.

Die Garnison berichtet

Lawineneinsatzzug des Bundesheeres im Oberland
Das Militärkommando Tirol ordnete die Aufstellung eines Lawineneinsatzzuges im Oberland in einer Stärke von 30 Mann unter der Führung des alpinqualifizierten Personals der Garnisonen Landeck und Imst an.

Dieser Lawineneinsatzzug wird auch an Wochenenden bei akuter Lawinengefahr in kürzester Zeit abmarschbereit zur Verfügung stehen. Ein notwendiger Einsatz kann über das Garnisonskommando bzw. den Offizier vom Tag (in der dienstfreien Zeit) der Pontlatzkaserne angefordert werden.

Zeltlager im Ötztal

Im Rahmen der Allgemeinen Gefechtsausbildung verlegte die Landecker Ausbildungskompanie vergangene Woche zu einem 5-tägigen Zeltlager in das Waldgebiet zwischen Roppen und Sautens.

Trotz des Schlechtwetters wurden die gesteckten Ziele erreicht: Themen der Grundausbildung und Scharfschießen. Den Abschluß bildete der Konditionsmarsch in die Garnison Landeck, der zwar mit Blasen, aber mit geringfügigen Ausfällen absolviert wurde.

Der Bürgermeister der Gemeinde Sautens und die polytechnische Klasse der Volksschule Ötz besuchten die Landecker Einheit und überzeugeten sich unter anderem auch von der Qualität der in der Feldküche zubereiteten Verpflegung.

Allerseelenfeier

Am Seelensonntag nahm die Garnison gemeinsam mit Korporationen, Vereinen und Behördenvertretern an der Gefallenenehrung vor dem Kriegerdenkmal der Stadt Landeck mit einem Ehrenzug und einer Abordnung teil, wobei, wie alljährlich, ein Kranz niedergelegt wurde.

Darüberhinaus folgten 11 Bürgermeister des Bezirkes einer Anregung des Garnisonskommandos und forderten 2 Ehrenposten zur Gefallenenehrung vor den örtlichen Kriegerdenkmälern an. Dabei wurden im Wesentlichen jene Soldaten der Garnison eingeteilt, welche in den jeweiligen Gemeinden beheimatet sind. Im Hinblick auf das Milizsystem soll diese Beistellung von Ehrenposten die enge Verbindung aller Bereiche der umfassenden Landesverteidigung ausdrücken.

Kontaktnahme mit der Gendarmerie

Im Hinblick auf eine für die Bevölkerung nutzbare Zusammenarbeit zwischen Gendarmerie und Bundesheer besuchte eine starke Abordnung des Gendarmerieabteilungskommandos Landeck mit Hauptmann Rainer an der Spitze am vergangenen Freitag die Pontlatzkaserne.

Nach der Teilnahme an der Schießfortbildung des Kaderpersonals der Garnison traf man sich zu einem Imbiß in den Räumen des Standortkasinos. Im kameradschaftlichen Beisammensein wurden neben einem gegenseitigen Sichnäherkennenlernen auch Probleme der Kooperation und Koordination bei Einsätzen (Suchaktionen, Lawinenabgängen und dgl.) besprochen.

Beförderungen und Auszeichnungen

Die Verdienstmedaille II. Klasse des Österr. Schwarzen Kreuzes wurde verliehen:
Mjr PARTH Gerold, Vzlt STEINKOGLER Ru-

dolf, ObWm GRÜNAUER Hermann, VB II GABL Josef, VB II MARK Josef;

Das Bundesheerdienstzeichen II. Klasse erhielt:

ObStWm SCHEIBER Albert.

Zu Gefreiten wurden befördert:

Papp Rudolf, Ehrwald – Pfeifer Albrecht, Mathon – Schärmer Bruno, Landeck – Wechner Wilfried, Fllirsch – Zangerle Arno, Pfunds.

Österreichischer Heeresbergführerverband gegründet

Vor kurzem fanden sich in HOCHFILZEN die österreichischen Heeresbergführer ein, um in einer Versammlung die Gründung eines österreichischen Heeresbergführerverbandes zu beschließen.

Beim Bundesministerium für Landesverteidigung sind zur Zeit 120 Heeresbergführer registriert. Soldaten, die Offiziers- und Unteroffiziersdienstgrade bekleiden und die sich freiwillig dieser überaus selektiven und hervorragenden Alpinausbildung beim Bundesheer unterzogen haben. Von diesen 120 Spezialisten sind ca. 50 Soldaten aktiv als Heeresbergführer tätig, 15 davon gehören dem Milizkader an.

Der Vorstand, der bewußt klein gehalten wurde, setzt sich aus 6 Heeresbergführern zusammen, wobei TIROL durch die beiden bekanntesten Heeresbergführer Major Rudolf HINTEREGGER und Vizeleutnant Werner HAIM vertreten ist.

Der neu gegründete österreichische Heeresbergführerverband, der sich aus hervorragenden Bergführern mit großteils weltweiter Erfahrung zusammensetzt, will vor allem entstehende Probleme gemeinsam einer Lösung zuführen und gemeinsame Interessen auf jeder Ebene vertreten.

10 Jahre Schulreform – wie geht es weiter? Sinowatz-Sekretär bei Politstammtisch

Wie soll es weitergehen an den österreichischen Schulen? Das ist zu einer Frage geworden, die in diesen Wochen die politische Diskussion bestimmt.

Welche Schulversuche sollen fortgesetzt werden, welche Ergebnisse kann man aus den vergangenen 10 Schulversuchsjahren ableiten. Werden künftighin Ganztagschulen oder die Tagesheimschule angeboten? Oder wird die gemeinsame Schule der Zehn- bis Vierzehnjährigen kommen? Was wird aus dem 2. Hauptschulklassenzug? Wie hält man es mit der Schuldemokratie und wie könnten Lehrpläne entstaubt und das Notensystem verbessert werden?

Der Maler Georg Anselm Linser

(geb. 1735 in Landeck, gest. 1813 in Stuhlweißenburg)

Josef Kraft hat sich die ebenso dankbare wie mühevollen Arbeit gemacht, aus den Urkunden der Verfabücher von Landeck alle Nachrichten, die er über Künstler und Handwerker fand, zu sammeln und in zwei Abhandlungen zu ver-

Bezirksschützenbund Landeck

Feierlicher Abschluß des Schützenjahres 1979

Schützen aus allen Gilden des Bezirkes versammelten sich beim Schwarzen Adler in Zams, um den Ausklang des Schützenjahres zu feiern.

Bezirksoberschützenmeister Wilfried Huber erstattete einen überaus erfreulichen Erfolgsbericht in der Vereinsarbeit. Prim. Dr. Pezzei konnte auf Erfolge der Schützen unseres Bezirkes mit Stolz hinweisen. Kathrein Brunhilde, von Fließ an Vorarlberg ausgeliehen, konnte sich bis in die Nationalmannschaft vorarbeiten, ebenso Rudi Scheiber aus Landeck. In den Landeskader berufen wurde Falch Johann, St. Anton und ebenso der mehrfache Staatsmeister Josef Wiener, Landeck. Mit diesen wackeren Wettkämpfern ist der Bezirk Landeck also nicht nur auf österreichischer, sondern auch auf internationaler Ebene bestens vertreten. Nur sind diese Berufungen mit den dazugehörigen Trainings intensiv „sonntagsfressend“, daß diesen Amateuren wirklich kaum mehr Zeit bleibt, im hiesigen Bezirk ihr Können zu zeigen.

Im Verlaufe des Abends erfolgte die Ehrung der verschiedenen erfolgreichen Teilnehmer an den diversen Bezirksveranstaltungen.

Als Bezirkskombinationsmeister 1979 im Schießen – bestehend aus 3 verschiedenen Be-

werben – wurden folgende Teilnehmer geehrt:

Herrenklasse: Scheiber Karl, Zams

Damenklasse: Pfandler Elisabeth, Zams

Jungschützenklasse: Pezzei Florian, Zams

Juniorenklasse: Rudigier Hubert, Kappl

Seniorenklasse: Wiener Josef, Landeck

Altschützenklasse: Falch Johann, St. Anton

Veteranenklasse: Jarosch Viktor, Landeck.

Das anschließende fröhliche Beisammensein war reichlich verdient und einmal ausnahmsweise nicht an einem Schießstand.

Das sind nur einige der aktuellen Streitfragen aus der laufenden Schuldiskussion. Lehrern, Eltern und Schülern fallen eine Reihe anderer dazu ein.

10 Jahre Schulreform – wie geht es weiter?

Einer, der dies aus erster Hand beantworten kann, ist zu Gast beim nächsten, dem 47. Politstammtisch:

Dr. Erich Irschik, Wien, Sekretär des Unterrichtsministers. Ein interessanter Abend für alle Betroffenen.

Donnerstag, 22. November 79, 20.00 Uhr, diesmal im Bierkeller!

öffentlichen. In seiner 2. Abhandlung berichtet er 1927 von zwei Urkunden, in denen ein gewisser Georg Anselm Linser, der freien Kunst Maler zu Stuhlweißenburg in Ungarn, vorkommt. Es handelt sich einmal um die Verlassenschaftsabhand-

lung nach seiner Tante, der Maria Elisabeth Linser, Wwe. nach Martin Josef Seeger von Salzburg, und zum zweiten um die Verlassenschaftsabhandlung nach seiner Mutter Katharina Monika Weißkopf, Wwe. nach Michael Linser, der als gewesener Gerichtsprokurator bezeichnet wird. Die erste Abhandlung fand am 14.2.1776, die zweite am 3.8.1778 statt. Georg A. Linser wird in beiden Fällen mit seinen Geschwistern als Erbe angeführt.

Andere Nachrichten über Georg A. Linser finden sich in der Literatur keine. Selbst in den Beiträgen zur Familiengeschichte Tirols von Rudolf Granichstaeden-Czerva werden unter dem Stichwort Linser nur die Söhne des Michael Linser ohne Namensnennung als mögliche Stammväter der Linser-Familien von Wenna, Salzburg, Bichlbach, Tarrenz und Lana erwähnt. Diese Vermutung dürfte einer gewissenhaften Prüfung kaum standhalten, denn Dr. jur. Kaspar Linser war, wie aus den genannten Verlassenschaftsabhandlungen hervorgeht, Richter in Kaltern, Anton Romed Linser Stadt- und Landgerichtsdvokat in Bozen, der Maler Georg Anselm hielt sich in Stuhlweißenburg auf, Karl war Kaufmann und Buchhalter zuerst in München, dann in Karlsruhe, und Ludwig lebte in Hall. Die Linser waren im übrigen ein bekanntes und bedeutendes Oberinntaler Geschlecht, das sich in Landeck bis 1600 urkundlich zurückverfolgen läßt.

Bei der Besprechung alter Künstler waren wir dem Namen Linser schon einmal begegnet, als wir über Thomas Linser berichtet haben. Thomas war „Schuelhalter“ und Organist in Landeck und malte 1669 für die Kirche in Angedair ein Epitaph (Grabmahl) um 4 fl. Vermutlich handelte es sich dabei um das Heilige Grab. Eine Sonnenuhr am Mesnerhaus brachte ihm 1673 54 kr ein für das Aufrichten und 1676 6 fl für das Malen. Auch hat er für eine Arbeit an der Rosenkranztafel der Burschlkirche 1669 6 fl erhalten.

Doch nun zu Georg A. Linser. Er wurde am 18.4.1735 in Landeck als Sohn des schon genannten Michael Linser und der Maria Monika Weißkopf geboren. Über seinen Lehrmeister sind wir nicht unterrichtet. Doch wird man wohl annehmen dürfen, daß er von einem hiesigen Maler in die Anfangsgründe der Malerei eingeführt wurde. Wenn das stimmt, dann bietet sich der Maler Josef Grieb von Perfuchs an (1714 bis 1784). Nach Beendigung der Lehrzeit begibt sich Georg schnurstracks nach Wien und läßt sich am 8.6.1853 in das Schülerregister der Akademie der bildenden Künste einschreiben. Seine Lehrer waren vermutlich Karl Aigen, Friedrich Angst oder Joseph Ignaz Mülldorfer. Nach zwei Jahren, 1755, wird ihm das Recht zugesprochen, den Degen tragen zu dürfen. Der Degen war den Studenten lange Zeit verboten gewesen und wurde zum Symbol der akademischen Freiheit. Er durfte erst nach Bewilligung durch den akademischen Senat, die dieser für jeden einzelnen Fall ausstellte, getragen werden. Nachdem Georg, wie er später selbst schreibt, „die Wienerische Akademie einige Jahre hindurch frequentiret“ hatte, verliert sich seine Spur. Vermutlich war er auf Wanderschaft, bis er 1768 in Stuhlweißenburg auftaucht und sich dort für immer niederläßt. Stuhlweißenburg oder Székesfehérvár, wie es auf ungarisch heißt, liegt ungefähr auf halbem Wege zwischen

Budapest und dem Plattensee, ist Sitz eines katholischen Bischofs und war früher durch seine Pferdemarkte bekannt. 1768 malte er das Uhrblatt der Pfarrkirche, 1768/69 vergoldete er Kapelle in der Domkirche. Am 16.9.1774 wird er Bürger dieser Stadt. 1774 schuf er für den Friedhof der Ofe-ner Vorstadt für 17 Florint (Gulden) eine „Mutter Gottes von blech gemahlen“ und 1775, am 21.4., wird ihm die Vergoldung des Hochaltars der Pfarrkirche um 1300 Florint übertragen.

Später scheint Georg A. Linser unter der Konkurrenz durch Vergolder und Pfuscher gelitten zu haben. Dies beweisen einige Eingaben, die er an die Statthaltertschaft und an den Rat der Stadt gerichtet hat. 1779 beklagte er sich, daß der Architekt Hillebrandt 1774 nicht ihm, sondern dem Godefrid Pauer die Vergoldung des Hochaltars der Domkirche zugesprochen hat. Franz Anton Hillebrandt hatte auch in Wien gearbeitet und in den Jahren 1751/53 die Pläne für das Palais Rottal in der Singerstraße fertiggestellt und sich dabei durch seine manirierte Formensprache als Wegbereiter des Rokokos erwiesen.

1786 bittet Georg A. Linser den Rat der Stadt, dem Pauer das Malen und Vergolden zu verbieten, da Pauer doch Musikant sei. Im gleichen Jahr versuchte Linser gegen Franz Purcher „Mahler“ einzuschreiten und „allhiesigen Bildhauer- und Bildhauerei-, alle Fassaden-Vergolterbeith“ einzustellen.

Linser, der im gleichen Jahre unter den Schätzern des aufgehobenen Zisterzienserklosters (des nachmaligen Paulinerklosters samt Paulinerkirche) als „Mahler Meister“ genannt wird, erhielt als Zeichenlehrer an der Normalschule (Volkschule) endlich eine feste Anstellung. Als socher erbittet er sich 1788 den Pro-Direktor-Titel, weil er – wie bereits erwähnt – die Akademie der bildenden Künste in Wien einige Jahre besucht hatte. In den Akten der Akademie scheint er noch in zwei Schriftstücken auf, nämlich 1795 und 1800, als er in seiner Eigenschaft als Zeichenlehrer Musterzeichnungen einreicht. Er stirbt am 31.7.1813, 78 Jahre alt. Im Sterbebuch ist als Beruf eingetragen: „Graphidis Magister in Scholis Normalis“.

Wenn auch aus dem Gesagten hervorgeht, daß Georg A. Linser kein überragendes Malergenie gewesen ist und sich zunächst mehr als Vergolder, später aber als Zeichenlehrer durchgebracht hat, so ist seine Geschichte doch wert, aufgezeichnet zu werden, zeigt sie immerhin, daß eine gründliche Ausbildung auch in der Fremde und in ungünstigen Zeiten seinen Mann zu ernähren imstande ist. Die Angaben aus dem bischöflichen Archiv und aus dem städtischen Archiv von Székesfehérvár sowie aus dem ungarischen Staatsarchiv besorgte Frau Dr. Baranyai, Budapest, wofür ihr herzlich zu danken ist. Dank gebührt auch Herrn Dr. Cerny, dem Archivar der Akademie in Wien.

Dr. L.

Benützte Literatur:

Josef Kraft, Nachrichten von Künstlern und Handwerkern aus den Verfächbüchern des Gerichtes Landeck, Tirol (1716-1799), Veröffentlichungen des Museums Ferdinandeum 1927; Rudolf Granichstaedten-Czerva, Beiträge zur Familiengeschichte Tirols, Schlernschriften 131/1954; Rupert Feuchtmüller, Kunst in Österreich, Bd. 2, 1973.

Vollversammlung der Landwirtschaftlichen Genossenschaft f. d. Bezirk Landeck

Am Samstag, 10.11.1979, sah man schon in den Morgenstunden die bäuerlichen Vertreter und Delegierten aus dem Bezirk zum Hotel Sonne pilgern, um an der ordentlichen Vollversammlung der Landw. Genossenschaft teilzunehmen und als Besitzer dieser Genossenschaft auf demokratische Weise auf die Unternehmensführung und auf den weiteren Ausbau Einfluß zu nehmen.

Obmann Franz Seeberger eröffnete um 9 Uhr vor überfülltem Saal die Vollversammlung und begrüßte als Ehrengäste Herrn Dir. Mantl vom Tiroler Raiffeisenverband, OR. Dr. Waldner, Bezirkshauptmannschaft Landeck, die Vertreter der Bezirkslandwirtschaftskammer, die Vertreter der Raiffeisen-Zentralkasse, die erschienenen Bürgermeister und die Delegierten.

Nachdem die Genossenschaft nach neuesten Erhebungen 2327 Mitglieder zählt, wird die Vollversammlung über Delegierte abgewickelt. In eigenen Ortsversammlungen, welche alle 4 Jahre stattfinden, wird für je 25 Mitglieder ein Delegierter gewählt.

In einem ausführlichen Bericht schilderte Obmann Seeberger die derzeitige Lage der Genossenschaft und die Aufgaben, die im Berichtsjahr bewältigt werden mußten. Ausführlich hob Seeberger die schwierige Versorgungslage Westtirols mit Getreide und landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln hervor und unterstrich die Notwendigkeit zur Errichtung eines Silolagers. Dabei appelliert der Obmann an die Delegierten, die Stärkung des Eigenkapitals nach besten Kräften zu unterstützen, auf daß der weitere Ausbau der Genossenschaft zum Wohle des Bezirkes durchgeführt werden könne.

In seinem Bericht hob Obm. Seeberger die gute Zusammenarbeit im Vorstand und das Wohlwollen der genossenschaftlichen Zentrale und der Behörden hervor. Ohne dieses hätte das Unternehmen nicht so erfolgreich arbeiten können.

Ing. Hans Trenkwaldner gab einen ausführlichen Geschäftsbericht über das Jahr 1978, in dem wieder eine Umsatzsteigerung erzielt werden konnte. Mit 56 Mio S Nettoverkaufsumsatz hat die Genossenschaft im Jahre 1978 wieder einen Rekordumsatz erzielt und es konnten die gewaltigen Investitionen der letzten Jahre einigermaßen verkraftet werden. Im Detail schilderte er die Tätigkeit der einzelnen Abteilungen – Waren-, Maschinenabteilung, Werkstätte, Frischdienst, Obstverwertung usw. – und hob den enormen Ansturm auf die kostenlose Serviceaktion und auf die Fahrzeugtests hervor. Auch eine eigene Gebrauchtmaschinenausstellung und die Beteiligung an der Innsbrucker Messe wird von den Mitgliedern reichlich genützt.

Mit Dank an alle Mitglieder, Delegierte und Ortsvertreiler schloß Ing. Trenkwaldner seinen Geschäftsbericht und erklärt, daß die Genossenschaft den Wandel der letzten 10 Jahre gut verkraften konnte, daß die Information und Beratung des Mitgliedes weiterhin in den Vordergrund gestellt werde und sich die Genossenschaft bemühen werde anstelle sinnloser Konkurrenz

Leistungen zu vollbringen, die dem Mitglied auch in den 80iger-Jahren nützen.

Anschließend wurde vom Tiroler Raiffeisenverband der Revisionsbericht und der Rechnungsabschluß 1978 vorgetragen. Dir. Mantl lobte die Tätigkeit der Genossenschaft und stellte mit Befriedigung fest, daß die Revision keine wesentlichen Beanstandungen aufzeige. Rechnungswesen, Kassaführung und Buchhaltung würden ordentlich und exakt geführt.

Nach einer kurzen Debatte und nach dem Bericht des Aufsichtsrates wurde den Funktionären der Genossenschaft die Entlastung erteilt.

Seit der Gründung der Genossenschaft im Jahre 1935 hatte die Genossenschaft die gleichen Satzungen, welche durch die Gewerbeordnung und durch den inneren Wandel der Genossenschaft heute teilweise überholt sind. So wurden den Delegierten neue Satzungen zur Beschlußfassung vorgelegt. Es kam zu eingehenden Informationen und mehreren Anfragen. Dir. Mantl vom Tiroler Raiffeisenverband und der Geschäftsführer Ing. Hans Trenkwaldner erläuterten die neuen Satzungen im Detail.

Bei der anschließenden Abstimmung wurden die bisherigen Satzungen außer Kraft gesetzt und die neuen mit 2/3-Mehrheit bestätigt.

Bei den Ansprachen der Gäste kam allgemein zum Ausdruck, daß man über das Einkommen der Bergbauern und über ihre Existenz äußerst besorgt ist. Auf der einen Seite ist der durchschnittliche Vieherlös für weibliche Zuchtrinder seit dem Jahre 1972 um 9 % zurückgegangen und die Preise für Getreide und Maschinen zwischen 60 % und 90 % angestiegen.

Dir. Mantl appelliert an die Öffentlichkeit, auch über die Erhaltung des Bauernstandes Arbeitsplatzsicherung zu betreiben.

Auch Dr. Waldner und Obm. Krabichler zeigen sich von der Tätigkeit der Genossenschaft beeindruckt und unterstützen die Forderung eines lebensgerechten Einkommens für die bergbäuerliche Bevölkerung.

UHRENWINKLER, LANDECK

Beachten Sie bitte unsere heutige Beilage!

Mehrere Delegierte meldeten sich zu Wort und appellierten an einen Zusammenhalt in den bäuerlichen Organisationen, insbesondere in der Genossenschaft, um die bestehende Krisenzeit, die sich leider noch verschlechtern könnte, durchzustehen.

Zum Abschluß dieser Vollversammlung, bei der nahezu 100 Delegierte und etliche Mitglieder teilnahmen, dankte der Obmann für die aktive Mitarbeit der Delegierten, er dankte den Gästen für ihr Kommen, den Dienstnehmern und Ortsvertreilern für ihre Tätigkeit und schloß um 12.30 Uhr die Vollversammlung.

Man schmeichelt sich ins Leben hinein, aber das Leben schmeichelt uns nicht. Goethe

Strengen

Am 11.11. kam es in Strengen-Steig um 0.30 Uhr zu einem Zusammenstoß zwischen den PKW's des Christian Zangerl und des Mathias Spiss, beide aus Strengen, weil ersterer auf der Schneebedeckten Straße ins Schleudern gekommen war. Zangerl wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades ins KH Zams eingeliefert. An seinem PKW entstand Totalschaden.

Pfunds

Beim Zollamt Schalkhof kam am 12.11. gegen 2.15 Uhr Ernst Salzgeber aus Nauders mit seinem PKW, in dem noch Karl Obermair und Josef Blaas mitfahren, von der Fahrbahn ab und prallte gegen die rechtsseitige Mauer der Kajetansbrücke. Obermair und Salzgeber mußten ins KH Zams gebracht werden.

Gurnau

In der Winklerkurve bei Gurnau geriet Ulrich Zangerl aus Strengen am 2.11. gegen 19 Uhr auf der Fahrt in Richtung Arlberg ins Schleudern und stieß mit einem aus der Gegenrichtung kommenden LKW frontal zusammen. Zangerl und seine Mitfahrerin Sigrid Senn aus Strengen wurden schwer verletzt und mußten von Mitgliedern der F. Feuerwehr Landeck mit einer Bergeschere aus dem total zertrümmerten Auto geborgen werden. Auch der LKW wurde erheblich beschädigt.

SPÖ-Bezirksorganisation Landeck

Nächster Sprechtag des Landtagsvizepräsidenten Adolf Lettenbichler wegen Landtagssitzung am Dienstag, den 20. November 1979 von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Bitte neue Adresse beachten.

6500 Landeck, Maisengasse 20, Eingang vom Schulhausplatz.

ÖVP-Sprechtag

Am Dienstag, 20. November 1979, findet im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malsersstraße 44, II. Stock, von 9.30 Uhr - 12 Uhr, ein Sprechtag mit KR Walter Jäger über Wohnbauförderung, Wohnbaufonds, Wohnverbesserung, Wohnbeihilfen und Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Krankenbeihilfen und alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt.

Cäcilienkonzert

Die Stadtmusikkapelle Landeck gibt am Samstag, 24. November, in der Aula des Bundesrealgymnasiums ihr diesjähriges Cäcilienkonzert.

Orthopädischer Sprechtag

Montag, 26.11.1979, findet im Gesundheitsamt Landeck, Innstr. 15, I. Stock, in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr der Orthopädische Sprechtag statt, der von Herrn DDr. Walch, Facharzt für Orthopädie, abgehalten wird. Der Amtsarzt Dr. Falch

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung in Lebensproblemen und psychiatrischen Schwierigkeiten.

Die Sozialberaterin, Lieselotte Langebner, ist jeden Freitag, von 10 bis 13 Uhr, Schulhausplatz 4a, Tel. 3695, zu erreichen. Der Nervenarzt Dr. Weber hält seine Sprechtage am 16.11., 7.12 und 21.12. von 14-16 Uhr.

ÖVP Öst. Frauenbewegung Ortsgruppe Zams

Wir laden alle Mitglieder ein mit uns eine Blumenampel zu knüpfen. Beginn: Dienstag 20.11.79, 19.30 Uhr, im Raum des öst. Wohlfahrtsdienstes Zams, Alte Bundesstraße 12. Material wird beigestellt und dann verrechnet. Schere und Maßstab bitte mitnehmen.

Bastelabend der SPÖ-Frauenorganisation

Am 27. November 1979 findet in der Arbeiterkammer Landeck, Malsersstr. 41 um 19.30 Uhr ein Bastelabend mit Frau Gitterle statt. Unter Anleitung von Frau Gitterle werden an diesem Abend Adventgestecke gebastelt.

Teilnehmer, welche ein Gesteck aus Tannenzweigen basteln wollen sollten die Zweige mitbringen. Alles weitere Material ist beim Bastelabend erhältlich.

Das SPÖ-Bezirksfrauenkomitee

Frauenclub Landeck informiert:

Innsbrucker Frauentage

22. bis 25. November 1979

im „KOMM“, Josef Hirnstraße 7, Innsbruck (unter der neuen Mensa, Innufer zwischen Markthalle und Univ.-Brücke/Klinikkreuzung)
KONTAKTADRESSE: = Christine Arzberger, Bürgerstr. 15, 6020 Innsbruck, Tel. 05222/222442

Flohmarkt

Der von den Frauen des Landecker Flohmarktkomitees durchgeführte Flohmarkt, dessen Reinerlös wohltätigen Zwecken zufließen wird, fand auch heuer regen Zuspruch und ist als voller Erfolg zu bezeichnen. Mehr darüber in der nächsten Ausgabe.

Philatelistenclub „Merkur“ Landeck

Bitte dringend Neuheiten abholen

Erwachsenenschule Zams-Schönwies

Der Kurs „Zeichnen, Aquarellmalen“ beginnt am Donnerstag, den 22.11.79 um 20.00 Uhr in der Volksschule Zams.

Meinung

Ich möchte einmal nicht dazu auffordern, das Gemeindeblatt zu abonnieren, sondern einigen ans Herz legen, es abzubestellen. Alle jene, die meinen, ein Redakteur habe lediglich zu berichten und nicht seine Meinung zu äußern. Da ich auch weiterhin ab und zu meine ganz persönliche Meinung zu bestimmten Dingen schreiben und auch andere Menschen ihre Meinung sagen lassen werde, hat es wirklich keinen Sinn, wenn sich jemand darüber andauernd ärgern muß, daß da jemand seine Meinung sagt. Irgendeine Gartenlaube wird er sicher finden.

Oswald Perktold



Rotes Kreuz informiert



Erste-Hilfe-Kurs

Freitag, 16.11.79, 20 Uhr, Pension Meyr Ischgl. Wir laden alle herzlich ein.

Institut f. Familien- und Sozialberatung Landeck

Schulhausplatz, Tel. 05442-37823
Erziehungsberatung Dienstag, 9-12 Uhr,
Familienberatung Freitag 16-18 Uhr.

Alpenländisches Volksmusikkonzert

Dieses Konzert zugunsten der Lebenshilfe Landeck war vor vollbesetztem Saal in der Aula in Landeck ein voller Erfolg. Mehr darüber in der nächsten Ausgabe.



Altersjubilare

Landeck:

Jahrgang 1885 (19.11.) Herr Fuchsberger Josef, Lötzweg 16,
Jahrgang 1896 (20.11.) Frau Dellemann Agnes, Betagtenheim.

Zams:

Jahrgang 1896 (25.11.) Frau Bernhart Katharina, Innstraße 33,
Jahrgang 1897 (19.11.) Frau Perkhofer Katharina, Schweighof 37
Jahrgang 1899 (18.11.) Frau Pfeifer Elisabeth, Sanatoriumstr. 31,
Jahrgang 1896 (8.11.) Frau Kohler Maria, Lötzweg 44.

Strengen:

Jahrgang 1895 (18.11.) Herr Altbürgerm. Spiss Martin, Dorf 11,
Jahrgang 1892 (19.11.) Frau Traxl Aloisia, Steigsiedlung 239.

Eigentumswohnanlage

im Tiroler Baustil in einer der schönsten Wohnanlagen in IMST - Am Raum

Wir haben mit dem Bau begonnen!

Einige Einheiten (Garconnieren und 3-Zimmerwohnungen - auch zu kombinieren) noch zu vergeben.

Sehr günstige Finanzierungsmöglichkeiten - Wohnbauförderung + Bauspardarlehen.

Anfragen richten Sie bitte an die RAIFFEISEN-BAUGESELLSCHAFT Innsbruck, Adämgasse 1, Tel. 34656 oder an die RAIFFEISENBANK IMST, Tel. 2701, 2707



20 Jahre

Kamera Klub Landeck

Jubiläumsvortrag

Diavision - Carousel

Autoren: Ossi Krismer - Helmut Geiger - Freitag, den 16. November 1979 - 20 Uhr Aula des BRG.

Großes „Widderwatten“

Großes „Widderwatten“ für jedermann am Sonntag den 18. November 1979 ab 9.00 Uhr im Gasthaus „Schwarzer Adler“ in Zams.

ATT

Der Törggeleausflug nach Südtirol wird heuer am 1. Dezember mit Autobus durchgeführt. Anmeldungen im Büro des Fremdenverkehrsverbandes Landeck, Stadtplatz.

Näheres im nächsten Gemeindeblatt.

Sportverein Zams - Schigymnastik

Die Sektion Winter führt heuer erstmalig ab Donnerstag, 15. November 1979, von 19.30 Uhr bis 21 Uhr eine Schigymnastik für alle Mitglieder des Sportvereins Zams durch.

Ort: Hauptschule Zams/Schönwies, Meldungen von 19 - 19.30 Uhr in der Hauptschule am 1. Abend.

Schi-Trocken-Training für Schüler, Dienstag von 17.45 - 19 Uhr.

SPORTNACHRICHTEN

E.S.V.-Meisterschaft

Die diesjährige Meisterschaft der Damenrunde des E.S.V. brachte folgendes Ergebnis.

1. Eberl Trude, 2. Wasle Erna, 3. Silbergasser Steffi. Bei einer kleinen Feier bedankte sich Frau Silbergasser als Sektionsleiterin für die Treue und gute Zusammenarbeit. Möchten auch allen Spendern herzlich danken.

Sportball des SV Pfunds

Der SV Pfunds lädt ein zum Sportball am Samstag, 17.11.1979 im Hotel Post, Beginn 20.30 Uhr!

Der Eintritt beträgt S 40.-. Tischreservierungen erbitten wir unter der Tel. Nr. 5202 (Montag bis Freitag, 19.30 Uhr - 21.30 Uhr).

Für beste Unterhaltung sowie Überraschungen ist gesorgt!



„Halten Sie mich etwa für einen Narren?“ - „Ich nicht - aber was zählt schon meine Meinung gegen die von Hunderten?!“

Schülerliga 79/80 Bezirk Landeck

Ergebnisse der 1. und 2. Runde:

Landeck I: HS Paznaun - HS St. Anton 1:1; HS Zams/Schönwies - HS Vorderes Stanzertal 5:0; HS St. Anton - HS Vord. Stanzertal 0:3; HS Paznaun - HS Zams Schönwies 2:5

Tabelle: 1. HS Zams/Sch. 2 200 10:2 4 Punkte
2. HS Vorderes Stanzertal 2 101 3:5 2 Punkte
3. HS Paznaun 2 011 3:6 1 Punkt
4. HS St. Anton 2 011 1:4 1 Punkt

Landeck II: HS Prutz/Ried - HS Pfunds 4:0; BRG Landeck - HS Landeck 2:0; HS Pfunds - BRG Landeck 0:1; HS Landeck - HS Prutz/Ried 0:1;

Tabelle: 1. HS Prutz/Ried 2 200 5:0 4 Punkte;
2. BRG Landeck 2 200 3:0 4 Punkte
3. HS Landeck 2 002 0:3 0 Punkte
4. HS Pfunds 2 002 0:5 0 Punkte

Vorschau auf die 3. Runde:

HS Zams/Schönwies - HS St. Anton
HS Vord. Stanzertal - HS Paznaun
BRG Landeck - HS Prutz/Ried
HS Landeck - HS Pfunds

SV-Spar Landeck

Nachtragsspiel Meisterschaftsfinale SV SPAR Landeck/SV Volders, Stadion Landeck, Samstag, 17.11.79, 14.30 Uhr.

13.15 Uhr SPAR Landeck Schüler/Imst Schüler

Bezirksschützenbund Landeck

Rundenwettkämpfe im Luftgewehr 1979/80

1. Runde

Gruppe A - Zams I - Prutz I 1434:1337; Fließ I - Landeck II 1433:1393; Landeck I - Kaunertal I 1422:1406;

Beste Einzelergebnisse: Scheiber Rudi (Landeck) 379, Streng Alois (Zams) 371, Kathrein Brunhilde (Fließ) 368, Kathrein Robert (Fließ) 363, Trenker Othmar (Zams) 362, Wiener Sepp (Landeck) 361, Huter Ernst (Kaunertal) 359, Schmid Siegfried (Kaunertal) 357.

| | | | |
|----------------|---------|------|---|
| 1. Zams I | 1 1 0 0 | 1434 | 2 |
| 2. Fließ I | 1 1 0 0 | 1433 | 2 |
| 3. Landeck I | 1 1 0 0 | 1422 | 2 |
| 4. Kaunertal I | 1 0 0 1 | 1406 | 0 |
| 5. Landeck II | 1 0 0 1 | 1393 | 0 |
| 6. Prutz I | 1 0 0 1 | 1337 | 0 |

Gruppe B - Kappl I - Fließ II 1430:1420; Kaunertal II - Schönwies I 1369:1331; Pfunds I - Zams II 1387:1312.

Beste Einzelergebnisse: Pedroß Erwin (Pfunds) 364, Ladner Eugenie (Kappl) 362, Bock Alois (Fließ) 360, Waibl Herbert (Kappl) 358, Zangerl Franz (Kappl) 357, Pedroß Alois (Pfunds) 356, Reinstadler Othmar (Fließ) 355, Wolfarter Franz (Fließ) 354, Sailer Werner (Kappl) 353, Walch Josef (Fließ) 351.

| | | | |
|-----------------|---------|------|---|
| 1. Kappl I | 1 1 0 0 | 1430 | 2 |
| 2. Pfunds I | 1 1 0 0 | 1387 | 2 |
| 3. Kaunertal II | 1 1 0 0 | 1369 | 2 |
| 4. Fließ II | 1 0 0 1 | 1420 | 0 |
| 5. Schönwies I | 1 0 0 1 | 1331 | 0 |
| 6. Zams II | 1 0 0 1 | 1312 | 0 |

Gruppe C - Schönwies II - Kaunertal III 1269:1289; Landeck IV - Kappl II 1336:1309; Landeck III - Fließ III 1264:1308.

Beste Einzelergebnisse: Tschiderer Michael (Kaunertal) 367, Walzthöni (Fließ) 347, Purtscher Alois (Landeck) 339, Gigele (Fließ) 338, Fritz Josef (Kappl) 337, Rangger Ilse (Landeck), 337, Rangger Hermann (Landeck) 335, Wechner Josef (Kappl), 334, Lentsch Otto (Kaunertal) 333, Rudiger Hubert (Kappl) 332.

| | | | |
|------------------|---------|------|---|
| 1. Landeck IV | 1 1 0 0 | 1336 | 2 |
| 2. Fließ III | 1 1 0 0 | 1308 | 2 |
| 3. Kaunertal III | 1 1 0 0 | 1289 | 2 |
| 4. Kappl II | 1 0 0 1 | 1309 | 0 |
| 5. Schönwies II | 1 0 0 1 | 1269 | 0 |
| 6. Landeck III | 1 0 0 1 | 1264 | 0 |

Gruppe D - Kappl III - Pfunds II 1310:1296

Beste Einzelergebnisse: Walser Alfons (Kappl) 344, Gotsch Ernst (Pfunds) 334, Siegele Franz (Kappl) 333, Jäger Richard (Pfunds) 327.

| | | | |
|--------------|---------|------|---|
| 1. Kappl III | 1 1 0 0 | 1310 | 2 |
| 2. Pfunds II | 1 0 0 1 | 1296 | 0 |

Jugendclub St. Anton am Arlberg

Dieses Gedicht hat Resi Hafele beim Jugendclub-Unterhaltungsabend in St. Anton am 13.v.M. vorgetragen:

Fråg und Antwort

Mama, kimm, auf d'Schoaß aui nöihma,
 dei Büabli ischt müad und hät Schläf.
 Sall konn i iatz nit, weil die Fremda köima,
 kim, geah ins Bött und sei brav.
 Die Fremda bringa ins gonz viel Gald
 und mit Gald, dâ bischt epas auf d'r Walt.
 Papa, bitte im Bilderbuach löisa,
 i hock mi gonz nähchnat zu Diar.
 Suach döis, wou d'Hex reitat auf'm Böisa.
 Iatz nit, schaug d'r für kriagscht an Zwanzgr va
 miar.
 I schaug heint da Krimi im Fernseh on.
 dei Bilderbuach schpringt ins bead nit d'rvon.
 Mama, sing mar a Liadli vir,
 gall heint läscht mi nit alla,
 i fürcht mi sou oft und lousna bar Tür.
 Geah, du bischt döcht numma sou kla.
 I muaß heint zur Party, zu gonz noubla Leit.
 Dârscht da Nächtfilm onschauga, guat Nacht,
 i hon Zeit.

Papa, hilf mar bom Aufgâb mâcha,
 i kimm auf dia Röchni nit drauf.
 Du bring ma kan Flöck, döt hâscht nuit zum
 Lâcha
 und paß in d'r Schual bösser auf.
 I hon nit d'rweil. Mei Schtommtisch ischt heint,
 dâ hâscht an Fufzgr. Schreib âb bam Freind.
 Mama, konnscht du miar heint epas sâga,
 wias ischt mit d'r Liab zwischa Monn und Frau?
 In deem Alter trauscht di du döis frâga,
 geah, da kommscht e va salber drau.
 Nu merk d'r as, d'Liab, dia vergeahrt,
 es bleibt, was auf deem Konto scheahrt.
 Bua, du pâckscht, du willscht aus'm Haus?
 Ja Muatter, i geah nou heint.
 I hâlts ba enk dâ nit länger aus.
 Zwiani Schlöig hâscht kriagt wia miar schein.
 Für di homer gschpârt und gschunda und glöbt.
 Und wâs ischt d'r Donk? Du grâtascht d'r nöibt.
 Fernseh, Urlaub und s'tuirscht Internat,
 a Auto, da Führerschei.
 An ondara war froah, wenn'r döis âllas hat,
 sâg, was muaßas denn nou âllas sei.
 Wâs willscht denn sinscht nou zum gonza Gald?
 „Enker Zeit – enker Liab“ Muatter, ischt wâs mar
 fahlt.

Resi Hafele



nicht die eigenen Vorzüge, sondern jeweils die des Gegners. Wer am überzeugendsten nachzuweisen versteht, daß eigentlich sein Konkurrent der richtige Mann für den Posten ist, soll neuer Minister werden. Man kann dieses Spiel auch in Form einer Diskussion ablaufen lassen. Überdies muß es sich nicht unbedingt um einen Ministersessel handeln. Je nach Geschlecht und Alter der Mitspieler kann man auch den Posten eines Kindermädchens bei der Kaiserin, eines Hofkuchs, eines Bürgermeisters oder eines Löwenbändigers beim Zirkus ausschreiben. Abwandlung: Zwei Diskussionspartner bemühen sich darum, ihre eigene Nichteignung für den Posten einer Parkettkosmetikerin, eines staatlich geprüften Bleistiftanspitzers oder eines Häringsgrätensortierers nachzuweisen.

Kinder, wer spielt mit ?



Kartenzauber

Das Spiel wird gemischt, der Kartenkünstler merkt sich die unterste Karte. Nun teilt er das Spiel in sechs etwa gleich große Häufchen auf, die er der Reihe nach auf den Tisch legt. Ganz rechts muß das Häufchen liegen, dessen unterste Karte sich der Kartenzauberer gemerkt hat. Er läßt sich die Augen verbinden und verteilt dann Stück für Stück die Karten des rechten Stoßes auf die anderen Häufchen. Die letzte, gemerkte Karte zeigt er dem Publikum, läßt sie dann von einem freiwilligen Helfer wieder auf einen der Kartenstöße legen, das ganze Blatt zusammenschieben und mischen. Dann wird die Binde wieder abgenommen. Der Kartenkünstler blättert das Blatt durch (er kann es auch auf dem Tisch auseinanderschoben und sucht die gemerkte Karte innerhalb von Sekunden heraus. Damit bei der Kartenverteilung mit verbundenen Augen keine Panne passiert, muß diese Passage vor dem öffentlichen Auftreten gut eingeübt werden. Sonst weiß der Kartenzauberer im entscheidenden Augenblick nicht mehr, wo sich die von ihm gemerkte Karte befindet.



Modespionage

Dieses Spiel eignet sich am besten für eine gemischte Gesellschaft. Es läßt sich auch in Tanzpausen ausgezeichnet spielen. Jeder männliche Gast sucht sich eine weibliche Gesprächspartnerin. Wenn die Paare nicht aufgehen, darf es auch ein männlicher Partner sein. Ohne vorherige Aufklärung über den Sinn des Spieles müssen sich die Paare nun 3 bis 5 Minuten über ein beliebiges Thema unterhalten. Dann müssen die Damen, bzw. die männlichen Gesprächspartner, wenn überzählige Herren da waren, den Raum verlassen. Die Zurückgebliebenen bekommen Papier, Bleistifte und den Auftrag, innerhalb von drei Minuten in Stichworten zu beschreiben, was sie von der Kleidung des Partners im Kopf behalten haben. Wenn die Damen wieder hereingekommen sind, werden die „Modereportagen“ der Reihe nach vorgelesen. Wer seine Dame so schlecht beschrieben hat, daß sie sich selbst nicht einmal wiedererkennt, wird mit einem Strafpunkt oder einem Pfand belegt.

Die Wahlrede

In irgendeinem fernen Land ist ein Ministersessel frei geworden, um den sich zwei Männer bewerben. Da der Staatspräsident nicht nur Humor, sondern auch viele Spielbücher besetzt, stellt er den beiden Bewerbern die Aufgabe, ihre Vorzüge in Wahlreden von je drei bis fünf Minuten herauszustellen – und zwar

Für jemand Zeugnis ablegen in den sonnigen Tagen des Wohlergehens bedeutet nicht viel, aber ihm die Treue wahren im Sturm der Verfolgungen, das ist das festeste Bekenntnis des Zusammenstehens, aber auch die wirksamste Verteidigung seiner Ehre.

Dr. P. Ketter



Georg tutet nebenan

Bei diesem Schreibspiel kommt es darauf an, innerhalb von drei oder fünf Minuten – der Spielleiter gibt das Anfangszeichen – möglichst viele Wörter aufzuschreiben, deren Anfangs- und Endbuchstaben gleich sind. Beispiele: Elbe, Kakak, Gang, neben, Tritt, hoch, Ebbe, Ritter usw. Wenn alle fertig sind, wird reihum vorgelesen. Jeder Mitspieler muß dabei die Wörter durchstreichen, auf die andere ebenfalls gekommen sind. Wer danach die meisten Wörter übrigbehalten hat, ist Sieger.

Abwandlungen: 1. Es sind nur solche Wörter erlaubt, die vorwärts und rückwärts gelesen gleich lauten. 2. Es sollen Sätze gefunden werden, deren sämtliche Wörter den Bedingungen des Spiels entsprechen. Beispiele: Siegfrieds Uhu zerbiß Sonntags eisenblaue Eierfrüchte. Trinkt Arabella stets stärkstes nachgezuckertes Grog? Oder – siehe Überschrift!

Österreich kauft bei HOTEL

Preissenkung vom 23. Oktober 1979 nach wie vor gültig!

| | |
|--|-------|
| *Favorit Inländer-Rum 38 % Vol., 1-l-Flasche statt 42,90 | 39,90 |
| *Favorit Kirsch-Rum 1-l-Flasche statt 42,90 | 39,90 |
| Knabberbox vier verschiedene Knabber- spezialitäten, 250 g statt 9,90 | 8,90 |
| Kandisin Süßstoff ca. 100 Tabletten statt 5,50 | 4,90 |
| H-Schlagobers 0,2 l, 32 % Fettgehalt statt 11,50 | 10,90 |
| Doppelkekssrolle mit Kakao cremefüllung, 300 g statt 7,90 | 6,90 |
| Doppelkekssrolle mit Zitronencremefüllung, 300 g statt 7,90 | 6,90 |
| Rigotta Preiselbeer-Jam 450-g-Glas statt 14,90 | 13,90 |
| Rigotta Ribiselmarmelade 700-g-Becher statt 14,90 | 13,90 |
| Rigotta Erdbeermarmelade 700-g-Becher statt 14,90 | 13,90 |
| Rigotta Haselnuß- cremeaufstrich 200-g-Becher statt 9,90 | 8,90 |
| *Favorit Inländer-Rum 38 % Vol., 1-l-Flasche statt 42,90 | 39,90 |
| *Favorit Kirsch-Rum 1-l-Flasche statt 42,90 | 39,90 |
| Knabberbox vier verschiedene Knabber- spezialitäten, 250 g statt 9,90 | 8,90 |
| Kandisin Süßstoff ca. 100 Tabletten statt 5,50 | 4,90 |
| H-Schlagobers 0,2 l, 32 % Fettgehalt statt 11,50 | 10,90 |
| Doppelkekssrolle mit Kakao cremefüllung, 300 g statt 7,90 | 6,90 |
| Doppelkekssrolle mit Zitronencremefüllung, 300 g statt 7,90 | 6,90 |
| Rigotta Preiselbeer-Jam 450-g-Glas statt 14,90 | 13,90 |
| Rigotta Ribiselmarmelade 700-g-Becher statt 14,90 | 13,90 |
| Rigotta Erdbeermarmelade 700-g-Becher statt 14,90 | 13,90 |
| Rigotta Haselnuß- cremeaufstrich 200-g-Becher statt 9,90 | 8,90 |
| Piasten Bonbonniere 400-g-Schachtel statt 29,90 | 27,90 |
| Piasten Weinrandbohnen 250-g-Schachtel statt 21,90 | 18,90 |
| Piasten Bonbonniere 200-g-Schachtel statt 19,90 | 18,90 |

45/48 W
*Kein Flaschenpfand, inkl. sämtlicher Steuern.
Die „Statt“-Preise waren unsere Verkaufspreise bis einschließlich 23. 10. 1979.

HIER FINDEN SIE UNS: WIEN 2, 3, 9, 11, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 23. NIEDERÖSTERREICH: Amstetten, Baden, Hollabrunn, Horn, Krems, Mieselbach, Modling, Neunkirchen, St. Pölten, Stockerau, Tulln, Waldhofen/Thaya, Waidehofen/bs, Wr. Neustadt, BURGENLAND: Oberpullendorf, Oberwart, STEIERMARK: Bruck/Mur, Deutsch-Wagram, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Hartberg, Judenburg, Kapfenberg, Knittelfeld, Köflach, Leibnitz, Leoben, Liezen, Murzschlag, Trofachtal/Steierberg, Weiz, KÄRNTEN: Feldkirchen, Hermagor, Klagenfurt, St. Veit/Glan, Spittal/Drau, Villach, Völkermarkt, Wolfsberg, OBERÖSTERREICH: Bad Ischl, Braunau, Enns, Gmunden, Grieskirchen, Kirchdorf, Linz, Ried, Rohrbach, Schärding, Steyr, Traun, Vöcklabruck, Weis, SALZBURG: Bischofsheim, Hallein, Salzburg, Zell/See, TIROL: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Lan- deck, Lienz, Reutte, Schwaz, Telfs, Wattens, Wörgl, VORARLBERG: Budesz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch.

47. Folge vom 18. 11. bis 24. 11. 1979

Fernsehen

Hörfunk

M
M
M
A
R
G
O
R
P

Auf einen Blick
Dienstag,
20. November,
21.03 Uhr in FS 2:

„Ein echter Wiener geht nicht unter“
Mit Karl Merkatz

Donnerstag,
22. November,
20.15 Uhr in FS 1:
„Buddenbrooks“

Die fünfte Folge
Samstag,
24. November,
20.15 Uhr in FS 1:

„Am laufenden Band“
Von und mit
Rudi Carrell



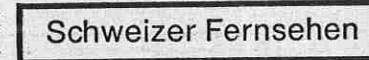
- 11.00 **Auftakt**
Einführung zum heutigen ORF-Stereo-Konzert
- 11.15 **ORF-Stereo-Konzert**
„Dirigenten, Orchester, Solisten“
W. A. Mozart: Symphonie Nr. 38, KV 504 — Wiener Philharmoniker
- 15.40 **Tarzan in Gefahr**
Aufregende Abenteuer
- 16.45 **Eins, zwei oder drei**
Ein Ratespiel mit Michael Schanze
- 17.30 **Wintermode**
- 17.40 **Bettthupferl**
- 17.45 **Seniorenclub**
Rendezvous für Junggebliebene
Gast: Fred Bertelmann
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Rendezvous mit Tieren**
- 19.00 **Österreich-Bild aus Steiermark**
- 19.25 **Christ in der Zeit**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Auf den Spuren des Belcanto**
Von und mit Marcel Prawy
„Belcanto — eine erst im 19. Jahrhundert entstandene Bezeichnung, für die aus italienischem Musikempfinden erwachsene Gesangskunst.“ So steht's in Riemanns Musiklexikon. Marcel Prawy begab sich mit einem Filmteam nach Italien auf die Spuren dieses Belcanto — ein Terminus, der nicht nur Opernfreunden geläufig, doch selten mit einer wirklich konkreten Vorstellung verbunden ist.
- 21.15 **Ein Monat auf dem Lande**
Ballett in einem Akt von Frederick Ashton nach Ivan Turgenjew
Musik von Frédéric Chopin
- 22.00 **Nachrichten**
- 22.05 **Sendeschiuß**



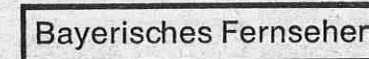
- 16.00 **ORF heute**
- 16.05—16.50 **Profi-Ski-WM**
- 16.50 **Papas Delicate Condition**
Spielfilm um einen Lebenskünstler
- 18.30 **Okay**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Wochenschau**
- 20.15 **Tatort**
Schweigegehd
Von Herbert Lichtenfeld
Mit Hansjörg Felmy
- 21.50 **Sport**
- 22.05 **Berge der Welt**
„Heilige Berge“
Der Film hat vier Schauplätze: Japan, Indien, Sinai, Bolivien. Thema sind die Heiligen Berge, also Berge, die für die eine oder andere Religionsgemeinschaft besondere Bedeutung haben.
- 23.05 **Sendeschiuß**



- ARD: 9.30 Vorschau — 10.00 Die Schloßküche — 10.45 Für Kinder: Das feuerrote Spielmobil — 11.15 Die kleine Heimat — 12.00 Der Internationale Frühschoppen — 13.15 Planquadrat/Verdun — 14.00 Magazin der Woche — 14.55 Geschichten aus der Steinzeit — 16.05 Der Winter, der ein Sommer war — 17.45 Laterna Teutonica — 18.33 Die Sportschau — 19.15 Wir über uns — 19.20 Weltspiegel — 20.15 Tatort: Schweigegehd — 21.50 Der 7. Sinn — 22.00 Ein Platz für gutes Essen — 22.45 Lebensläufe — 23.30 Tagesschau.
- ZDF: 10.30 ZDF-Matinee — 12.00 Das Sonntagskonzert — 12.45 Freizeit — 13.40 Schnittpunkte — 14.10 Rappelkiste — 14.45 Danke schön — 14.50 Die plötzliche Einsamkeit des Konrad Steiner — 16.40 Tagebuch — 16.57 Die Sport-Reportage — 17.55 Boris Godunow — 19.10 Bonner Perspektiven — 19.30 Boris Godunow — 21.25 Sport am Sonntag — 21.40 Literatur XV — 22.40 Eine neue Natürlichkeit — 23.25 Heute.



- 9.45 Follow me — 10.00 Gottesdienst — 11.00 Menschen, Technik, Wissenschaft — 11.45 Gefragte Leute — 12.45 Televisita — 13.00 Un'ora per voi — 14.20 Panorama der Woche — 14.45 Die rote Zora und ihre Bande — 15.15 Filppers neue Abenteuer — 16.55 Die Sterne blicken herab — 17.55 Sportresultate — 18.00 Tatsachen und Meinungen — 19.00 Sport am Wochenende — 20.15 „... außer man tut es“ — 20.20 Jagt den Fuchs — 22.00 Kintop — 22.20 Ich bin Komponist — 23.10 Sendeschluß.



- 10.30 Telekolleg — 15.25 Dünner Mann, 3. Fall — 17.00 Das kalte Herz — 17.30 Praktische Betriebswirtschaft — 18.30 bis 18.55 Aus Schwaben und Altbayern — 19.00 Die Geierwally — 21.45 „Wir passen nicht mehr in diese Landschaft“ — 22.25 Goethe — Der Klassiker als Denkmal — 23.10 Der rasende Roland — 23.40 Rundschau.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft mbH.
Für den Inhalt verantwortlich: Redakteur Erwin H. Aglas.
Amerlingstraße 19, 1060 Wien, Telefon 56 12 70.
Druck: J. Wimmer, Druckerel und Zeitungs-haus Gesellschaft m. b. H. & Co., 4010 Linz, Promenade 23.



Hansjörg Felmy als Kommissar Haferkamp und Willy Semmelrogge als sein Assistent in der „Tatort“-Folge „Schweigegehd“ am Sonntag 18. November, um 20.15 Uhr in FS 2.

Tatort

Mit Hansjörg Felmy, Willy Semmelrogge, Karin Eickelbaum, Dieter Kirchlechner, Hannelore Hoger, Wolfgang Kieling, Gisela Zülch, Dieter Ortmeier und Liane Hielscher.

Regie: Hartmut Griesmayr.
Beim Briefmarkenhändler Klaven wird eingebrochen. Der Einbrecher findet eine relativ geringe Beute, am nächsten Tag jedoch heißt es, daß eine wertvolle Sammlung verschwunden ist.

Es handelt sich um einen Einbruch auf Bestellung zum Zweck des Versicherungsbetrugs. Klavens Schwager, der die Tat beobachtet, den Einbrecher verfolgt und dabei unbeabsichtigt getötet hat, sieht eine Möglichkeit, seine finanziellen Probleme zu lösen. Er erpreßt seinen Schwager.
Kommissar Haferkamp muß sich bei seinem 18. Fall in einem Gewirr familiärer Abhängigkeiten zurechtfinden.

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.05 Frühmusik
- 7.05 Fangt an und singet
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier
- 8.15 Du holde Kunst
- 9.10 „Guglhupf“
- 9.45 Das Glaubensgespräch
- 10.00 Katholischer Gottesdienst
- 11.00 Aus Burg und Oper
- 11.15 ORF-Stereokonzert
- 12.25 Ludwig van Beethoven
- 13.10 „Das kington so herrlich...“
- 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman „Das verschüttete Antlitz.“ Von Gertrud Fussenegger
- 14.30 Tirol an Etsch und Eisack
- 15.05 Quodlibet — Unterhaltung für Musikgourmets
- 16.05 Kulturpolitische Perspektiven
- 16.20 Im Rampenlicht
- 17.10 Kulturnachrichten
- 17.15 Lieben Sie Klassik?
- 18.05 Das Magazin der Wissenschaft

- 18.50 Der Gastkommentar
- 19.05 Orchesterkonzert
- 21.00 Selbsthilfegruppen
- 22.10 Kunst heute
- 23.10 Sendeschluß

- Österreich Regional**
- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Orgelmusik
- 6.35 Das evangelische Wort
- 7.05 Lokalprogramme
- 8.05 Lokalprogramme
- 8.15 Was gibt es Neues?
- 9.00 Sonntagmorgens ohne Sorgen
- 10.30 Die Funkerzählung „Das ungeteilte Vergnügen.“ Von Bruce Marshall
- 11.00 Frühschoppen beim Karlwirt
- 12.03 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Ein Mensch stirbt“ Hörspiel von Pierre Gaspar
- 17.10 Freut euch des Lebens
- 19.00 Das Traumännlein kommt

- 19.05 Sport vom Sonntag
- 19.30 Lokalprogramme
- 20.05 Österreichrallye
- 21.30 „Guglhupf“
- 22.10 Sportrevue
- 22.20 Sendeschluß

- Österreich 3**
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Musik in den besten Jahren
- 8.30 Alte Hymnen — neue Lieder
- 10.05 Das alte Grammophon
- 10.30 „Leute“ mit Rudolf Klausnitzer
- 11.05 Beschwingt um...
- 11.30 „help“ — Das Konsumienmagazin
- 12.05 Mittags Martini
- 13.10 Der Schalldämpfer Gestalter: Axel Cor
- 13.20 Ö-3-Sonntagsmagazin
- 14.05 Kopfhörer „Wenn ich alt bin“
- 16.00 Nachrichten, Wetter
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Swing and Dixieland
- 18.30 Dreißig Minuten mit den „Commodores“
- 19.05 Pop-Shop
- 20.05 Funk-Verbindung
- 21.05 Melodie exklusiv
- 22.10 Treffpunkt Studio 4
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Humor

„Ei, Schorsch, du siehst ja fürchterlich blaß aus!“
Schorsch: „Frag mich nur net, mich hat gestern die Polizei erwischt und eine Blutprobe genommen.“
Heinrich: „Und was haben sie mit deiner Blutprobe gemacht?“
Schorsch: „Einen Kamera-schaftsabend in ihrem Revier!“
„Früher“, schluchzt Frau Müller, „warst du glücklich, wenn mich nur ein paar Minuten a Tag sehen konntest!“ „Das wär ich auch heute noch!“ erwidert d Mann gelassen.

HELMUT SCHULZ
Geprüfter Kürschnermeister
eröffnet im U 4 Parkshop Meidling eine neue Filiale.
Reichhaltiges Sortiment in allen Größen, sowie Maßanfertigungen, Neufaconierungen und jegliche Reparaturen.
Preiswerte Eröffnungsangebote von bildschönen Pelzmodellen für Damen und Herren
1160 Wien, Brunnengasse 48 42 45 36
1070 Wien, Zieglergasse 88 93 01 98



9.00 Am, dam, des
9.30 Niemand soll der nächste sein
10.00 Telefrance
10.30 Ich mach dich glücklich
17.00 Am, dam, des
17.25 Spielzeuggeschichten
17.30 Lassie
17.55 Betthupferl
18.00 Tiere unter heißer Sonne
18.25 ORF heute
18.30 Wir
19.00 Österreich-Bild
Zeit im Bild
20.15 Sport am Montag
21.05 Serpico
21.50 Int. Tennis-Gala
22.50 Sendeschluß

Schweizer Fernsehen

SRG: 17.30 Mondo Montag — 18.00 Kassel — 19.35 Blickpunkt — 20.25 Für Stadt und Land — 21.10 Kein Schwein gehabt — 22.00 Der Unsichtbare — 22.45 Sendeschluß.

Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF

ARD: 16.10 Tagesschau — 16.15 Schauspielstuh — 17.00 Der Prinz und der Belknappe — 17.45 Der Verkehrswüfel — 20.15 Buddenbrooks — 21.15 Kontraste — 22.00 Play Brix im Ball Pompös — 23.00

Österreichischer Hörfunk

Österreich 1
0.05 Belangsendung der Industriellenvereinigung
0.09 Belangsendung der ÖVP
0.12 Frühmusik
0.55 Morgenbetrachtung Es spricht Bischof Oskar Sakrausky
7.30 Frühmusik
8.15 Konzert am Morgen
9.06 Nicht nur fürs Regal
9.15 Singen und Hören
9.45 Materialien zum Literaturunterricht
0.05 Existiert Gott?
0.30 Woche der zeitgenössischen österreichischen Musik
1.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
3.00 Woche der zeitgenössischen österreichischen Musik
4.05 Roman in Fortsetzungen
4.30 Von Tag zu Tag
5.05 Für Freunde alter Musik
5.30 Woche der zeitgenössischen österreichischen Musik
6.05 Mehr lernen — mehr wissen
6.30 Die österreichische Erzählung „Die Jagd“. Ein Kapitel aus dem Roman

„Der stille Ozean“ von Gerhard Roth
16.45 Forscher zu Gast
17.15 Klassik für Kenner Opernkonzert
18.30 Unterhaltung am Abend Satyricum
19.05 Du holde Kunst
20.00 Aktuelles aus der Christenheit
20.30 Internationale Konzertsaison der EBU
22.30 Wissen der Zeit
23.00 Nachrichten, Wetter
23.10 Sendeschluß

Österreich Regional
5.05 Für Frühaufsteher
5.30 Morgenbetrachtung
5.35 Was ist los in Österreich?
8.05 Besuch am Montag — Unsere Sendung für ältere Menschen
9.30 Salzburger Weis' Volksmusik
10.00 Vergnügt mit Musik
11.05 Lokalprogramme
12.30 Nachrichten, Wetter
16.00 „Wunderland Musik“ Eine fröhliche Musiklehre
16.30 Ihr Problem — unser Problem
17.10 Was I gern hör...
17.52 Belangsendung der SPÖ



17.55 ORF heute
18.00 Follow me
18.30 Meister von morgen
Walter Bartussek — Pantomime
18.55 Bibelquiz
19.00 Wissen heute
19.30 Zeit im Bild
20.15 Edward und Mrs. Simpson
„Der Entschluß“
Mit Edward Fox.
Edward erhält einen Brief von Major Hardinge, mit dem Hinweis, daß die Zurückhaltung, die die Presse im Hinblick auf seine Freundschaft mit Mrs. Simpson bewahrt habe, dem Ende entgegen ginge und daß der Premier und Minister seiner Regierung einander treffen würden, um zu diskutieren, welche Maßnahmen zu ergreifen seien.
21.05 Apropos Film
Aktuelles aus der Filmbranche
Zehn vor zehn
21.50 Heimerziehung
Probleme eines Erziehers mit minderjährigen Straftätigen
Pera lebt von Diebstahl. Seine Mutter ist eine Prostituierte.
Pera wird in das Heim für minderjährige Straftätige in Belgrad eingewiesen und dem Erzieher Zarko zugeteilt.
0.05 Sendeschluß

Bayerisches Fernsehen

Die letzten drei Tage — 0.55 Tagesschau.
ZDF: 16.00 Grundstudium Mathematik — 17.10 Abenteuer Wildnis — 18.20 Polizeiarzt Simon Lark — 19.30 Musikflipper — 20.15 „Erwachsene weinen nicht“ — 21.20 Fallstudien — 23.35 Heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 9.00 Der Standort in der Wirtschaft — 16.30 Einführung in das Arbeitsrecht — 17.30 Zum Mitmachen — 18.15 Pony-Diebe — 18.45 Zuschauen — Entspannen — Nachdenken — 19.00 Nachts, wenn der Teufel kam — 21.00 Blickpunkt Sport — 22.00 Weltstraße Nummer Eins — 23.00 bis 23.30 Lehrerkolleg.

Österreichischer Hörfunk

Österreich 1
17.56 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte
18.10 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 Programmhinweise
19.07 Melodie für jeden Jahrgang
19.50 Das Orchester Rudi Risavy
19.55 Landessendungen
20.05 „Ein Mensch stirbt“ Hörspiel von Pierre Gascar
21.05 Evergreens des Humors
21.30 Schlag auf Schlag
22.15 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich!
10.05 Schläger für Fortgeschrittene
11.05 Beschwingt um elf
13.00 Das Ö-3-Magazin
15.05 Die Musicbox
16.05 Radio Holiday
17.10 Evergreen
18.05 Club Ö 3
19.05 Sport und Musik
19.30 Zickzack — Radio extra für junge Hörer
21.05 Collins Folk Club
21.30 Jazz mit Erich Kleinschuster
22.15 Treffpunkt Studio 4
23.10 Nach der Premiere
23.20 Musik zum Träumen
0.00 Nachrichten
0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm



9.00 Am, dam, des „Gesundheit“
9.30 Follow me
10.00 Überschallflug
Angewandte Physik
10.30—11.35 Tarzan in Gefahr
17.00 Am, dam, des
17.25 Die Sendung mit der Maus
17.55 Betthupferl
18.00 Fay
1. Ehe ade
Seit zehn Monaten ist Fay von Jack geschieden und noch immer tut die liebe Familie, ihr „Geschiedener“, Tochter Linda und deren Mann Elliot so, als wäre sie Rechenschaft schuldig.
2. Folge: 4. Dezember, 18 Uhr, FS 1
18.25 ORF heute
18.30 Wir
19.00 Österreich-Bild
Zeit im Bild
20.15 Ihr Auftritt, bitte
Eine Theatersendung mit Heinz Fischer-Karwin
21.00 Dan und das Grubenpferd
Englischer Fernsehfilm
Der junge Bergarbeiter Dan wird von einem vollmechanisierten Flöz in einen anderen Teil der Grube versetzt, wo der Einsatz von Maschinen nicht möglich ist.
21.50 Videothek:
Phantasie in Ö-Dur
Monologe, Arien, Couplets, Gstanzin und Duette von Augustin bis Steinbrecher
23.15 Sendeschluß

Österreichischer Hörfunk

Österreich 1
6.05 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer
6.09 Belangsendung der SPÖ
6.12 Frühmusik
6.55 Morgenbetrachtung
7.30 Frühmusik
8.15 Konzert am Morgen
9.06 Das klassische Jugendbuch
9.45 Joseph II. und seine Zeit
10.05 Musik der russisch-orthodoxen Kirche
10.30 Kammermusik
11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
13.00 Opernkonzert
14.05 Roman in Fortsetzungen
„Die Riesen vom Bisamberg“. Von Hans Heinz Hahl
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Für Freunde alter Musik
15.30 „Für Kinder und Kenner“
16.05 Mehr lernen — mehr wissen
16.30 Tagebücher
16.45 Erforscht und entdeckt
17.15 Lieben Sie Klassik?
18.30 Unterhaltung am

Österreichischer Hörfunk

Abend
19.05 Woche der zeitgenössischen österreichischen Musik
19.30 Musikprotokoll im Steirischen Herbst 1979
20.00 „Intakt“
Leben heute und morgen
20.30 Literaturmagazin
21.00 „Sylvia und die anderen“
Hörspiel von Yvette Z'Graggen
22.10 Woche der zeitgenössischen österreichischen Musik
23.10 Sendeschluß

Österreich Regional
5.05 Für Frühaufsteher
5.30 Morgenbetrachtung
5.35 Was ist los in Österreich?
8.05 Magazin für die Frau
9.00 Nachrichten, Wetter
9.30 Volksmusik aus Österreich
10.00 Vergnügt mit Musik
11.05 Lokalprogramme
16.00 „Zwei kleine Gefälligkeiten“
Ein Spiel für Amateurdetektive von Wolfgang Ecke
16.30 Ihr Problem — unser



17.55 ORF heute
18.00 Land und Leute
18.30 Orang-Utan
Dschungelmensch
19.15 Nova
19.30 Zeit im Bild
20.15 Was bin ich?
Heiteres Beruferaten mit Robert Lembke
21.03 Ein echter Wiener geht nicht unter
Mit Karl Merkatz.
„Keine Ruh“ hat man“
Eine Fernsehfamilie aus dem Wiener Arbeitermilieu
21.50 Zehn vor zehn
22.20 Club 2
Open end

Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF

ARD: 16.15 Der lange Marsch zum Wohlstand — 17.00 Kinderfest im Park — 20.15 Was bin ich? — 21.00 Monitor — 21.45 Delvecchio — 22.30 Tagesthemen — 23.00 Top — Pop 79.
ZDF: 16.30 Mosaik — 17.10 Nachbarkinder — 18.45 Oskar, die Supermaus — 19.30 Ehen vor Gericht — 21.20 Botschafter in einem schwierigen Land — 22.00 Apropos Film — 22.45 Neues aus Transkastanien — 23.30 Heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 9.00 bis 9.25 Das mußst Du können, das mußst Du wissen — 16.15 Treffpunkt Deutsch — 17.30 News of the Week — 19.00 Heyrdu — 20.15 Unser Land — 20.45 Rundschau — 21.00 Die Sprechstunde — 21.45 Top-Pop 79 — 23.00 bis 23.15 News of the Week.

Schweizer Fernsehen

SRG: 9.10 und 9.50 Menschen im Alltag — 10.30 und 11.10 Die Sprache der Bilder — 17.00 Das Spielhaus — 17.30 Menschen im Alltag — 18.15 Dein Freund(chen) im Amt — 19.05 Im Reich der wilden Tiere — 20.00 Tagesschau — 20.25 CH — 21.15 Derrick — 22.30 Eishockey-Meisterschaftsspiel der Nationalliga — 23.30 Sendeschluß.

Österreichischer Hörfunk

Österreich 1
17.10 Österreich über Österreich
17.52 Belangsendung der FPÖ
17.56 Belangsendung der Landwirtschaftskammer
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 Programmhinweise
19.07 Volksmusik und Mundartdichtung
20.05 „Dokumen(t)disteln“
20.30 Österreichische Komponisten
22.15 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich!
10.05 Vokal — instrumental — International — International
11.05 Beschwingt um elf
12.00 Mittagsjournal
14.05 Espresso
15.05 Die Musicbox
16.05 Radio Holiday
17.10 Evergreen
18.05 Club Ö 3
19.05 Sport und Musik
19.30 Harte Währung
20.05 Radio aktiv
21.05 La Chanson
21.30 Aus der Welt des Jazz
22.15 Treffpunkt Studio 4
23.10 Musik zum Träumen
0.00 Nachrichten
0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

wien • st.pölten • st.andrä-wördern • linz • hagenbrunn

ZGONC

das echte Fachgeschäft Österreichs

auch
täglich Post-
und Bahnversand

alle Preise
inkl. MWSt.

Wir eröffnen am 15. Nov. unsere neue Zentrale mit Werkzeug- und Maschinengroßmarkt in WIEN III - St.MARX

ERÖFFNUNGSSENSATIONSPREISE IN ALLEN FILIALEN

vom 15. November
bis 22. Dezember

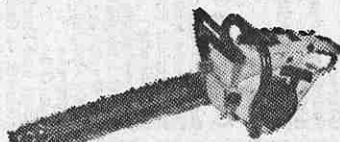
WUNDERPREISE

aus unserer Maschinenabteilung
nur Markengeräte mit Vollgarantie



ca. 800 E-Kettensägen
ALKO 125, 220 V, 960 W,
kompl. mit Kette und 25 cm
langem Schwert
Preisschlager 990,-

Die zweigängigsten Benzinkettensägen
orig. McCulloch — Sensationspreise



ca. 800 Stk. Mac 120 »Die Leichte und Handliche«
33 ccm, kompl. mit Kette und Schwert 30 cm lang
mit Kettenbremse
nur 2.150,-

ca. 600 Stk. PM 610, für den Profi, 60 ccm., komplett
mit Kette und Sterntopschwert 50 cm
mit Kettenbremse
nur 4.895,-

ca. 1.000 Handkreissägen Black & Decker DN 59
»Die Meistgekauften«
220 Volt, 1.020 Watt
62 mm Schnittiefe,
kompl. mit Sägeblatt
Preisschlager 1.125,-



ca. 1.000 Stichsägen Black & Decker 5530, 220 Volt,
300 Watt, Schnittiefe:
Stahl 2 mm, Holz 40 mm,
kompl. m. Stichsägeblatt
Preisschlager 595,-



Die 2 gängigsten Antriebsbohrmaschinen von Black & Decker

ca. 1.500 E-Schlag-
bohrmaschinen B & D,
DN 84 SE (DN 213 E)
400 W, 2 Geschwindigk.
elektron. steuerbar von 200
— 2.800 U/min, umschaltbar
für normal- u. schlagbohren
Bohrfutter — 13 mm,
statt 1.795,-



nur 1.185,-

ca. 50% verbilligt



ca. 2.000 Heimwerkerzubehörsatz,
55-teilig, zu allen Black & Decker Heim-
werkermaschinen passend

Inhalt:
1 Handkreissägezusatz
1 Vibrationsschleifzusatz
1 Gummiteiler, 1 Polierfell
20 Schleifpapierscheiben
19-tlg. Bohrersatz 1-10 mm
7-tlg. Lochsäge
5-tlg. Schleifstiftsatz

zu-
sammen
nur
630,-

ca. 1.800 E-Schlagbohrmasch.
B & D, TITAN - Elektromatic
500 W, 2 Geschwindigkeiten,
elektronisch steuerbar von
200 bis 2.800 U/min, umschalt-
bar für normal- und schlag-
bohren, Bohrfutter — 13 mm
statt 2.195,-

nur 1.595,-

Markenkompressoren — Sensationspreise

ca. 350 orig. Bergin Jet-Air
bis 8 bar, bis 95 l/min, 220
V, 0,65 PS (0,5 kW), kompl.
mit Durckschlauch und
Spritzpistole



nur 2.799,-

ca. 300 orig. Bergin
COSMOS, bis 8/10
bar, bis 140 l/min,
Kessel 25 l, automa-
tische Aus/Ein-
Steuerung, 220 Volt,
1 PS (0,75 kW)



nur 5.795,-

ca. 5.000 Schweißtrafos



ZGONC-Master 160, 220 u. 380 V,
umschaltbar, Leistg. — 160 Amp.
nur 1.475,-

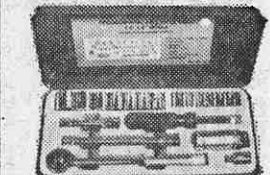
ZGONC-MASTER 160/2S, detto,
jed. 2 Zündspannungen
nur 1.775,-

Bergin 190 S, 220 u. 380 V, um-
schaltbar, Leistg. — 190 A
nur 1.975,-

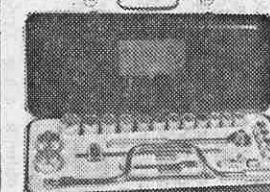


ca. 16.000 Stecknusskassetten - Werbepreise

ca. 5.000 Stecknusskassetten, 1/4"-Antrieb,
Chrom-Vanadium, verchromt, Inhalt:
11 Stecknüsse 4—12 mm, 1 umschaltbare
Ratsche, 2 Verlängerungen, 1 Dorn, 1 Ge-
lenkschlüssel
nur 89,-



ca. 3.500 Stecknusskassetten, 3/8"-Antrieb,
Chrom-Vanadium, verchromt, Inhalt:
7 Stecknüsse 1/4"-Antrieb 4—9 mm, 7 Steck-
nüsse 3/8"-Antrieb 10—19 mm, 1 Ratsche
umschaltbar, 2 Verlängerungen, 1 Zünd-
kerzenruß, 1 Reduzierstück, 1 Verlängerung
mit Heft
nur 150,-



ca. 4.000 Stecknusskassetten, 1/2"-Antrieb,
verchromt, zwölfkant, Inhalt: 18 Stecknüsse
10—32 mm, 1 Ratsche umschaltbar, 2 Ver-
längerungen, 1 Kardangelenk, 1 Gleitgriff
nur 359,-

ca. 4.000 Stecknusskassetten, detto,
jedoch Sechskantnüsse
nur 379,-

ca. 5.000
Haushaltsregale
leer,
mit 4 Fachböden
kartonverpackt,
165 cm hoch
80 cm breit
31 cm tief
Ideal für Keller
und Abstellraum
nur 269,-



Anbauregal hie-
zu, gl. Größe
nur 239,-

ca. 3.000 Seilzüge bis 1.000 kg



3,6 m Seil,
leicht und
handlich

Schlagerpreis 475,-

ca. 3.000 Rohrgewindeschneid- kluppen, orig. JOPPO



mit Ratsche
1/4"—1 Zoll
nur 975,-

1/2"—2 Zoll
nur 1.475,-

ca. 1.200 hydr. Rangierheber bis 1.350 kg



ca. 2.500 Mars-Magazine, Stahlblech-
mantel mit
Plastikleder

92 x 184 mm
Preisschlager 595,-
 1 Jahr Garantie

380 V, 3 PS (2,2 kW)
nur 6.795,-

ca. 1200 Einhandfalzhobel
 orig. HITACHI, FU 20
 220 Volt, 620 Watt, 82 mm
 breit, bis 3 mm Span
Preisschlager 1.599,-
 1 Jahr Garantie

Qualitäts-Kompressorzubehör
 Sensations-TIEFSTPREISE
 ca. 1.200 Spritzpistolen Obertopf nur 380,-
 ca. 1.500 Spritzpistolen Untertopf nur 450,-
 ca. 2.000 Sprüh pistolen nur 275,-
 ca. 1.000 Ausblas pistolen nur 79,-
 ca. 1.000 Ausblas pistolen, lang nur 89,-
 ca. 1.800 Reifenfüller nur 325,-
 Schnellkupplungen nur 55,-

30 keine Lader
 6 große Lader
 1 extra gr. Lade
WUNDERPREIS 299,-

ca. 4.000 Pralleis schraubstöcke mit Stahlbacken
Preisschlager
 Backenbreite
 80 mm nur 159,-
 100 mm 249,-
 120 mm 349,-

ca. 5.000 la Platten- u. Fliesen schneidmaschinen mit großem Hartmetall-schneidrad
nur 275,-

ca. 2.500 E-Bohrmaschinen
 Black & Decker DN 40
 220 Volt, 315 Watt, mit Bohrfutter bis 8 mm
Preisschlager 440,-
 1 Jahr Garantie

Superpreise für HITACHI Winkelschleifer
 ca. 600 Stk. PDM 180
 220 V, 1.700 Watt,
 8.500 U/min
 für Scheiben
 bis 180 mm Ø
Superpreis 1.449,-
 ca. 1.500 Stk. PDM 230, 220 Volt, 1.700 Watt,
 6.500 U/min, für Scheiben bis 230 mm Ø
Superpreis 1.489,-

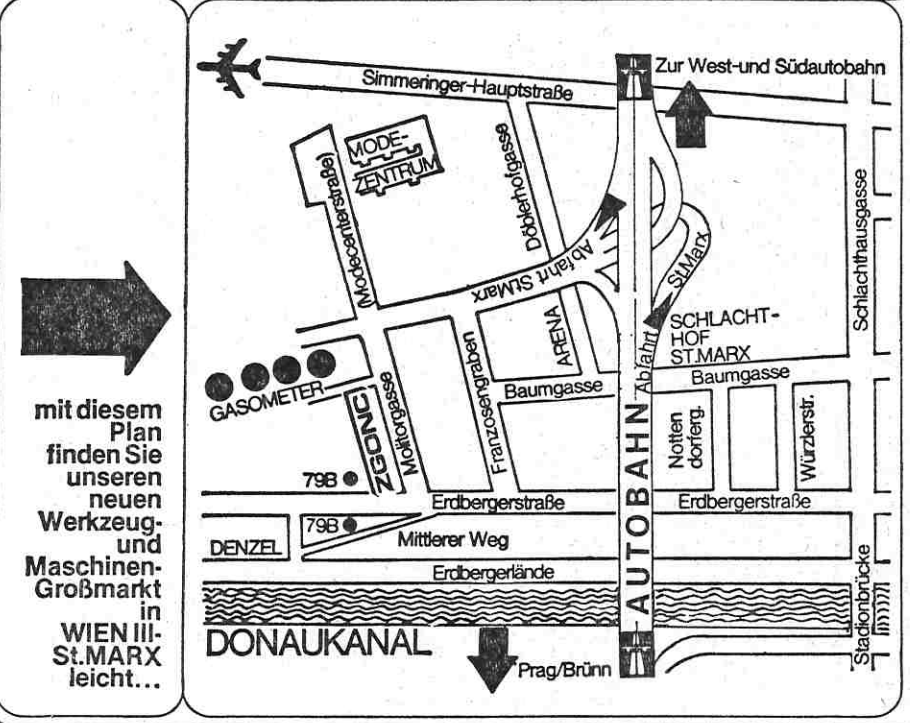
ZGONC HIT
 ca. 1.200 Bergin-Mehrzweck-sauger, mit der Marathonkraft,
 220 V, 650 W, 1.500 mm Wasser-säule, ÖVE-gepr., mit überkompl. Zubehör.
nur 1.499,-
 1 Jahr Garantie

ca. 25.000 Qualitäts-Schraubzwingen
 mit Flachgewinde-spindel
Preisschlager

Handfließenschnelder mit Rädchen nur 65,-
 Fliesenlegerhammer nur 23,-
 Fugengummispachtel nur 16,-
 Fliesenlochzange nur 49,-
 500 Fliesenlegerkreuze zus.nur 35,-

ca 250 Notstromgeneratoren, orig. Mc Culloch,
 RC 154, 220 Volt, 1.500 Watt, 6,8 Amp., 41 kg, mit B&S 4-takt-Motor. Keine beweglichen elektrischen Teile (wie Kohlen und Kollektor), daher sehr wartungsarm.
Preisschlager 8.490,-
 1 Jahr Garantie

ca. 20.000 Leichtbauzwingen mit 50 mm Ausladung
Preisschlager
 100 mm Spannweite nur 29,-
 150 mm Spannweite nur 33,-
 200 mm Spannweite nur 37,-
 250 mm Spannweite nur 41,-
 300 mm Spannweite nur 45,-



ZGONC neu

unter den statt-Preisen sind die letzten gültigen Brutto-Listenpreise unserer Lieferanten zu verstehen

und vieles mehr

Unsere Preise
 + Erstklassige Fachberatung
 + Eigener Servicedienst
 + Ersatzteillager
 + Riesenslager

ZGONC
 das echte Fachgeschäft
 Österreichs

GUTSCHEN
 Senden Sie mir gratis und unverbindlich Ihre umfangreiche Eröffnungs-Sonderliste, gültig vom 15. Nov. bis 22. Dezember 1979 (Einfach auf Postkarte kleben oder in Kuvert stecken).

★ 1030 WIEN III - St. MARX
 Modecenterstraße 3
 vormals Mollitorg. (bei den Gasometern)
 großer Kundenparkplatz
 Tel.: (0222) 74 36 80

★ 1090 WIEN IX, Hahngasse 33
 Tel.: (0222) 34 73 31, 34 02 18

★ 3107 St. PÖLTEN-Viehofen
 Austinstr. 43-45 (beim Schloß Viehofen)
 Tel.: (02742) 51 05 25

★ 3423 St. ANDRÄ-WÖRDERN b. Tulln
 Lehnergasse 19, Tel.: (02242) 81 51

★ 4060 LINZ-Leonding, Wiesenweg 2
 An der Kremstal-Bundesstraße bei Autobushaltestelle Harterfeldsiedlung, Tel.: (0732) 54 145

★ 2201 GERASDORF bei WIEN
 Industriezentrum Hagenbrunn
 Brünner Bundesstraße 147-149
 mit dem Auto 10 Minuten vom Floridsdorfer Spitz. Großer Kundenparkplatz!
 Tel.: (02246) 21 50

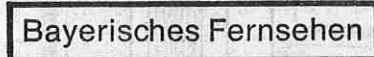
Geschäftszeiten: Mo—Fr 8—12, 14—18, Sa 8—12 Uhr



- 9.00 Die Sendung mit der Maus
- 9.30 Land und Leute
- 10.00 Das ist Florenz
- 10.30—11.50 Fiakerlied
- 17.00 Das Geheimnis des Luftballons
- 17.25 Das knallrote Autobus
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Abenteuer am Roten Meer „Die Falle“
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 18.49 Belangsendung der SPÖ
- 18.54 Reise der Woche
- 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Die Mäwe
Spielfilm nach dem gleichnamigen Drama von Anton Tschechow
- 21.50 Sport
- 22.20 Sendeschluß



SRG: 17.10 Jetzt sind mir dra! — 18.45 De Tag isch vergange — 19.05 Mein Freund Taffdi — 20.25 Amore — 21.55 Das Monatsmagazin — 22.40 Sendeschluß.



BF: 16.00 Zeugen von damals — Bürger von heute — 17.30 Yoga — 18.15 Das feuerrote Spielmobil — 18.50 Rundschau — 19.00 Die ersten vier Wochen — 19.45 Der 7. Sinn — 19.50 Flucht aus dem Goldland — 21.00 Zeltspiegel — 21.45 Der Zug — 23.50 Rundschau.



- | | |
|---|--|
| <p>Österreich 1</p> <ul style="list-style-type: none"> 6.05 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte 6.09 Belangsendung der ÖVP 6.12 Frühmusik 6.55 Morgenbetrachtung 7.30 Frühmusik 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt 8.15 Konzert am Morgen 9.06 Die Zweite Republik in Dokumenten 9.15 Umdenken — Neubeginnen 9.30 La France actuelle 9.45 Das Tonsymbol 10.05 Literatur aus der Deutschen Demokratischen Republik 10.30 Woche der zeitgenössischen österreichischen Musik 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten 13.00 Concerto grosso 14.05 Roman in Fortsetzungen „Die Riesen vom Bisamberg“, Von Hans Heinz Hahn 15.05 Woche der zeitgenössischen österreichischen Musik 16.05 SZ-Extra Nr. 5 | <ul style="list-style-type: none"> 16.30 Die ausländische Erzählung „Die Stachelbeeren“, Von Anton Tschechow 16.45 Die Internationale Radiouniversität 17.10 Kultur Nachrichten 17.15 Klassik für Kenner 18.30 Unterhaltung am Abend Verbarium 19.05 „Ariadne auf Naxos“ Oper von Hugo von Hofmannsthal. Musik von Richard Strauss 21.30 „Ein Engel fliegt über den Kontinent“ 22.10 Salzburger Nachtstudio 23.00 Nachrichten, Wetter 23.10 Sendeschluß <p>Österreich Regional</p> <ul style="list-style-type: none"> 5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung 8.05 Magazin für die Frau 9.30 Volksmusik aus Österreich 10.00 Vergnügt mit Musik 11.05 Lokalprogramme 13.00 Lokalprogramme 16.00 „Wendelin Gröbel“ 16.30 Ihr Problem — unser Problem 17.10 Im Wiener Konzertcafé |
|---|--|



- 17.55 ORF heute
- 18.00 Les Gammals! Les Gammals!
- 18.30 Ohne Maulkorb
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Cafe Central
- 21.00 Schilling
- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 tw. Ⓞ Das Leben, die Liebe, der Tod

Eine Anklage gegen die Todesstrafe und die Gesellschaft, die sie verhängt.
„Das Leben, die Liebe, der Tod“ ist ein semidokumentarischer Film, der sich auf drei ähnlich gelagerte Prostituiertenmorde in Frankreich, der BRD und den USA bezieht.
Der Pariser Automobilarbeiter Francois Toledo (Amidou) wird von der Polizei überwacht. Kommissar Marchand (Marcel Bouzuffi) und seine Männer folgen ihm überall hin.



ARD: 10.40 Bolero — 11.00 Die verbrannten Dichter — 12.15 Mein Freund Salty — 13.45 Mütter — 14.10 „Wir müssen wieder lernen, Bäume zu pflanzen“ — 14.55 Der Winter, der ein Sommer war — 16.55 Fußball-Länderspiel UdSSR—Bundesrepublik Deutschland — 19.00 Die zehn Gebote heute — 20.15 Altmodische Komödie — 22.00 Der überflüssige Schmerz — 22.35 Fußball-EM-Qualifikationsspiele — 23.45 Tagesschau.

ZDF: 11.00 Evangelischer Gottesdienst — 12.00 Cristobal Halffter: Elegien auf den Tod dreier spanischer Dichter — 12.45 Drei Deutsche — ein Verein? — 13.20 Der Junge mit der Tuba — 13.45 Der Drecksatz und die Königin — 15.20 Heute — 15.25 Schenk mir ein Buch — 16.10 Flying Clipper — 18.10 In besseren Kreisen — 19.15 Was fällt Ihnen zum Buß- und Betttag ein? — 19.30 ZDF-Magazin — 20.15 Rene Kollo: „Ich lade gern mir Gäste ein...“ — 22.00 Leben im Dialog — 22.30 Weit weg von Hagedingen — 23.40 Heute.



SRG: 16.00 Seniorama — 16.45 Antiquitäten-(Ver)führer — 17.00 Das Spielhaus — 17.30 Die Sprache der Bilder — 18.00 Astronomie — 18.45 De Tag isch vergange — 19.05 Ratgeber für Senioren von heute und morgen — 20.25 Der legendäre Howard Hughes — 21.15 Rundschau — Sendeschluß.



- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Les Gammals! Les Gammals!
- 10.00 Ⓞ Gesicht der Jahrhunderte
- 10.30—12.05 Die Mäwe
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Pan Tau
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Bitte zu Tisch
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 18.54 Schaufenster
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Buddenbrooks
Fernsehfilm in elf Teilen nach dem Roman von Thomas Mann
- 21.15 Lehrjahre eines Königs
Ein Portrait des britischen Kronprinzen Charles
Die Bilder, die von ihm um die Welt gehen, zeigen ihn als vom Schicksal verwöhnten „Sonny Boy“: Prinz Charles — der Polospieler, Prinz Charles — der Frauenliebhaber, Prinz Charles — der Jetpilot.
- 22.00 Sport
- 22.30 Sendeschluß



SRG: 16.00 Seniorama — 16.45 Antiquitäten-(Ver)führer — 17.00 Das Spielhaus — 17.30 Die Sprache der Bilder — 18.00 Astronomie — 18.45 De Tag isch vergange — 19.05 Ratgeber für Senioren von heute und morgen — 20.25 Der legendäre Howard Hughes — 21.15 Rundschau — Sendeschluß.



- 17.55 ORF heute
- 18.00 Russisch
- 18.30 Wege zur Kunst:
Die Naiven der Welt
Deutschland
„Wissen und Charakter der naiven Kunst“, schreibt Oto Bihalji Merin, der Naiven-Spezialist „wachsen in der Seelenlandschaft von Einfalt und Aufrichtigkeit“.
Wer von den deutschen naiven Malern erfüllt diesen Anspruch? Dieser Frage geht diese Folge der Serie „Die Naiven der Welt“ nach und stellt neben jüngeren Vertretern dieser „Kunst“-Richtung Franz Klekawa, Max Raffler und Josef Wittling vor.
- 19.15 Die Galerie
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Aktion Energie
Heizkosten vor der Explosion
- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Club 2
Open end



ARD: 16.15 Frauen für Europa — 17.00 Auf den Spuren von Marco Polo — 20.15 Die große Lohnmacht — 21.00 Musikkladder extra — 21.45 Alles oder Nichts — 23.00 Poetische Betrachtungen in freyen Stunden — 0.05 Tagesschau.

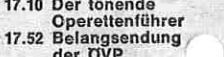
ZDF: 17.10 Wickie — 18.20 Wie erlebte ich meinen Vater — 19.30 Hallo Peter — 20.30 Notizen aus der Provinz — 21.20 1600 Pennsylvania Avenue — 22.05 Spielraum — 0.30 Heute.



BF: 8.30 Off we go — 9.30 bis 9.45 News of the Week — 16.00 Leben in einem Entwicklungsland — 16.45 Bonjour la France — 17.00 Tele-Skigymnastik — 17.30 Actuelles — 18.45 Zuschauen — Entspannen — Nachdenken — 19.00 Der dritte Handschuh — 20.05 Romanze mit einem Kontrabaß — 21.00 Bayernreport — 21.30 Was tun, wenn sie lieben wollen? — 22.15 Dan Oakland — 23.00 Rundschau — 23.15 bis 23.30 Actualités.



- | | |
|--|--|
| <p>Österreich 1</p> <ul style="list-style-type: none"> 6.05 Belangsendung der Landwirtschaftskammern 6.09 Belangsendung der SPÖ 6.12 Frühmusik 6.55 Morgenbetrachtung 7.30 Frühmusik 8.05 Nachrichten in englischer und französischer Sprache 8.15 Konzert am Morgen 9.06 Wir und die Dritte Welt 9.30 English is Easy 9.45 Berufe im Handel 10.05 Theater der unmittelbaren Vergangenheit 10.30 Woche der zeitgenössischen österreichischen Musik 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten 13.00 Opernkonzert 14.05 Roman in Fortsetzungen „Die Riesen vom Bisamberg.“ Von Hans Heinz Hahn 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Für Freunde alter Musik 15.30 Woche der zeitgenössischen österreichischen Musik | <ul style="list-style-type: none"> 16.30 „Steckbrief in eigener Sache“ Lyrik von Christine Busta 16.45 Die internationale Radiouniversität 17.10 Kultur Nachrichten 17.15 „Zwischen piano und forte“ 17.35 Klassik für Kenner 18.30 Unterhaltung am Abend 19.05 Serenade 20.00 Zum Beispiel Musikgeschichte 20.30 Forschung in Österreich 21.00 Politische Manuskripte 22.00 Nachrichten, Wetter 22.10 Studio neuer Musik 23.00 Nachrichten, Wetter 23.10 Sendeschluß <p>Österreich Regional</p> <ul style="list-style-type: none"> 5.05 Für Frühaufsteher 8.05 Magazin für die Frau 9.30 Volksmusik aus Österreich 10.00 Vergnügt mit Musik 11.05 Lokalprogramme 12.30 Nachrichten, Wetter 16.00 „Die bunten Kleckse machen Programm!“ 16.30 Ihr Problem — unser Problem |
|--|--|



- 17.10 Der tönende Operettenführer
 - 17.52 Belangsendung der ÖVP
 - 17.56 Belangsendung der Industriellenvereinigung
 - 19.00 Das Traumännlein kommt
 - 19.05 Programmhinweise
 - 19.07 Österreichische Blaskapellen musizieren
 - 19.55 Landesnachrichten
 - 20.05 Lokalprogramme
 - 22.15 Sportrevue
 - 22.30 Sendeschluß
- Österreich 3**
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
 - 8.05 Bitte, recht freundlich!
 - 9.05 Milde Mischung
 - 10.05 Vokal — Instrumental — International
 - 11.05 Beschwingt um elf
 - 13.00 Das Ö-3-Magazin
 - 14.05 Espresso
 - 15.05 Die Musicbox
 - 16.05 Radio Holiday
 - 17.10 Evergreen
 - 18.05 Club Ö 3
 - 19.05 Sport und Musik
 - 19.30 Harte Währung
 - 21.05 Meine Welle
 - 21.30 Jazz Shop
 - 22.00 Nachtjournal
 - 22.15 Treffpunkt Studio 4
 - 23.10 Musik zum Träumen
 - 0.00 Nachrichten
 - 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Vom 13. bis 24. Februar 1980:

120 Stunden Olympiaprogramm

Ausführlicher als je zuvor werden die ARD und ZDF von den 13. Olympischen Winterspielen in Lake Placid berichten. Beide Anstalten haben sich entschlossen, die zum Teil parallel laufenden Wettbewerbe über drei Satellitenleitungen direkt zu übertragen.

Das bedeutet, daß die Fernsehzuschauer die Vormittagswettbewerbe aus dem amerikanischen Olympiastadion wegen der 6stündigen Zeitdifferenz nachmittags zwischen 15 und 18.30 Uhr live miterleben können. Im zentralen Heimatstudio, das der Bayerische Rundfunk für ARD und ZDF gemeinsam in München-Unterföhring eingerichtet hat, kann die Redaktion von Wettbewerb zu Wettbewerb schalten, um immer beim gerade interessantesten Ereignis dabei zu sein. Selbstverständlich haben sich die deutschen Fernsehanstalten auf eine alternierende Olympiaberichter-

stattung geeinigt, damit der möglicherweise sportmüde Zuschauer auf dem anderen Kanal ein echtes Kontrastprogramm vorfindet.

Die ARD beginnt ihre Berichterstattung am 8. Februar mit einer Vorschau, das ZDF meldet sich am 12. Februar seinerseits aus Lake Placid.

Die Eröffnungsfeier am 13. Februar wird von der ARD, die Schlußfeier am 24. Februar vom ZDF übertragen.

Beträchtlich ist für beide Fernsehanstalten der technische Aufwand, den sie in Lake Placid betreiben müssen. Durch das kommerzielle Fernsehsystem in den Vereinigten Staaten, das den Begriff des gastgebenden Senders nicht kennt, müssen ARD und ZDF eigene Filmschneidetische, Tonmischanlagen und elektronische Aufzeichnungsgeräte in den Räumen des TV-Zentrums installieren.



- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Russisch
- 10.00 Wir besuchen eine Ausstellung
- 10.30 Bitte zu Tisch
- 10.55 Seniorenclub
- 11.35-12.45 Fauler Zauber
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Gute Freunde
- 17.30 Bilder unserer Erde
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Pan-optikum
- 18.00 ORF heute
- 18.00 Wir
- 18.49 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Derrick
- „Ein Todesengel“ Mit Horst Tappert und Fritz Wepper
- 21.20 Wohin ich gehe — ich bin da: Julia Migenes Eine Personality-Show mit Julia Migenes unter Mitwirkung von Heidelinde Weis
- 22.15 Sport
- 22.20 Nachtstudio: Die geplünderte Landschaft Roland Rainer im Gespräch mit Harald Sterk
- 23.20 Sendeschluß

- 17.25 ORF heute
- 17.30 Hello hello
- 18.00 Niemand soll der nächste sein
- 18.30 Orientierung
- 18.55 Bibelquiz
- 19.00 Sie wünschen — wir spielen
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Erzherzog Johanns Erbe
- 21.00 Moses 4. Teil — Mit Burt Lancaster
- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Schußfahrt
- 0.00 Sendeschluß

Schweizer Fernsehen

SRG: 9.10 und 9.50 Die Sprache der Bilder — 10.30 und 11.10 Menschen im Alltag — 17.10 Jetzt sind mir dral — 18.00 Karussell — 19.05 Die Grashüpfer — 19.35 Blickpunkt — 20.25 Landesausstellung 1991 — 22.20 Die Glut der Gewalt — 24.00 Tagesschau — 0.05 Sendeschluß.

Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 16.20 Wir zahlen doch unsere Steuern ... — 17.05 Joker — 20.15 Atemlos nach Florida — 21.40 Das Bauen wird menschlicher — 23.00 Tatort — 0.30 Tagesschau.
ZDF: 10.30 Rappelkiste — 11.00 Grundstudium Mathematik — 16.15 Eltern geteilt durch zwei — 16.55 Schüler-Express — 17.40 Die Drehscheibe — 18.20 Meisterszenen — 18.40 Männer ohne Nerven — 20.15 Derrick — 21.15 1000 Stunden im Roten Meer — 23.20 Girolimoni, das Ungeheuer von Rom — 1.15 Heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 9.00 Zeugen von damals — Bürger von heute — 17.00 Kias und sein Bagger — 17.15 Sehen statt Hören — 17.45 Telekolleg — 18.15 Arbeitsmarkt — 19.00 Das Leben auf unserer Erde — 20.30 Magisches Intermezzo — 20.45 Rundschau — 21.00 Die Christen — 22.15 BR unterwegs — Rundschau.

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.00 Belangsendung des ÖGB
- 6.09 Belangsendung der FPÖ
- 6.12 Frühmusik
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.30 Frühmusik
- 8.15 Konzert am Morgen
- 9.06 Wasser — Urelement des Lebens
- 9.15 Geschichte der Kreuzzüge
- 9.30 La vita di tutti i giorni
- 10.05 Kinderschicksale in der Literatur
- 10.30 Woche der zeitgenössischen österreichischen Musik
- 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
- 13.00 Woche der zeitgenössischen österreichischen Musik
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Für Freunde alter Musik
- 15.30 Woche der zeitgenössischen österreichischen Musik
- 16.05 Mehr lernen — mehr wissen
- 16.30 Die heitere Erzählung „Ein Zweikampf im Weizen.“
- 16.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
- 17.10 Kulturnachrichten
- 17.15 Klassik für Kenner
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Unterhaltung am

- Abend
- 19.05 Woche der zeitgenössischen österreichischen Musik
- 19.30 Tondokumente der Vergangenheit
- 20.00 „Das Haus im Moor.“ Nach dem Bühnenstück „Paradies der alten Damen“ von Edward Percy
- 21.30 Kurt Blaukopf: Alma Maria Mahler
- 23.00 Nachrichten, Wetter
- 23.10 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 6.40 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.30 „Oh, diese Männer!“
- 10.00 Vergnügt mit Musik
- 11.05 Lokalprogramme
- 16.00 „Seid mucksmäuschenstill!“
- 17.10 Mit Musik ins Wochenende
- 17.52 Belangsendung der SPÖ
- 17.56 Belangsendung der Kammer der gewerblichen Wirtschaft
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Programmhinweise
- 19.07 Wien, Melodie einer Stadt
- 19.50 Franz Zelwecker: Silberne Schuhe
- 20.05 „Wann I amo!

- stirb ...“ Todessehnsucht und Todesverachtung im Wiener Lied.
- 21.00 „Ein Dichter für die Gegenwart.“ Hugo von Hofmannsthal zur 50. Wiederkehr seines Todestages
- 21.45 Unter der Leselampe
- 22.15 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

- ### Österreich 3
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
 - 8.05 Bitte, recht freundlich!
 - 9.05 Milde Mischung
 - 10.05 Music Hall
 - 11.05 Beschwingt um elf
 - 13.00 Das Ö-3-Magazin
 - 14.05 Espresso
 - 15.05 Die Musicbox
 - 16.05 Radio Holiday

- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club Ö 3
- 19.05 Sport und Musik extra für junge Hörer
- 19.30 Zickzack — Radio
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Western Saloon
- 21.30 Big Band Sound
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Mein Kochbuch

von Elizabeth Schuler
528 Seiten — 1300 Rezepte

- Das große Grundkochbuch
- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius,
Postfach 585, Amerlingstraße 19,
1061 Wien

Ich bestelle „Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler durch Nachnahme zum Preis von S 97.— zuzüglich S 25.— für Porto und NN-Gebühr.

Name _____

Straße _____

Ort _____

Wir suchen
Schlosser und Schweißer
bei besten Bedingungen (Unterkunft kann besorgt werden).
Bewerbungen erbeten an:
WÖRSCHING STAHLBAU, D-8130 Starnberg,
Gautinger Straße 8, Tel. 0 60 81 51 / 15 9 51.



- 15.30 **Warum lügt Fräulein Käthe?**
Lustspiel um eine Schiffsreise
- 17.00 **Jolly-Box**
- 17.30 **Pinocchio**
- 17.55 **Bethhupferl**
- 18.00 **Zwei X sieben**
- 18.25 **Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads**
- 18.50 **Trautes Heim**
- 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Am laufenden Band**
Ein Familienspiel mit Rudi Carrell
- 21.50 **Sport**
WM der Professionals
- 22.15 **Lateinamerikanische Tänze**
- 23.45 **Nachrichten**
- 23.50 **Sendeschluß**

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 14.15 Für Kinder: Sesamstraße — 14.45 Der Pauker — 16.15 ARD-Ratgeber: Technik — 17.00 Fromm gesendet ... — 18.05 Die Sportschau — 20.15 Am laufenden Band — 21.45 Das Wort zum Sonntag — 22.05 Sieben auf einen Streich — 23.25 Wenn die Nacht anbricht — 0.45 Tagesschau.

ZDF: 12.30 Nachbarn in Europa — 14.47 Welcome back, Kotter — 15.10 Sparring — 16.05 Schau zu — mach mit — 16.10 Die

- 17.00 **Die Onedin-Linie**
„So ein gutes Geschäft“
- 17.50 **Vom Bernsteinpfad zur Autobahn**
- 18.00 **Zwei X sieben**
- 18.25 **Fußball**
- 19.00 **Trailer**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Ein Fall für den Volksanwalt?**
- 20.15 **Vorhang auf: Moliere**
Fernsehfilm in drei Teilen — 3. Teil
- 21.15 **Wilhelm Furtwängler**
— Natur, Kunst, Kultur — Anlässlich des 25. Todestages des Dirigenten
- 22.10 **Fragen des Christen**
- 22.15 **Bravados**
Western um einen Farmer, der vier zum Tode verurteilte Verbrecher verfolgt
- 23.50 **Sendeschluß**

Blene Maja — 17.04 Der große Preis — 18.00 Das Haus am Eaton Place — 19.30 Direkt — 20.15 Die Frau, von der man spricht — 22.10 Das aktuelle Sportstudio — 23.25 Die Leute von der Shiloh Ranch — 0.40 Heute.

Schweizer Fernsehen

SRG: 10.30 Astronomie — 11.00 Dein Freund(chen) im Amt — 11.30 Follow me — 15.30 Die Schweiz im Krieg — 16.30 Music-Scene — 18.00 Die Waltons — 19.05 Die Muppets-Show — 19.40 Das Wort zum Sonntag — 20.15 Am laufenden Band — 22.00 Sportpanorama — 22.45 Charlie Chan — 24.00 Sendeschluß.

Bayerisches Fernsehen

BF: 14.45 Zimmer frei — 15.45 Telekolleg — 16.45 Von Spielen, Spielzeug und Spielverderbern — 17.00 Gespenster — zum Glück Gespenster — 17.30 Zwischen Spessart und Karwendel — 18.30 Welt des Glaubens — 19.00 Ärger im Paradies — 20.20 Karl Valentin und Liesl Karlstadt — 21.00 Zwanzig Jahre nach Godesberg — 21.45 Lorin Maazel dirigiert — 22.55 Nosferatu — 23.55 Rundschau.

NUSSTORTE

Zutaten:

4 Eier, ca. 1/16 l Milch, 15 dag Staubzucker, 1 Päckchen Haas-Vanillinzucker, 12 dag geriebene Nüsse, 18 dag Mehl, 1/2 Päckchen Haas-Backpulver, Fett und Mehl für die Form. Creme: 15 dag Butter, 12 dag Staubzucker, 1 Päckchen Haas-Vanillinzucker, 1 Eidotter, 1 bis 2 Eßlöffel Rum.
Glasure: 15 dag Staubzucker, 1 Eiklar, Zitronensaft. 12 halbe Nußkerne zum Belegen.

Zubereitung:

4 Eidotter, Milch, Zucker und Haas-Vanillinzucker sehr schaumig schlagen. Nüsse begeben und zuletzt das mit Haas-Backpulver versiebte Mehl und den steifen Schnee von 4 Eiklar leicht und vorsichtig in die Masse ziehen. In befeuchteter, bemehlter Springform bei Mittelhitze 35 bis 40 Minuten backen. Sehr gut auskühlen lassen.
Einmal durchschneiden, mit Creme füllen, zusammensetzen und gliedern. Mit Nußkernen belegen.
Creme: In die flaumig gerührte Butter nach und nach Zucker, Haas-Vanillinzucker, Eidotter und tropfenweise Rum einrühren.
Glasure: Staubzucker mit 1 Eiklar, etwas Zitronensaft und eventuell etwas warmem Wasser zu einer glatten Glasure verrühren.

Mit Haas gelingt's immer!

Haas Kochberatung: 1014 Wien, Postfach 4444, Tel. (0222) 52 38 71.
Bestellen Sie die Haas Kochbücher: Kochbuch 75, Kochbuch 2000, sowie Kochbuch 80: Pikantes mit Haas Senf, zum Preis von je S 40,- bei Martina Verlagsgesellschaft m.b.H., 4021 Linz, Postfach 454.



Österreichischer Hörfunk

Österreich 1

- 6.05 Frühmusik
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.30 Frühmusik
- 8.15 Konzert am Morgen
- 10.05 Hörbilder.
- 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Der Schalldämpfer
- 14.15 Technische Rundschau
- 14.30 Franz Liszt: „Die Legende von der Heiligen Elisabeth.“
- 16.05 Ex libris
- 17.10 Klassik für Kenner
- 18.00 Memo
- 18.45 Höbergs Kaleidophon
- 19.05 Abendkonzert
- 20.00 Das große Welttheater
- 22.00 Nachrichten, Wetter

Österreich Regional

- 22.10 Eine kleine Nachtmusik
- 23.10 Jazzforum
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 Sendeschluß
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 6.40 Lokalprogramme
- 8.05 Familienmagazin
- 9.00 Im Brennpunkt
- 10.30 Schöne Heimat
- 11.05 Das grüne Magazin
- 13.00 Lokalprogramme
- 17.10 „Sprechstunde bei Dr. Weiß“
- 19.00 Das Traummännlein kommt
- 19.05 Sport vom Samstag
- 19.50 XY weiß alles
- 20.05 Ihre Nummer bitte!
- 22.00 Nachrichten, Wetter

- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Tanzmusik auf Bestellung
- 0.05 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der O-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 Milde Mischung
- 10.05 Vokal — Instrumental — International
- 11.05 Beschwingt um elf
- 13.00 Das O-3-Samstagmagazin
- Dazwischen: Radio
- 14.05 Informationen übers Radio
- 15.05 Sport und Musik
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Roaring Sixties
- 19.05 Musik auf 33
- 20.05 „Da capo“
- 21.05 Rock 'n' Radio
- 22.10 Showtime
- 23.10 Nach der Premiere
- 23.20 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 6.00 O-3-Nachtprogramm

Libido Vienne
Am Kaisermühlendamm 5/3
A-1220 Wien

Für aufgeklärte Menschen von heute

Preiswerter Versand von erotischer Literatur und Filmen
Unverbindlicher Informationskatalog gegen eine Schutzgebühr von öS 20.— (Altersangabe)

Diskreter Versand gegen Nachnahme

Name:

Adresse:

Plz.: Geb.-Datum:

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit obiger Angaben.

.....
Unterschrift

MINI-KRIMI
MINI-KRIMI

Freispruch für den Mörder

MINI-KRIMI
MINI-KRIMI

„Leichensache in Blankenese!“ sagte Kommissar Janta zu Obermeister Schröder, während er den Telefonhörer auflegte. Er warf einen Blick auf die Uhr. „Viertel vor acht! Zwanzig Minuten später und die Kollegen von der Tagsschicht hätten sich mit dem Fall abplagen können.“ „Sie wissen doch, daß die Mörder immer dann arbeiten, wenn wir beide Nachtschicht haben!“, sagte Schröder. „Scheint sich irgendwie herumgesprochen zu haben.“

halb acht das Frühstück bringen wollen. Dabei hatte sie die Tote entdeckt und sofort Dr. Hollmann, den Hausarzt alarmiert, der wiederum nach kurzer Untersuchung die Mordkommission verständigt hatte. „Haben Sie im Schlafzimmer etwas Ungewöhnliches bemerkt?“ fragte Janta. Das Mädchen zögerte. „Nun ja, das Fenster stand weit offen, obwohl Frau Reinecke dieses stets vor dem Schlafengehen verschloss. Ja, und die kleine Schmuckschatulle auf dem Nachttisch war

necke, einige Minuten zu warten. Im Neben-zimmer brannte Obermeister Schröder darauf, seine Ermittlungsergebnisse loszuwerden. „Lisa Reinecke hieß vor ihrer Heirat Lisa Bergstroem“, berichtete er. „Sie verlor mit 14 ihre Eltern bei einem Autounfall. Ihr Vater war einer der wohlhabendsten Importeure Hamburgs und er hinterließ seiner Tochter ein Vermögen. Lisa lebte zurückgezogen, bis sie mit 24 auf einer Party Thomas Reinecke kennenlernte. Es störte sie nicht, daß Reinecke außer seiner strahlenden Jugend und seinem guten Aussehen nichts weiter besaß. Lisa liebte ihn abgöttisch. Ihr Vermögen machte es ihr leicht, ihm jeden Wunsch von den Augen abzulesen und zu erfüllen. Dann erkrankte sie. Unheilbar - Leukämie. Sie verschwiegte das vor ihrem Mann, weil sie ihm nicht mit ihrer Krankheit zur Last fallen wollte. Nur ihrem Arzt vertraute sie sich an. Sie ließ ihrem Mann immer mehr Freiheiten für seine Eskapaden und litt schweigend. Bis sie es wohl nicht mehr aushalten konnte. Das erklärt das hier“ Überlegen präsentierte Schröder dem Kommissar ein Kuvert. „Das lag unter dem Bett. War wohl heruntergefallen, als ihr Mörder kam“ Kommissar Janta zog den Brief aus dem Umschlag und überflog die wenigen Zeilen. „Ist der Obduktionsbericht von unserem Mediziner schon da?“ fragte er dann. Schröder reichte ihm einen dünnen blauen Schnellhefter. Janta fand schnell die Bestätigung für seine Vermutung. Er kehrte zu Reinecke ins Nebenzimmer zurück. „Hören Sie“, empfing ihn der Witwer. „warum halten Sie mich hier fest? Ich habe meine Frau nicht erdrosselt, ich war zu dieser Zeit unterwegs, hunderte von Kilometern entfernt“. „Woher wissen Sie auf einmal, daß Ihre Frau erdrosselt wurde?“ fragte der Kommissar. „Ich habe mit keinem Wort erwähnt, wie Ihre Frau zu Tode gekommen ist“. Die Maske der Selbstsicherheit fiel mit einem Mal von Thomas Reinecke ab. Er sank zusammen. „Ich... ich hatte alles genau geplant“ stammelte er. „Ich ließ mich zum Intercity am Bahnhof bringen und fuhr dann heimlich mit einem Taxi zurück. Als es im Haus ruhig war, stieg ich durchs Fenster ein, bevor Lisa zu Bett ging. Ich wartete, bis sie eingeschlafen war, und dann habe ich sie getötet. Ich nahm den Schmuck mit, um einen Raub vorzutäuschen. Dann flog ich mit der Nachtschicht nach Düsseldorf und ging ins Hotel“. „Ich schöpfte schon Verdacht, als die Stewardess Sie wiedererkannte“, sagte der Kommissar. „Kein Mörder ist perfekt, wissen Sie?“ „Sie werden mich verhaften?“ „Nein“ Janta spielte mit dem Brief, den Schröder ihm gegeben hatte. „Dieser Brief ist der letzte, den Ihre Frau geschrieben hat. Gestern Abend. Sie ist Ihnen zuvorgekommen, Herr Reinecke. Sie spürte, daß sie Sie verloren hatte. Und sie war krank, todkrank. Sie hat Gift genommen, bevor sie zu Bett ging. Laut Obduktionsbericht war sie bereits um 21.30 Uhr tot. Sie haben eine Tote erwürgt, Reinecke, deshalb kann ich Sie nicht verhaften. Das müssen Sie mit sich selbst ausmachen!“



Es dämmerte, während sie im Dienstwagen hinausfahren ins Prominentenviertel. Prachtbauten mit großen Gärten säumten die Straße. Links, tief unten, lag das breite, grau-blaue Band der Elbe. Janta stoppte vor dem Gartenportal einer mächtigen Villa, deren Schneeweiß in einem wirkungsvollen Kontrast zum Grün des umgebenden Parks stand. Die Tote lag auf dem Bett im Schlafzimmer. Ein blaues Seidentuch war um ihren Hals geschlungen und mehrfach verknotet. Strangulierte Menschen bieten keinen vorteilhaften Anblick - trotz alledem war zu erkennen, daß die etwa 30 Jahre alte Tote eine bildschöne Frau gewesen sein mußte. Der Hausarzt, der den Tod festgestellt hatte, wartete im Ankleidezimmer. „Ich bin natürlich kein Spezialist für derartige Fälle“ begann er. „Ich nehme jedoch an, daß Frau Reinecke gestern Nacht zwischen 22 und 23 Uhr erdrosselt wurde. Sie wurde im Schlaf überrascht und hat sich kaum gewehrt.“ „Tatzeit also zwischen 22 und 23 Uhr?“ vergewisserte sich Kommissar Janta. „Genauer wird Ihnen Ihr Gerichtsmediziner sagen können, nachdem er die Leiche obduziert hat!“ wich der Arzt aus. - Nach und nach trafen die Beamten der Spurensicherung und der Gerichtsarzt ein. Sie begannen mit ihrer Arbeit, während Janta in der Wohnhalle das Hauspersonal vernahm. Eines der beiden Dienstmädchen sagte aus, sie habe Frau Lisa Reinecke wie gewöhnlich gegen

leer. Zwei Armreife und ein Paar Ohrclips lagen immer darin, und die sind verschwunden.“ Möglicherweise ein Fassadenkletterer der Einbrecher, den Lisa Reinecke überrascht hatte? überlegte Janta. Doch dann verwarf er den Gedanken wieder. Lisa Reinecke war im Schlaf erdrosselt worden. - Der Hausmeister sagte aus, er habe den Mann der Toten, Thomas Reinecke am Abend gegen 19 Uhr zum Hauptbahnhof gefahren. Reinecke hatte den Intercity um 19.41 Uhr nach Düsseldorf nehmen wollen. Eine von Thomas Reineckes üblichen Geschäftsreisen. „Ich mache eine Dienstreise“ erklärte Kommissar Janta, während Obermeister Schröder den Motor des Wagens anließ. „Der nächste Intercity nach Düsseldorf fährt gegen neun Uhr, also bin ich in knapp 5 Stunden dort und kann mir Herrn Reinecke vornehmen“ - „Glauben Sie...“ setzte Schröder an. „Ich glaube gar nichts“ sagte Janta. „Sie werden sich mittlerweile hier in Hamburg etwas über die familiären Verhältnisse der Reineckes umhören, verstanden!“ - Die Fahrt im Zug verschlief der Kommissar. Gegen 15 Uhr klopfte er an die Tür von Thomas Reineckes Hotelzimmer in Düsseldorf. „Ihre Frau ist ermordet worden“ erklärte er, nachdem er sich ausgewiesen hatte. Thomas Reinecke schwankte. „Mein Gott“ stöhnte er. „Ich schlage vor, wir fliegen auf Staatskosten nach Hamburg zurück, damit Sie uns bei unseren Ermittlungen helfen können“ fuhr der Kommissar fort. „Die Tickets habe ich schon bestellt.“ Etwa eine Stunde später bestiegen sie den Lufthansa-Jet nach Hamburg. Die blonde Stewardess am Eingang nickte ihnen freundlich zu. „Gute Geschäfte gemacht, Herr Reinecke?“ fragte sie. Reinecke erwiderte nichts und überließ dem Kommissar Fensterplatz. „Zuerst eine Routinefrage“, begann Janta dann. „Wo waren Sie zwischen 22 und 23 Uhr in der letzten Nacht?“ „Unterwegs!“ erwiderte Reinecke kurz angebunden. Er fingerte seine Brieftasche heraus und zeigte Janta eine Bundesbahnkarte und die Zuschlagkarte für den Intercity-Zug. Janta prüfte die Stempelabdrücke. Sie waren in Ordnung. Zugnummer und Datum stimmten. „Nachdem ich in Düsseldorf angekommen bin, habe ich noch einen Zug durch die Altstadt gemacht“ fuhr Reinecke fort. „Gegen drei Uhr kam ich dann ins Hotel. Ziemlich besoffen“ - Kurz vor Hamburg tauchte die Maschine durch die Wolkendecke. Die Landung verlief ohne Komplikationen. Kommissar Janta bat Reinecke noch mit ins Polizeipräsidium am Berliner Tor. „Reine Formsache“, erklärte er. „Wir müssen ein Protokoll machen.“ Im Präsidium bat Janta Reinecke,



Text: Gerd Stolte
Zeichnungen: Sepp Schuler



Willst du dich überzeugen, daß Armut schlechterdings kein Unglück sei, so vergleiche nur des Armen und des Reichen Miene miteinander. Öfter und herzlicher lacht der Arme; keine Bekümmernis verscheucht seine Ruhe, er steht zu hoch, die Sorge fliegt wie eine leichte Wolke an ihm vorüber. Die Heiterkeit derer, die man glücklich nennt, ist erheuchelt.

Seneca

Arlberger Sportsplitter

Anfragen des BC International St. Anton beim ÖABV und TABV, anlässlich der Österr. Jun. Staatsmeisterschaften in Schwaz haben ergeben, daß in einer der nächsten Sitzungen des Boxverbandes der eingebrachte Antrag der Arlberger bzgl. der Zusammenlegung der Tiroler und Vorarlberger Landesboxmeisterschaften, so wie dies früher der Fall war, behandelt wird. Der St. Antoner Boxclub hat mit der Eingabe dieses Antrages der Bitte vieler Tiroler und Vorarlberger Boxsportler entsprochen, da auf diese Art die Ausscheidungskämpfe für die Teilnahme zur Österr. Staatsmeisterschaft vermieden werden können und dadurch auch die Quantität und die Qualität der Meisterschaftskämpfe angehoben werden kann. – Wegen der Eingabe der Arlberger bzgl. der Durchführung der Junioren – Staatsmeisterschaften 1980 erhielt der BC vom Präsidenten des ÖABV Dr. Lothar Scheer folgende Mitteilung. Bisher mußte der jeweilige Veranstalter an den ÖABV nach der Zuerkennung durch den Boxverband sofort den Betrag von öS 10.000. – überweisen. Dies galt auch bei der ÖJM 79 in Schwaz so. Wenn nun wieder die ÖJM 80 in den Westen Österreichs gehen soll, dann müßte der BC International St. Anton dem Boxverband ein Angebot von öS 30.000. – unterbreiten, das nach Zuerkennung durch den Verband sofort an diesen einzuzahlen ist. Weiters sind ausreichende Hotelzimmer und ausreichendes, preisgünstiges Essen vom Veranstalter für die Boxer aus allen Bundesländern zu besorgen, für deren Betreuer, das Kampfgericht und die Spitzen des Österreichischen Boxverbandes, die als Aufsichtsorgane fungieren. Weiters beinhalten Staatsmeisterschaften jeweils einen Empfang beim Gemeindevorstand und die Besichtigung der näheren Umgebung mit Einkehr. Die Vergabe der ÖJM 80 erfolgt erst im Feber 1980, hieß es weiters und S 30.000. – müßten verlangt werden, da der Boxverband die weiten Anreisen der Teilnehmer zur ÖJM in den Westen Österreichs bezahlen müsse und diesen Betrag muß der Veranstalter eben aufbringen und lange vorher einzahlen. – Bei der ÖJM 79 bekam der St. Antoner BC Kampfangbote vom BC Oberndorf/Salzburg, BC 3-Pagen Hallein und BC Gmunden/Oberösterreich. – Enttäuschend war die Teilnehmerzahl bei der ÖJM 79 in Schwaz. Von 54 gemeldeten Boxern sind nur 23 erschienen, sodaß ein ausgedehntes Rahmenprogramm vom Veranstalter erstellt werden mußte. – Am 27. Oktober heiratete Ilse Margarethe Hemetsberger, eine Ziehtochter des St. Antoner Boxtrainers Willi Peschitz, die er vor 20 Jahren vom Heim „Mutter und Kind“ in Vill bei Igls geschenkt bekommen hat. Das mehrjährige Clubmitglied Ilse heiratete in der Fatima-Kapelle in Alberschwende den gutsituierten Langenegger Peter Nußbaumer, der ebenfalls dem Boxclub

angehört. Der boxbegeisterte Papa Peschitz kam gerade noch zurecht zur Hochzeit seiner Tochter Ilse von der ÖJM aus Schwaz. Nach dem Imbiß im „Krönele“, wo bereits die Polenboxer heuer verpflegt wurden, gings zum Festbankett mit Tanz zum Langenegger Kronensaal, wo an die 200 geladene Gäste eine Hochzeit feierten, von der noch lange in dieser Talschaft gesprochen wird. Ilse Nußbaumer hat unter ihrem ledigen Namen Hemetsberger für den Boxclub manches Jugendschirennen gewonnen und auch Wetschwimmen.

Der Boxclub International wünscht dem Mitgliedspaar alles Gute für die Zukunft!

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 18.11. – 33. Sonntag im Jahreskreis – 6.30 Uhr Frühmesse f. Sophie Praxmarer; 9 Uhr Hl. Amt f. Verst. Fam. Vallaster-Winkler; 11 Uhr Kindermesse f. Fritz u. Cäcilia Huber; 19.30 Uhr Abendmesse f. Ludwig Cus;
Montag 19.11. – Gedächtnis der Hl. Elisabeth v. Thüringen + 1231 – 7 Uhr Messe f. Ludwig Niederwolsgruber;
Dienstag 20.11. – in der 33. Woche im Jahreskreis – 7 Uhr Messe f. Verst. Fam. Walch-Staggl;
Mittwoch 21.11. – 19.30 Uhr Abendmesse f. Alois, Kreszenz u. Agnes Sonnweber;
Donnerstag 22.11. – Gedächtnis der Hl. Cäcilia zu Rom + 3. Jht. – 7 Uhr Hl. Messe f. Maria u. Karl Probst;
Freitag 23.11. – Gedächtnis des Hl. Klemens zu Rom + 101 – 19.30 Uhr Abendmesse f. Adolf Hilkersberger;
Samstag 24.11. – Maria am Samstag – 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Klotilde Schärmer;
Sonntag 25. November – Christkönig- u. Cäciliasonntag (Pfarrgemeinderatswahl) – 6.30 Uhr Frühmesse f. Johanna Thöniggeb. Carraro; 9 Uhr feierlicher Cäciliegottesdienst des Chores u. d. Musikkapelle; 11 Uhr Kindermesse f. Anton Kofler; 19.30 Uhr Abendmesse f. Emma u. Georg Thurner.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 18.11. – 8.30 Uhr Messe f. Verst. Eltern u. Alberta Pöll; 10.30 Uhr Messe f. Lebende u. Verst. des Kirchenchores; 19.30 Uhr Messe f. Hildegard Minatti;
Montag 19.11. – 7.15 Uhr Messe f. Maria Nigg; 8.00 Uhr Messe f. Josef u. Hildegard Prantner;
Dienstag 20.11. – 7.15 Uhr Messe f. Luise u. Josef Pircher; 8.00 Uhr Messe nach Meinung;
Mittwoch 21.11. – 7.15 Uhr Messe nach Meinung; 8.00 Uhr Messe f. Anton Scherl; 19.30 Uhr Messe f. Anton Walch;
Donnerstag 22.11. – 7.15 Uhr Messe f. Fam. Köll-Mair; 8 Uhr Messe f. Antonia Schöpf;
Freitag 23.11. – 7.15 Uhr Messe f. die Armen Seelen; 8.00 Uhr Messe f. Hohenberger Friedrich, Jahresmesse;
Samstag 24.11. – 7.15 Uhr Messe f. Adolf Marth; 8.00 Uhr Messe f. Leb. u. Verst. Siegfried Juen; 19.30 Uhr Messe f. Verst. Hans Mathoi u. Angehörige.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 18.11. – 33. Sonntag im Jahreskreis – 9 Uhr Hl. Amt f. d. Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe f. Josef Valentini; 19.30 Uhr Messe f. Franz und Armella Walch;

Montag 19.11. – Hl. Elisabeth v. Thüringen; 7.15 Uhr Messe f. Emma Hofer;
Dienstag 20.11. – 19.30 Uhr Jugendmesse f. Johann Krismer;
Mittwoch 21.11. – Mariä Opferung – 7.15 Uhr Messe f. Gottfried u. Anna Zangerle;
Donnerstag 22.11. Hl. Cäcilia – 16.30 Uhr Kindermesse f. Hermine Sassella;
Freitag 23.11. – Hl. Papst Klemens I – 7.16 Uhr Messe f. Josef Scherl;
Samstag 24.11. – 7.15 Uhr Messe f. Robert Kurz – 16.30 Uhr Kinderrosenkrantz (Beichtgelegenheit); 19.30 Uhr Rosenkrantz (Beichtgelegenheit).

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 18.11. – 33. Sonntag im Jahreskreis – Cäciliasonntag - Caritas Herbstsammlung! – 8.30 Uhr Jahresamt f. verstorbene Eltern Tröbinger; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie;
Montag 19.11. – Hl. Elisabeth von Thüringen – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Hermann Pangratz;
Dienstag 20.11. – der 33. Woche im Jahreskreis – 19.30 Uhr Jahresamt f. Hilde Krenn;
Mittwoch 21.11. – Gedenktag unserer Lieben Frau in Jerusalem – 7.15 Uhr Jahresamt für Johann Wieser und Josef Pauli;
Donnerstag 22.11. – Hl. Cäcilia – 19.30 Uhr Jahresmesse f. Benedikt Neuraüter;
Freitag 23.11. – Hl. Papst Clemens – 7.15 Uhr Messe f. Adalbert Kapeller;
Samstag 24.11. – Mariensamstag – 7.15 Uhr Jahresmesse f. verstorbene Angehörige; 19.30 Uhr Jahresamt f. Verstorbene der Familien Juen-Muglach;
Sonntag 25.11. – Christkönigssonntag - Pfarrgemeinderatswahl – 8.30 Uhr Hl. Amt f. d. Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Frieda Wachter.

Evangelischer Gottesdienst

Der Evangelische Gottesdienst findet am Sonntag, 18.11., um 10.30 Uhr statt.

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
18.11.1979:

Landeck-Zams-Pians-Schönwies:
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
Dr. Praxmarer, Pians, Tel. 2027

St. Anton-Pettneu:
Dr. Otto Murr, St. Anton Tel. 05446-2233 Ord.

Kappl-See-Galtür-Ischgl:
Dr. W. Köck, Tel. 05445-230

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:
Hauptdienst: Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh:

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr:
Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-202

Tierärztlicher Sonntagsdienst:
Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel. 416
Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG
Telefon 2210 oder 2424

15.11.1979:
Mutterberatung 14-16 Uhr mit Kinderarzt
Dr. Czerny

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst
(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr
Dr. Seidl Andreas, Telfs, Weißenbachgasse 2,
Tel. 05262-2955

Zur Versöhnung ein Kantersieg

SV Zams : TS Stams 8:0 (5:0)

SR Fae - gut, 200 Zuschauer

Torschützen für Zams: Marth 4, Hammerl 2, Dipl. Ing. P. Hauser (Elfmeter), Hauser R.

Zams spielte mit folgender Aufstellung:

Schmid, Schultus, Seidl, Fraidl, Raggl, Dipl.-Ing. Hauser, Nimmervoll, Krismer, Hammerl, Marth, Niederbacher, Hauser R., Ing. Moser.

Im letzten Spiel der Herbstmeisterschaft ließ Zams keine Wünsche offen und versöhnte zum Abschluß durch eine eindrucksvolle Leistung.

Ein starkes Zammer Mittelfeld sorgte von Anfang an für drückende Feldüberlegenheit und im Sturm konnte dieses Mal von einer Ladehemmung keine Rede sein. Bereits nach 5 Minuten schaltete Marth, der als Mittelstürmer aufgeboten war, die gesamte Stamser Hintermannschaft aus und stellte auf 1:0; es ergaben sich weitere Torchancen am Fließband und nach 8 Min. sorgte wiederum Marth für einen beruhigenden 2:0 Vorsprung. Ab der 16. Min. war Hammerl am Drücker: zuerst verwertete er einen Musterstangpaß von Seidl zum 3:0, ehe er in der 33. Min. aus einem Getümmel vor dem Stamser Gehäuse das 4:0 erzielte. Knapp vor Seitenwechsel überlautrete wiederum Marth Torhüter Stroi, der sich noch gut aus der Affäre zog, durch einen raffinierten Freistoß und baute auf 5:0 aus. Die restliche Spielzeit stellte sich dann nur noch die Frage, wie hoch das Ergebnis ausfallen wird.

Der neu eingewechselte Hauser R. erzielte auch bald das 6:0, Dipl. Ing. Hauser P. aus einem

Elfmeter das 7:0 und den Schlußstrich setzte Marth nach Zuspiel von Moser in der 80. Min.. Zams übertrieb in der 2. Spielhälfte das Kombinationspiel, ließ die Zielstrebigkeit der ersten Hälfte vermissen, dominierte jedoch jederzeit klar. Stams behalt sich recht geschickt durch Abseitsfallen, resignierte in keiner Phase und verlor mit Anstand. Die Mannschaft um Mair und Abfalterer ließ gute Ansätze erkennen und ist bei besserer Tagesform sicher ein ernstzunehmender Gegner. Die Zammer bewiesen, was in ihnen steckt; unerklärlich die letzten Formschwankungen (1:2 gegen RTW und 1:1 gegen Telfs). Zams nimmt mit 3 Punkten Rückstand auf Haiming den 3. Tabellenplatz ein, weist jedoch die beste Tordifferenz auf 31:11!

Ein Dank gilt dem treuen Zammer Publikum, welches die Mannschaft nie im Stich ließ und auch keinen Weg zu den Auswärtsspielen scheute.

Wieder Bahnrekord für Landecker Kegler

Der KK ESV Landeck bestritt am letzten Freitag in Nassereith seinen fälligen Meisterschaftskampf gegen den KK Nassereith auf den neubauten Bahnen. Hier handelt es sich um eine Kunststoffbahn, welche bekannterweise schwer zu kegeln sind. Der Startkegler der Landecker, Wohlfarter Bruno, konnte gleich zu Beginn mit 433 Holz den bestehenden Bahnrekord um 22 Holz verbessern und damit die Landecker in Führung bringen. Die Landecker erreichten in der Folge auch einen hohen Sieg mit 6:3 Punkten und konnten damit wieder etwas an Boden gut-

machen. Sollte der Kampf in Reutte gegen Wängle nachgetragen werden, könnte damit noch ohne weiteres um den Herbstmeistertitel mitgeredet werden.

Einen Sieg konnte auch die Reserve der Landecker verbuchen, welche in Längenfeld ebenfalls mit 6:2 Punkten gewann. Hier war wieder einmal der jüngste Kegler der Landecker, Markart Markus, mit 13 Jahren, welcher 401 Holz erreichte, der Beste.

Der KK ESV Landeck bestreitet heute Freitag um 19.00 Uhr seinen fälligen Meisterschaftskampf gegen den KC Obergurgl und lädt alle Anhänger und Freunde dazu herzlich ein. Am morgigen Samstag geht es nach Mühlen in Südtirol zum dortigen KSK, welcher die Landecker wie im Vorjahr wieder zum Turnier eingeladen hat.

W.E.



Gefährliche Neugierde

Verkaufe reinrassigen Schäferhund, 12 Wochen.

Telefón 05447 - 28114

Guterhaltene Jessernigg Brennerei, Schlangenkühlung, günstig zu verkaufen.

Tel. 05442 - 37925

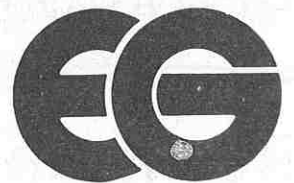
Zahlkellnerin, Zimmermädchen, Büffetmädchen für Wintersaison gesucht.

Hotel Tirolerhof, 6534 Serfaus, Tel. 05476 - 236.

FIAT 125, fahrbereit und Schneeketten für Fiat-Kastenwagen zu verkaufen.

Obsaurs 86 6491 Schönwies

Kaufhaus Grisseemann Zams



Backzeitangebot

solange der Vorrat reicht!

| | | |
|----------------------------------|---|-------|
| Haselnußkerne 1 kg | S | 52.90 |
| Sulfaninen 1/2 kg | S | 13.90 |
| Feigen lose 1/2 kg | S | 18.90 |
| Kokosette 1/2 kg | S | 16.90 |
| Staubzucker 1/2 kg | S | 5.80 |
| Mehl R 700 1 kg | S | 8.40 |
| Vanille- oder Backpulver 5 Stück | S | 5.80 |
| 1/4 kg Thea | S | 3.90 |

Wochenendangebot:

| | | |
|-------------------------|---------|---------|
| Mandarinen kernlos 1 kg | S | 9.90 |
| Kastanien 1 kg | S | 19.80 |
| Aufschnitt 1/4 kg | S | 19.80 |
| Brau AG Bier 1 Kiste | + Pfand | S 79.80 |
| Bona Öl 2,5 ltr. | S | 49.90 |

Genügend Parkplätze vorhanden!

AUTO LACKIERER

ab sofort
zu besten Bedingungen
gesucht.

Erwin Netzer
Ges.m.b.H.
Mercedes-Benz
Renault
Innstr. 30a, Tel. 2376

Arlberger
Immobilien
Treuhand Ges.m.b.H.

Landeck, Malser Straße 52, Tel. 3694

Eigentumswohnung Umgebung Landeck, ca. 170 m²,
geringfügige Fertigungsarbeiten erforderlich
S 850.000.—

Baugrund in Ried ca. 1100 m²

Baugrund in Flirsch ca. 1.000 m²

2-Zimmer Eigentumswohnung in St. Anton
S 700.000.—

Cafehaus im vorderen Ötztal mit 15 Fremdenbetten.

Baugrund mittleres Ötztal ca. 800 m²

Rufen Sie uns an — einer unserer Herren wird Sie
gerne persönlich besuchen.

Wir sind Mitglied des Tiroler Immobilienmarktes.

Hotel Sonne
Landeck

Betrieb DURCHGEHEND geöffnet
TÄGLICH WARME KÜCHE bis 22h

Sonntag, 18. November 1979

PREISJASSEN

Beginn 14 Uhr

Besuchen Sie unsere Kegelbahnen

Rechtsanwalt

Dr. Walter Lenfeld

Verteidiger in Strafsachen

erlaubt sich, die Verlegung seiner Rechtsanwalts-
kanzlei anzuzeigen.

Neue Anschrift:

6500 Landeck,
Malserstraße 49a,
Tel. 05442-3029

Beim WÜRTH ist am Samstag offen!

Für die Häusbauer, Selbstabholer und Bauinteressenten ist unser Lager am Samstag vormittag geöffnet.



Filiale Zams - Lötz

Telefon 05442 - 3263 - 3264

BESSER HÖREN

Erproben Sie unverbindlich ein

HANSATON - Hörgerät

Kostenlos beraten wir Sie bei unserem Sprechtag

Landeck Optiker Johann Plangger
Malsersstraße 5

Freitag, 23. November, 10-12 Uhr

Ständige Betreuung im

HANSATON - Fachgeschäft, Innsbruck

Bürgerstraße 15, Telefon 05222-24084

Kassenzuschüsse, Hausbesuch, Teilzahlungsmöglichkeit

Philips - Viennatone - Oticon - Rexton

GENERALVERTRIEB SIEMENS



Hansaton

Schlafzimmer weiß, neuwertig, zu verkaufen.

Zuschriften an die Verwaltung

4 Stück sehr gut erhaltene Winterreifen Michelin

M+S 8 mit Felgen compl. für Peugeot 504 um

S 1.980.— zu verkaufen.

Tel.05442 - 2718

Unfallzeugen gesucht! Am 16. März 1978, gegen 22 Uhr beschädigte ein in Richtung Landeck fahrender roter Mustang den Zaun, beginnend auf der Höhe VW Falch, bis zum Appartementhaus Ladner.

Hinweise erbeten unter Tel. Nr. 05447 - 409 oder 302

BMW 520

Vorfürswagen, Bj. 79, turmalingrün, getönte Scheiben, Alufelgen;

FIAT 131

Sport, Bj. 79, zu verkaufen.

BMW Netzer Landeck, Telefon 05442 - 3076

Gewinnschein-Aktion

2. Nov. bis
24. Dez. 79

GLÜCKS '79 STERN



Gewinnen Sie in Landeck
Preise im Gesamtwert von S 400.000.—
in besonders gekennzeichneten Geschäften der Landecker
Handelsbetriebe erhalten Sie bei Ihrem Einkauf
pro S 100.— gratis 1 Los.
Nichts wie hin nach Landeck, in die
Einkaufsstadt, die alles hat.

Aktion!**WASCHMASCHINEN**

in großer Auswahl

ab

S 3.990.—**FUNKBERATER****R. FIMBERGER**

Landeck, Tel. 2513

Verkaufe **Toyota Lift-Back 1600**, Bj. 1976, 63.000 km.

Telefon 05477 - 251

Neu erbautes **SPORTHOTEL „IDEAL“** in Serfaus sucht für kommende Wintersaison **Zimmermädchen** mit Praxis und verl. **Küchenhilfe**. **Höchstlohn** sowie angenehmes Arbeitsklima wird geboten. Tel. 05476-285Verkauf und Service von **Mopeds** und **Motorrädern** verschiedener Marken. Helmut Wolf, Aral-Tankstelle, Imst, Telefon 05412 - 2574.**Aktion!****GEFRIERTRUHE**

210 l

mit Licht, 3 Kontrollleuchten und temperaturregelbar

S 3.090.—**FUNKBERATER****R. FIMBERGER**

Landeck, Tel. 2513

Verkaufe kombinierte **Hobelmaschine** mit Bohrtisch, Kreissäge und Dicktenaufsatz.

Pension Razil, 6531 Ladis, Telefon 05472 - 321002

FA. JOESF STÖCKL LANDECK, Telefon 2760führt ab sofort **SPENGLERARBEITEN** durch.**Baugrund in Zams** ca. 1.000 m² zu verkaufen. Angebote bis zum 30. 11. 79 an Dr. Hermann Schöpf, Rechtsanwalt, 6500 Landeck.Suche selbständiges **Zimmermädchen** ab 1. Dez., Familienanschluss möglich. Hotel Garni Valülla, Ischgl, Telefon 05444 - 254.**Elektro-, Fernseh- oder Radiotechniker** zum sofortigen Eintritt gesucht.

Voraussetzung abgeleiteter Präsenzdienst und Führerschein B. Tel. 05442 - 3638 oder 3606.

Cafe Piz Linard 6563 Galtürsucht für die Wintersaison 1 freundliche **Zahlkellnerin** und 1 **Küchenhilfe**. Freie Unterkunft, gute Bezahlung. Telefon 05443 - 267**Büfethilfe, Serviererin mit Inkasso, Küchenmädchen, Wäscherin, Büglerin**, werden ab Mitte Dezember aufgenommen. Hotel Schwarzer Adler Landeck, Telefon 2316**Selbständiges Zimmermädchen** (Frau) für Jahresstelle oder Saisonstelle bei geregelter Freizeit gesucht. (Bushaltestelle).

Fam. Sigl, Hotel Tirolerhof, St. Jakob,

Telefon 05446 - 2448

Für neuerbautes Cafe wird freundliche **Bedienung, Konditor-Pâtiseur (männlich oder weiblich)** sowie **Zimmermädchen** gesucht.

Cafe Cluma, Pension Tirol, Nauders,

Telefon 05473 - 247

Für die „Puppenmuttis“
**Stubenwagen
Liegewagen
Sportwagen
Tragtaschen**Mitteleuropas größtes Fachgeschäft bietet in unerreichter Auswahl an:
**Kinderwagen, Sportwagen,
Stubenwagen, Wiegen, Kinderbetten,
Hochstühle, Autositze,
Gehschulen.****Babyzentrum
Kleiner Luger**

6850 Dornbirn, Riedgasse 6, Tel. (05572) 62319

...und so wird's gemacht der

 **Selikan** **TauchLack**

Bastelspaß

Formen der Tauchlack-Schlinge...
Tauchen... Trocknen... Festigen... und
zum Schluß binden der Blumen

All das zeigen wir Ihnen in einer
praktischen Vorführung am
Montag, 19. November 1979
von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr
in unseren Verkaufsräumen.
Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Blickpunkt Werbung Landeck



CORDA GEIGER

Eisenwarengroßhandlung
Landeck - in d. Böhme KG
Telefon 2269/2897/2898

Reimmichls Volkskalender 1980



u. a. mit der Reimmichl-
Erzählung „Das
Kapuzinerbübl“ mit 152
Abbildungen und
vier farbigen
Kunstdruckbildern S 58.-

... ein Kalender mit Pfiff!
... eine gute Mischung an
Tiroler Brauchtum,
Frömmigkeit und
spannender Unterhaltung.“
Deutsche Tagespost,
Würzburg

Reimmichl-Bücher im Tyrolia-Verlag:

Aus den Tiroler Bergen. Lustige Geschichten S 140.-.
Tirol isch lei oans. Geschichten und Bergerlebnisse S 140.-.
Luzia, das Mädchen von St. Veit. Roman S 140.-.
Die Großglocknerin. Roman S 130.-.
Tiroler Schelmengeschichten S 130.-.
Weihnacht in Tirol S 120.-.
Der Pfarrer von Tirol. Mit Reimmichl-Lebensbild S 120.-.



**Tyrolia Buchhandlung
Landeck
Malser Straße 15**

Sportkaufhaus Folie, Reschen

Lebensmittel Folie, Reschen

FAMILIE FOLIE FREUT SICH AUF JEDEN BESUCHER

Das Fachgeschäft mit der großen Auswahl
an Sportbekleidung, Wollwaren und
Schuhen für Damen, Herren und Kinder
Alles für den Winter



Das Fachgeschäft mit der großen Auswahl
an Wurstwaren, Käse und Weinsorten.
Beide Geschäfte in einem Haus an der Hauptstraße,
dort, wo das große Weinfäß steht.

Schischuhe

müssen nicht weh tun!

Wir beraten Sie richtig nach den neuesten Sportmedizinischen Erkenntnissen

SCHUHHAUS LADNER ZAMS

EM aktuell

trockene Luft
in Wohnräumen
ist ungesund!
Mit dem **PHILIPS-
Luftbefeuchter**
wird's gesünder.
nur **S 1.742.—**

ELEKTRO MÜLLER
LANDECK · TEL. 05442/3300

Seriöse Firma sucht

Geschäftslokal

in zentraler Lage von Landeck zu mieten bzw. zu pachten.

Angebote unter Nr. 5497 an Blickpunkt-Werbung,
6410 Telfs.

EM aktuell

wer hat einen

Bauknecht

Waschvollautomaten
für 5 kg Trockenwäsche
inclus. Lieferung und
Inbetriebnahme um

S 4.990.—

EM — wer sonst?!

ELEKTRO MÜLLER
LANDECK · TEL. 05442/3300

hinfahren-Geld sparen.



EUROPA MÖBEL HANS REITER

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK · NEU-RUM-STRASS im Zillertal

Günstige Gebrauchtwagen - 1 Jahr Gebrauchtwagen- garantie!

| | | |
|---|-----|----------|
| Fiat 128, Bj. 72 | S | 8.000.— |
| Fiat 131 spezial, Bj. 78 | S | 80.000.— |
| Fiat 126, Bj. 78, 4000 km, 8 fach bereift | S | 40.000.— |
| Mini, Bj. 75 | S | 25.000.— |
| 3 Mini, Bj. 76 | á S | 35.000.— |
| Citroen 2 CV, Bj. 73 | S | 14.000.— |
| Citroen GS, Bj. 74 | S | 20.000.— |
| Citroen CX 2000, Bj. 77 | S | 85.000.— |
| Vauxhall, Bj. 74 | S | 25.000.— |
| Opel Kadett, Bj. 71 | S | 15.000.— |
| Opel Kadett, Bj. 74 | S | 35.000.— |
| Opel Manta, Bj. 76 | S | 70.000.— |
| Renault 4, Bj. 73 | S | 15.000.— |
| 2 VW 1303 S, Bj. 74 | á S | 25.000.— |
| VW Passat Combi, Bj. 75 | S | 55.000.— |
| 3 Simca 1000, Bj. 73 | á S | 18.000.— |
| Ford Escord, Bj. 74 | S | 35.000.— |
| Ford Escord, Bj. 76 | S | 48.000.— |
| Ford Escord GL, Bj. 76 | S | 54.000.— |
| Toyota Liftbacke, Bj. 77 | S | 70.000.— |
| Peugeot 304, Bj. 74 | S | 40.000.— |
| Peugeot ZS, Bj. 77 | S | 60.000.— |
| Audi 100, Bj. 74 | S | 30.000.— |
| Peugeot 504 TI, Bj. 76 | S | 62.000.— |
| Peugeot Combi, Bj. 74 | S | 25.000.— |
| Mercedes 220, Bj. 72, mit Gasanlage, la-Zustand | S | 48.000.— |

AUTOHAUS G. FINK - Ötztal-Bahnhof, Bundesstraße
Telefon 0 52 66 - 206

Wir suchen für Anfang Dezember tüchtige,
selbständige

Kellnerin

für a la carte Geschäft .

Zuschriften Postgasthof Gemse, Fam. Hauois, Zams.

Wir suchen für die Wintersaison noch dringend
Mitarbeiter.

1 Chefkoch

1 Küchenmädchen

2 Serviererinnen mit Inkasso

Cafe-Restaurant ALT FISS, Telefon 05476 - 406

Kein Ruhetag!

Täglich geöffnet
von Vormittag bis
in die späte Nacht.



Wienerwald

52 mal in Österreich



Aktuelle **Stiefel** in den neuesten
Modifarben

Tolle **Maanbaats**
super im Aussehen und in der Qualität

SCHUHHAUS LADNER ZAMS

Ab Mitte Dezember sucht Pension Idhof, Ischgl,
Tel. 05444 - 259 **Köchin und Küchenmädchen.**

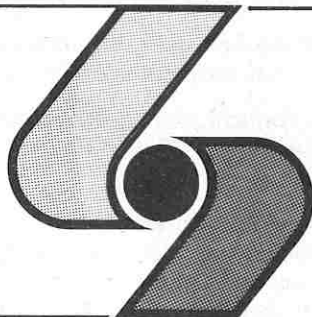
Wir suchen tüchtige, verlässliche
KELLNERIN

BMW 323 I, Bj. 1979, wenig Kilometer, umständehal-
ber zu verkaufen. Tel. 05476 - 285

Arbeitsbeginn 22. 12., täglich ab 17 Uhr.
Fam. Neurauder, Hotel Pension Zammerhof, Zams,
Telefon 05442 - 3620

**WIR MISCHEN + LIEFERN
IN KÜRZE**

Blickpunkt-Werbung Landeck



**OBERLÄNDER
SCHOTTER
TRANSPORT
BETON**

Werk: Schönwies-Starkenbach



Fleisch- und Selchwarenerzeugung

KARL HANDL

6551 Pians, Tel. 2038 / 2088

**Eine Fahrt nach
Pians lohnt sich!**

**Kaufen Sie jetzt Speck zum Selberselchen, fertig
zugeschnitten und la Qualität**

vom 15. 11. - 24. 11. 1979

| | | |
|---------------------------|------------------------|-------------------------------|
| Schinkenspeck | o. K., ca. 5 kg per kg | S 59.20 inkl. 63.90 |
| Karreespeck | o. K. ca. 2 kg per kg | S 58.40 inkl. 63.— |
| Bauchspeck | o. K. ca. 4 kg per kg | S 35.— inkl. 38.— |
| S. Schulter wie gewachsen | ca. 5 kg per kg | 30.— inkl. 32.50 |

Wurstfleisch wird kostenlos durchgedreht

BEACHTEN SIE JEWEILS UNSER TAGESANGEBOT

Die Silvretta Seilbahn AG in Ischgl sucht für die kom-
mende Wintersaison

**Personal für die
Bedienung der
Schlepplifte
sowie für die
Pistenrettung**

Kenntnisse im Schifahren sind erforderlich.

Voraussichtlicher Einstellungstermin um den 20. No-
vember 1979.

Meldungen sind zu richten an die
SILVRETTA SEILBAHN AG ISCHGL
6561 ISCHGL, Tel. 05444 - 401 oder 327

DIE BETRIEBSLEITUNG

seit 1875
spär

Vorschusskasse
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

Einladung zur 87. ordentlichen Generalversammlung am 24. November 1979,
um 14.00 Uhr im Hotel „Sonne“, Landeck

Tagesordnung

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden, Begrüßung, Bestellung des Protokollführers, der Stimmzähler und Protokollmittfertiger Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Ehrungen
3. Verlesung des Protokolls über die 86. ordentliche Generalversammlung vom 11. 11. 1978
4. Geschäftsbericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1978 und Vorlage der Jahresbilanz zum 31. 12. 1978
5. Revisionsbericht des Aufsichtsrates, Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1978 und Vorschlag für die Verwendung des Reingewinnes 1978
6. Beschlussfassung über:
 - a) Genehmigung der Jahresrechnung 1978
 - b) Verwendung des Reingewinnes 1978 und Genehmigung einer Rücklagenzuweisung aus 1977
 - c) Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates
7. Wahl des Vorstandes
8. Wahlen in den Aufsichtsrat (Ergänzungswahlen)
9. Beschlussfassung über Aufwandsentschädigung an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates
10. Aussprache und Allfälliges

Der Jahresabschluss 1978 liegt in unserem Kassenraum zur Einsicht der Mitglieder auf.

Diese Generalversammlung ist gemäß § 34 der Satzung, sofern um 14.00 Uhr nicht mindestens ein Zehntel aller Mitglieder anwesend oder vertreten ist, nach Ablauf einer Wartestunde ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden oder vertretenen Mitglieder beschlussfähig.

Zutritt zur Generalversammlung haben nur mit Legitimationskarte ausgewiesene Mitglieder der Genossenschaft.

Landeck, den 8. November 1979

Für den Vorstand der
SPAR- u. VORSCHUSSKASSE
für den Bezirk Landeck
rGmbH.

Obmann
Komm.-Rat Ehrenreich Greuter e. h.

Obmann-Stellvertreter
Dr. Karl Thaler e. h.

DIESPARVOR

EINLADUNG

3 PAGEN

Osterreichs Handarbeits-Spezialisten



LINTASIT 2

Knüpfen Sie eine neue Freundschaft

Seite für Seite wird Sie das neue Teppichjournal begeistern: So herrliche Muster, so schöne Farben finden Sie nirgends. Und welche Freude Ihnen erst der „Selbstgeknüpfte“ machen wird. 3 PAGEN hat alles



für Ihr Hobby: Journal, vorgemalte Stramine mit klassischen und modernen Motiven und Knüpfwolle in über 50 herrlichen Farben. Und eine freundliche, fachkundige Beratung.

Teppich Ideen! Zu 3 Pagen gehen.

Sonderangebote im HI-FI Stereo-Studio

Markengeräte

- Hi.-Fi. 3 Weg-Anlage, 70 Watt Musikleistung
inkl. 2 Boxen statt 13.500.— nur **S 9.980.—**
- Hi.-Fi. 3 Weg-Anlage, 100 Watt Musikleistung o. B.
statt 15.000.— nur **S 11.000.—**
- Hi.-Fi. 3 Weg-Anlage, 100 Watt Musikleistung o. B.
statt 16.500.— nur **S 12.500.—**
- 3 Weg-Stereoanlagen inkl. 2 Boxen ab **S 6.750.—**

FUNKBERATER

R. Fimberger

Landeck, Telefon 2513

Weihnachts-Gewinnscheinaktion in Zams

vom 10. November 1979 bis 24. Dezember 1979

Viele schöne Preise sind zu gewinnen

DIE ZIEHUNG FINDET UNTER AUSSCHLUSS DES RECHTSWEGES STATT! DIE LOSNUMMERN DER GEWINNER WERDEN AM 11. JÄNNER 1980 IM GEMEINDEBLATT FÜR DEN BEZIRK LANDECK VERÖFFENTLICHT UND LIEGEN IN DEN GESCHÄFTEN AUF.

BEIM EINKAUF VON JE S 100.— ERHALTEN SIE EINEN GEWINNGUTSCHEIN.

ALLE SCHEINE NEHMEN AN DER VERLOSUNG TEIL.



Kaufhaus
Grisseemann
Schuhhaus
Ladner
Sparmarkt
Mungenast
Drogerie
Müllauer
Mode
Windisch



AUCH IN LANDECK!

AUTOGAS - TANKSTELLE

AUTOGASANLAGEN - EINBAUTEN - SERVICE

EINBAU VON GASANLAGEN IN PKW/LKW/KLEINBUSSE (Ottomotoren)

Eine fachkundig eingebaute und einwandfrei funktionierende Anlage ist die erste und wichtigste Voraussetzung für Verwendung von Gas. — Wir informieren Sie gerne über die Wirtschaftlichkeit, mit Gas zu fahren.

AUTOGAS = KOSTENSPAREND — UMWELTFREUNDLICH — MOTORSCHONEND



n.f.z.

NUTZFAHRZEUG GES.M.B.H.

LKW center

REPARATUR SÄMTLICHER
LKW-MARKEN

BREMSENDIENSTE
BOSCH · WESTINGHOUSE

6500 LANDECK, BRUGGFELDSTRASSE 21, TELEFON (05442) 2688, TELEX 058108 - POSTFACH 16

Blickpunkt Werbung Landeck

Leib- und Nierenwärmer Knie- und Schulterwärmer

in verschiedenen Größen lagernd

**Drogerie O. Müllauer
Zams, Tel. 2718**

Suche VERKÄUFERIN für Damenabteilung.

Praxis erwünscht.

Pesjak, Textilcenter Westtirol, Telefon 05442 - 3241

AUSHILFSVERKÄUFERIN

für die Zeit vom 1. 12. bis 22. 12. gesucht.

Pesjak, Textilcenter Westtirol, Landeck, Tel. 3241

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank für die zahlreiche Anteilnahme an der Beerdigung meines Sohnes

Erwin Schiechl

Besonderen Dank unserem Hw. H. Pfarrer für die feierliche Beerdigung.

Auf diesem Wege auch den Hausbewohnern für die Anteilnahme und Spenden herzlichen Dank.

Den vielen jungen Anteilnehmern ebenfalls besten Dank. Allen Kranz- und Blumenspendern ein aufrichtiges Vergelt's Gott.

Die Mutter Erika Schiechl

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise der Anteilnahme anlässlich des Heimanges meiner lieben Mutter Frau

Johanna Tönig

geb. CARRARO

sprechen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus.

Im besonderen danken wir unserem H. H. Pfarrer Lugger, ihrem Hausarzt Med. Rat Dr. Codemo, den Schwestern Leutfrieda und Rosa vom Krankenhaus Zams, den Schwestern und dem Personal des Be- tagtenheimes Landeck.

Herzlichen Dank für die Kranz- und Blumenspenden und die Teilnahme an der Beerdigung.

DIE TRAUERFAMILIEN

Wir geben die traurige Nachricht vom Tode meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn

Friedolin Ott

Der am 9. November 1979, unerwartet schnell, im Alter von 75 Jahren in die Ewigkeit abberufen wurde.

Niedergallmigg, im November 1979

Die Trauerfamilien

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise tröstlicher Anteilnahme, die uns anlässlich des plötzlichen Ablebens unserer lieben Mutter und Oma, Frau

Ida Drechsler

geb. DOUBRAVSKY

zuteil wurden, möchten wir allen Bekannten und den Hausparteien, die Sie auf Ihrem letzten Weg begleiteten, herzlich danken.

Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ unserem Hw. Herrn Pfarrer H. Lugger für die würdige Gestaltung des Gottesdienstes.

Besonders danken möchten wir auch Herrn Med. Rat Dr. Walter Frieden, dem Hausarzt unserer lieben Mutter, für seine langjährige Betreuung.

Herzlichen Dank auch für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, und für die Gebete.

Landeck, im November 1979

DIE TRAUERFAMILIEN

serfauser Kaufhäusl

SCHI-TENNIS-SPORTMODEN-CENTER

Dieses Angebot ist konkurrenzlos!

KNEISSL Formel S

Modell 78/79



1.790.—

statt 2.480.—

Fachmännische Beratung

Sofort-Service

Schischuh-Passgarantie

Schi- und Schianzüge bis zu

30 % verbilligt!

Kinder-Schianzüge in allen Größen
und Farben

Ab 9. Dezember auch Samstag-Nachmittag geöffnet!

NUMMER 1
für Sportler